



Liebe Züchterfreundinnen und -freunde,

bevor wir Ihnen die Höhepunkte des vergangenen Jubiläumsjahres und die des laufenden Jahres näherbringen, ist es uns ein ganz besonderes Anliegen in Zeiten von COVID-19, Ihnen Allen beste Gesundheit und Wohlergehen in allen Lagen des täglichen Lebens zu wünschen. Vom Zeitpunkt der Schriftsetzung über den Druck und letztendlich des Erscheinens dieses VZV-Journals verging natürlich etwas Zeit, sodass wir heute sicherlich andere, angepasste Verhaltensregeln und Maßnahmen ergreifen als noch vor kurzer Zeit. Unser Wunsch ist es alle gesund durch diese Zeit zu kommen.

Und genau so ist es nun auch gekommen: Hatte ich dieses Vorwort schon Anfang April verfasst, so muss ich es nun Mitte Mai den Umständen entsprechend anpassen. COVID-19 zwingt uns immer noch dazu, bestimmte, Ihnen allen bekannte Verhaltensregeln, einzuhalten und wir alle müssen uns den Gegebenheiten anpassen. Absagen von Versammlungen, Tagungen und sonstiger Veranstaltungen sind schon die Regel. Auch wir vom VZV-Vorstandsteam beschäftigen uns sehr intensiv mit dieser Ausnahmesituation.

Dieses VZV-Journal enthält natürlich die Einladung zur diesjährigen VZV-Tagung in Bondorf, geplant und vorbereitet durch den Süddeutschen Zwerghühnzüchterclub, Sitz Stuttgart, und seinem Vorsitzenden Gerhard Stähle. Allerdings sagen wir diese Tagung nun schweren Herzens und in der Verantwortung gegenüber unserer Züchterschaft ab. Wir dürfen und möchten niemanden in Gefahr oder auch nur in Entscheidungsnot – nehme ich teil oder nicht – bringen.

In unserer Züchterschaft haben wir einen nicht unerheblichen Anteil von Personen, die einer Corona-Risikogruppe angehören. Noch unklar ist die Situation in der Gastronomie und im Hotelgewerbe: Können wir die Vorgaben und Maßnahmen, die uns auferlegt werden, überhaupt erfüllen? Aus allen diesen Gründen haben wir uns in Absprache mit Zuchtfreund Gerhard Stähle zu dieser Tagungsabsage entschlossen. Ob und wie eine diesjährige JHV zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, werden wir mit Bedacht und Ruhe betrachten und Sie alle entsprechend informieren. Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

Der Verband der Zwerghühnzüchtervereine im BDRG feierte 2019 sein 100jähriges Bestehen. Dies war ein würdiger Grund, die Geschichte des Verbandes ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken.



In der Vorbereitung dieser Stammschau ist uns allen allerdings auch wieder bewusst geworden, in welchem Maße einige unserer schönen Rassen doch stark in ihrer Verbreitung gefährdet sind. Hier sehen wir eine unserer Hauptaufgaben für die Zukunft: Den Erhalt der Rasse- und Merkmalsvielfalt der Zwerghühner. Bitte helfen Sie nach ihren Möglichkeiten seltene Varianten und natürlich alle anderen Rassen zu erhalten. Vielen Dank möchten wir den Ausstellern und Sondervereinen sagen, welche sehr nachhaltig an der Umsetzung dieser Stammschau mitgewirkt hatten. Die Resonanz bei den Besuchern war enorm. So etwas hat es noch nicht gegeben!

Bedanken möchten wir uns auch auf diesem Wege nochmals bei den Verantwortlichen, Ausstellern und Helfern der Sonderpräsentationen „**Großer Preis der Zwergghühnzucht**“ auf Zwerg-Cochin und „**Rasse des Jahres**“, die Zwerg-Hamburger. Beide Sondervereine haben es mit ihren vielen Unterstützern geschafft, jeweils tolle Präsentationen auf die Beine zu stellen und so dem Jubiläumsjahr eine zusätzliche Note zu geben.

Die Platzierungen im **Großen Preis der Zwergghühnzucht** auf Zwerg-Cochin waren:

1. Platz: Maik Gallasch, Zwerg-Cochin (perlgrau), 482 Punkte
2. Platz: Maik Gallasch, Zwerg-Cochin (braungebändert), 481 Punkte
3. Platz: Nanko van der Wens, Zwerg-Cochin (weiß), 479 Punkte

Erfolgreich im Wettbewerb um den begehrten Titel der **Siegerkollektion im VZV** waren:

Gruppe 1 Urzwerge:

Ruben Schreiter, Federfüßige Zwerghühner (gold-porzellanfarbig), 484 Punkte

Gruppe 2: Zwergkämpfer + Verwandte (Rasse asiatischen Typs):

Harald Zabel, Zwerg-Australorps (schwarz), 481 Punkte

Gruppe 3: weitere Rassen asiatischen Typs:

Stefan Wanzel, Zwerg-Barnevelder (weiß), 483 Punkte

Gruppe 4: Deutsche Zwerg-Wyandotten:

Werner Priester, Dt. Zwerg-Wyandotten (gelb), 482 Punkte

Gruppe 5: Zwischentyp-, Mittelmeerrassen usw.:

ZGM Max-Till u. Maik Saure, Zwerg-Italiener (goldfarbig), 483 Punkte

Gruppe 6: Raritäten im VZV:

Gerrit Grabis, Zwerg-Dominikaner (gesperbert), 472 Punkte



Über **200 Deutsche Meister** gab es im Reigen der Zwerghühner, herzlichen Glückwunsch allen Auszeichnungsserringern.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Spender der sieben hochwertigen Zuchtstämme für unsere Versteigerung zu Gunsten der Deutschen Kinderkrebsstiftung, wie auch im besonderen Maße an den großartigen Auktionator Hans Trinkl.

In Verbindung mit dem VHGW und weiteren Spenden konnten wir die Rekordsumme von 10.660 Euro übergeben. Nochmals vielen herzlichen Dank an die Stifter der

Im Rahmen der 101. Nationalen Bundessiegerschau wurde am Wochenende vor Weihnachten in Hannover der **Goldene Siegerring** unter den Zwerg-Plymouth Rocks ermittelt.

Unser Zuchtfreund und Vorstandsmitglied Danny Richter konnte sich gemeinsam mit seinem Vater Jörg an die Spitze setzen. Mit beachtlichen 484 Punkten errang die **ZG Jörg und Danny Richter den Goldenen Siegerring** auf Zwerg-Plymouth Rocks - silberfarbig-gebändert.

Der **Silberne Siegerring ging an Reinhard Weidauer** auf Zwerg-Plymouth Rocks - schwarz mit 481 Punkten.

Den 3. Platz und somit den **Bronzenen Siegerring errang Zuchtfreund Jürgen Stern** mit Zwerg-Plymouth Rocks - gestreift und 480 Punkten.

Die Deutsche Zwerghuhnschau, immer etwas Besonderes, immer eine Wanderschau und so soll es nach Möglichkeit auch bleiben. Dies wird ausserhalb der Standorte Leipzig und Hannover aber leider zusehends schwieriger. Wir sind deshalb froh, 2020 mit den Erfurter Zuchtfreunden zum wiederholten Male unsere FV-Schau in der Erfurter Messe abhalten zu können. Diese wird vom 18. bis 21. November 2020 stattfinden. Eifrige Leser werden nun sagen: Falsch, die Schau endet am Sonntag, den 22. November. Aber Sie haben richtig gelesen. Aufgrund der gesetzlichen Lage dürfen am Sonntag, 22. November, keine Großveranstaltungen in der Messe und darüber hinaus stattfinden. Vielleicht kann der verantwortliche AL Thomas Stötzer in den politischen Gremien immer noch eine Änderung herbeiführen. Aber der momentanen Gesetzesgebung müssen die AL und wir uns vorerst beugen, sodass die Schau am Samstagabend endet. Es ist etwas Neues, komplett anderes für uns alle. Aber es muss nicht schlechter sein, nein, im Gegenteil, es gibt viele positive Aspekte.

Bitte merken Sie sich die folgenden Termin vor und unterstützen Sie mit Ihrer Teilnahme die Deutsche Zwerghuhnzucht:



Deutsche Zwerghuhnschau in Erfurt: 18. – 21. November 2020.

All das und weitere Bilder sowie spannende Artikel finden Sie auf unserer Homepage www.vzv.de

Es sind bewegende und recht verrückte Zeiten, welche wir gerade erleben. Aber wir sind der Meinung, auch das gemeinsam und in freundschaftlicher Verbundenheit zu überstehen.

Ganz besonders möchten wir Ihnen und ihren Familien noch einmal allerbeste Gesundheit wünschen. Freuen wir uns gemeinsam auf ein Wiedersehen im Herbst und Winter.

In diesem Sinne „Gut Zucht“

Ulrich Freiburger

VZV-Vorstandsteam, 1. Vorsitzender

**“Rassegeflügelzucht –
Lebensqualität für Mensch und Tier”**



Inhaltsverzeichnis

Protokoll der JHV	6–15
Auswertung Workshop zur VZV-Bundestagung 2019	16–18
Dem Tod zum Gedenken.....	19
Dt. Meister 2019	20–23
Termine des Verbandes	25
Deutsche Zwerghuhnschau Leipzig 2019	26–27
Bildimpressionen von der 91. Dt. Zwerghuhnschau 2019 in Leipzig	28 – 29
Siebertiere der 91. Dt. Zwerghuhnschau 2019 in Leipzig.....	30 – 37
Raritäten im VZV auf der Zwerghuhnschau 2019.....	38 – 40
Sonderpräsentation des Internationalen Sondervereins zur Erhaltung der Zwerg-Cochin auf der Lipsia 2019	41 – 51
Zwerg- Plymouth Rocks im Wettbewerb um den Goldenen Siegerring	52 – 57
Zwerg-Niederrheiner im Siegerring 2020 in Hannover	58 – 65
Rückblick Rasse des Jahres 2019 im BDRG Zwerg Hamburger	66–67
Jahresbericht des Wissenschaftlichen Geflügelhofes.....	69–73
Mitgliederverzeichnis im VZV	75–85
Wir begrüßen die neuen Vorsitzenden/Obleute unserer Mitgliedsvereine	86
Übrigens	87–89
Einladung und Programm der 43. VZV-Bundestagung in Bondorf	90
Notizen	91
Der Vorstand	92



Protokoll der Jahreshauptversammlung am 30. Juni 2019 Legden

Die 42. VZV- Bundestagung fand zum 100jährigen Jubiläum des VZV 2019 in Legden im Münsterland statt. Die Zuchtfreunde des Bantam-Klubs, welche als ältester Sonderverein im VZV ihr 110jähriges Jubiläum feierten, richteten unter der Leitung von Organisator Norbert Wies eine rund um gelungene und bis ins letzte Detail durchplante VZV Tagung aus.

Die JHV fand am Sonntag, den 30.06.2019 um 9.30 Uhr im Landhotel „Hermannshöhe“, Haulingort 30, 48739 Legden statt. Insgesamt haben weit über 100 Delegierte der SV, Ehrengäste und Freunde der Zwerghuhnzucht an der JHV teilgenommen.

TOP 1: Begrüßung der Delegierten und Gäste – Grußworte der Gäste – Totenehrung

Der 1. Vorsitzende Ulrich Freiberger begrüßte alle Teilnehmer/-innen der diesjährigen VZV-Bundesversammlung und hieß sie herzlichst in Legden willkommen. Ein ganz besonderer Dank ging an den Organisator der Veranstaltung, Norbert Wies, welcher das Wochenende mit dem Team vom Bantam Klub perfekt organisierte.

Als Ehrengast hieß der Vorsitzende besonders den Landtagsabgeordneten Wilhelm Korth herzlich willkommen. Aus den Organisationen begrüßte er den BDRG Präsidenten Christoph Günzel, den 1. Vize-Präsidenten des BDRG Wolfram John, den Ehrenvorsitzenden des VZV Karl Stratmann, den Bundeszuchtbuchobmann und Landesverbandsvorsitzenden Westfalen-Lippe Fritz-Dieter Hawes, den Bundesjugendleiter Meinolf Mertensotto, die Vertreter des VDRP Siegfried Küper und Horst-Dieter Ratzki, den VHGW Vorsitzenden Ulrich Krüger, den Vorsitzenden des VZI Andre Mißbach und die Vertreter der Bundeschauen in Hannover (Fritz-Helmut Mues), sowie Dirk Neumann (RGZV Leipzig).

Der Vorsitzende erinnerte, stellvertretend für alle im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder, an die bedeutenden Züchter und Preisrichterkollegen Rudi Möckel und Martin Siekmann

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung war allen angeschlossenen Vereinen des VZV satzungsgemäß zugegangen. Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

TOP 3: Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Alle Delegierten der Mitgliedsvereine hatten sich vor Beginn der Versammlung in die Anwesenheitsliste eingetragen. Der 2. Vorsitzende Norbert Wies teilte mit, dass von den 90 Mitgliedsvereinen 67 SV mit ihren stimmberechtigten Vertretern anwesend waren, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.



TOP 4: Ehrung verdienter Züchter, Auszeichnung von Sondervereinen

Geehrt und zu **Meistern der Deutschen Zwerghuhn-zucht** ernannt wurden:

Hans-Wilhelm Esse (SV Zwerg-Italiener); Bruno Haubrich (SV Zwerg-Hamburger); Norbert Knöll (SV Sulmtaler, Altsteirer und Zwerg-Altsteirer); Norbert Niemeyer (SV Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner); Josef Rehage (Deutscher Sebright-Club) und Manfred Schubert (SV Deutsche Zwerghühner)

Der Zwergkämpfer-Club erhielt für die vorbildliche Gestaltung der SV-Homepage den **Förderpreis des VZV**.

TOP 5: Verlesung der Niederschrift der JHV 2018 in Verden/Aller

Die Niederschrift der letzten JHV 2018 in Verden wurde in den Fachorganen, im Internet und im VZV-Journal veröffentlicht. Auf eine Verlesung wurde verzichtet. Da keine Änderungswünsche bzw. Einwände erhoben wurden gilt diese somit als genehmigt.

TOP 6: Jahresberichte (auszugsweise)

6.1 Erster Vorsitzender

Auszüge aus dem Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Ulrich Freiberger im Wortlaut:

Die 41. **Bundestagung in Verden an der Aller** war ein Höhepunkt für die Delegierten und Gäste und somit natürlich auch für alle Mitglieder des VZV. Der SV der Züchter Antwerpener Bartzwerge hatte alle Zwerghuhnzüchterinnen und Zwerghuhnzüchter zu diesem Event eingeladen.

Ein ganz besonderer Dank ergeht noch einmal an den Organisator der Veranstaltung, Edmund Schmidt, der als Mann für alle Fälle bekannt ist und dementsprechend alles im Griff hatte. Aber es geht auch ein sehr großes Lob an die Mannschaft des SV, welche voll und ganz hinter der Sache stand.

Neben dem ausgiebigen Begleitprogramm wurde selbstverständlich auch fachspezifisch gearbeitet. Mit einer eindrucksvollen Zahl von Teilnehmern wurden am Samstagnachmittag in zwei Workshops die im Vorfeld angekündigten Themen diskutiert. Die Einzelheiten und Erkenntnisse daraus wurden in unterschiedlicher Form an die breite Züchterschaft gebracht.

Sehr gut kamen die Begehungen in den Zuchtanlagen der erfolgreichen Bartzwergezüchter Edmund Schmidt und Manfred Gitz bei den Teilnehmern an. Solche Besichtigungen von Zuchtanlagen lockern das ansonsten durch organisatorische Themen bestimmte Wochenende enorm auf.

Mit der 90. Deutschen Zwerghuhnschau folgte dann im November das nächste Großereignis. Die Messe Hannover wurde wieder zur Hochburg der Groß-, Wassergeflügel-, Hühner und Zwerghuhn-zucht. Zur Deutschen Junggeflügelschau wa-



ren die Bundesschauen des VHGW und des VZV angeschlossen und erbrachten einen Tierauftrieb von knapp 19.000 Stück edlem Rassegeflügel. Mit ca. 8500 Zwerghühnern stellte der VZV-Sektor ein überragendes Meldeergebnis, eine der besten Meldezahlen mit Rückblick auf die letzten Deutschen Zwerghuhnschauen. Das Schauleitungsteam um Manfred Schmidt hatte für die bundesweit angereiste Züchterschaft keine Mühen gescheut und war an allen Schautagen immer für die Belange der Züchter da. Das verdient ein großes Lob.

Aus den Reihen des VZV nutzten die Zwerg-Croad Langschan zusammen mit der Großrasse diese Plattform um sich im Wettbewerb um den „Goldenen Siegerring“ zu präsentieren. Eine sehr ansprechende und bestaunte Ausschmückung bettete die Wettbewerbsrassen harmonisch ein und stellte diese als die herausragenden Protagonisten heraus.

Eine ebenfalls herausragende Präsentation lieferte der SV der Holländischen und Seltenen Zwerghühner im Rahmen des „Großen Preis der Zwerghuhnzucht“ ab. Toller Aufbau, viele Sitzmöglichkeiten, erstklassige Bewirtung und ein prima Treffpunkt der alle Zwerghuhnfreunde. Insgesamt eine großartige Werbung für die Rassen.

Insgesamt konnten 178 Deutsche Meister im VZV auf die verschiedenen Rassen und Farbenschläge vergeben werden und bei der Siegerehrung am Sonntagvormittag wurden die Siegerkollektionen der einzelnen Rassegruppen ausgezeichnet:

Gruppe 1:

Antwerpener Bartzwerge perlgrau, Heinz-Josef Kley, 482 Punkte

Gruppe 2:

Zwerg-Plymouth Rocks gestreift., Jürgen Stern, 482 Punkte

Gruppe 3:

Zwerg-Wyandotten braun-porzellanfarbig, Marcel Woitek, 482 Punkte

Gruppe 4:

Zwerg-Dresdner braun, Ruben Schreiter, 482 Punkte

Gruppe 5:

Japanische Legewachteln wildfarbig, Ulrich Vilter, 482 Punkte

Gruppe 6:

Zwerg-Dominikaner gesperbert, Gerrit Grabis, 473 Punkte (Raritäten im VZV)



Die erstmals vorgestellte Sonderpräsentation „Raritäten im VZV“ wurde von der Züchterschaft mit einer Meldezahl von 44 Tieren sehr gut angenommen. So konnte man zum Beispiel seit vielen Jahren wieder Zwerg-Dorking in den Käfigen bestaunen.

Ein absoluter Höhepunkt war auch in Hannover wieder die Versteigerung von 13 hochwertigen Zuchtstämmen zugunsten der Kinderkrebsstiftung. Züchter zeigen Herz für Kinder in Not! Das kann ganz klar an der Topqualität der gestifteten Stämme, des begeisterten Einsatzes des Auktionators Hans Trinkl und der Großzügigkeit der Mitsteigernden abgelesen werden. Allein in den 6 Zwerghuhnstämmen befanden sich viele hochbewertete Tiere. Hierfür nochmals herzlichen Dank an die Spender! Es kam zu einer überragenden Gesamtsumme von 6000€ für die 13 Stämme, inklusive weiterer Spenden von Sondervereinen und Privatpersonen.

Allen, die zum Gelingen dieser großartigen Darstellung der deutschen Zwerghuhn-zucht in Hannover beigetragen haben, gilt mein besonderer und ausdrücklicher Dank.

Als Abschluss der Saison reite sich Leipzig wahrlich in den Reigen der ausdrucks-vollen Bundessiegerschauen ein, diesmal war es die Hundertste. Der VZV präsen-tierte sich mit Stämmen zu Ehren aller ehemaligen und des amtierenden Vorsitzen-den, der SV der Züchter des Sachsenhuhnes und Zwerg-Sachsenhuhnes zeigte in der Stammschau die Bandbreite der betreuten Zwergrasse.

Was erwartet uns im Jahre 2019?

100 Jahre Verband der Zwerghuhnzüchtervereine e.V. – VZV -

Unser Jubiläumsjahr beginnen wir gemeinsam mit dieser Bundestagung hier in Leg-den. Zusammen mit dem Bantamclub, welcher auf 110 Jahre zurückblickt, werden wir alle gemeinsam diese großen Jubiläen begehen.

Dabeisein heißt Mitbestimmen und Mitgestalten im Sinne unserer Zwerghuhn-zucht. Eine neue Internetpräsenz im zeitgemäßen Design hat das Jahr 2019 eingeläutet. Im Sommer lassen Sie sich bitte von einer flächendeckenden Chronikveröffentli-chung überraschen, hier gilt mein ganz besonderer Dank unserem allseits geschätz-ten Zuchtfreund und Chronisten Günter Stach.

Auch auf unserer diesjährigen Deutschen Zwerghuhnschau in Leipzig wollen wir mit allen Züchterfreundinnen und –freunden den 100. Geburtstag würdig begehen und dann mit einer herausragenden Ausstellungsbeteiligung ausklingen lassen. Las-sen Sie sich von den Ideen und Innovationen des VZV überraschen. Geplant ist u.a. eine Stammschau aller im BDRG anerkannten Zwerghuhnrassen sowie die Premie-re unseres Infostands. Des Weiteren stehen die 3 Fachverbände VHGW, VZV und VDT in engem Kontakt, um in Leipzig eventuell einen Züchterabend zu initiieren.



All unser Handeln begründet sich auf einer enorm starken Züchterschaft als Basis und einer Verbandsführung, welche immer bestrebt ist, die Aktivitäten und Strukturen den Wünschen der Mitglieder, aber natürlich auch den Herausforderungen der Zukunft anzupassen.

Die Deutsche Zwerghuhnschau, immer etwas Besonderes, immer eine Wanderschau und so soll es nach Möglichkeit auch bleiben. Dies wird außerhalb der Standorte Leipzig und Hannover aber leider zusehends schwieriger. Wir sind deshalb froh, im Jahre 2020 mit den Erfurter Zuchtfreunden zum wiederholten Male unsere FV-Schau in der Erfurter Messe abhalten zu können. Diese wird vom 18. bis 21. November 2020 stattfinden. Aufgrund der gesetzlichen Lage dürfen am Sonntag, 22. November, keine Großveranstaltungen in der Messe und darüber hinaus stattfinden. Vielleicht kann der verantwortliche AL Thomas Stötzer in den politischen Gremien noch eine Änderung herbeiführen. Aber der momentanen Gesetzesgebung müssen die AL und wir uns vorerst beugen, sodass die Schau am Samstagabend endet. Es ist etwas Neues, komplett anderes für uns alle. Aber es muss nicht schlechter sein, nein, im Gegenteil, es gibt viele positive Aspekte.“

Ulrich Freiburger, 1. Vorsitzender

6.2 Zweiter Vorsitzender - Mitgliederbetreuung

Norbert Wies berichtete über die aktuellen Mitgliederzahlen und stellte einen Vergleich der vergangenen Jahre an. Die Mitgliederstärke 2019 liegt bei 8136. Ggü. dem Vorjahr ist der Bestand um 57 Mitglieder zurückgegangen. Der Trend des Mitgliederschwundes ist damit weiter rückläufig, hält sich mit insgesamt 0,70% in Grenzen. Im Bereich der Jugendlichen ist der Trend gegenüber dem letzten Jahr mit 5,46% weiter rückläufig. N. Wies bedankte sich bei den SV für die Übermittlung der Jahresmeldungen. Einen Dank sprach er an die Sondervereine für die Rückmeldung der Datenschutz-Grundverordnung, welche wichtig für die Veröffentlichung der Namen und Obmänner der SV's im VZV Journal ist, aus. Er bittet alle neuen Vorsitzenden für eine selbstständige Rückmeldung des Dokuments.

6.3 Beisitzer Kommunikation, Recht und Tierschutz

Thomas Müller berichtet in seiner Funktion als Beisitzer für Kommunikation, Recht und Tierschutz von seiner Teilnahme an der Tierschutz- Beiratssitzung in Haus Düsse, wo jedes Jahr über aktuelle Entwicklungen hinsichtlich des Tierschutzes der Rassen gesprochen wird. Im Monitoring zum Stand der Rassen hinsichtlich Überzucht und Qualzuchten wurden wieder große Fortschritte gemacht. Negativ merkte er jedoch an, dass Rassen, welche hinsichtlich dieser Themen Schritte nach vorne gemacht hatten, in 2018 Rückschläge zu verzeichnen hatten.

Ein weiteres Thema war die Haltung von Japanischen Legewachteln. Vereinzelt Amtsveterinäre führten Züchterbesuche durch und sprachen Verbote aus, wonach



die Japanischen Legewachteln nicht in Käfigen gehalten werden dürfen. Der Tier- und Artenschutz sprach sich hier ganz klar gegen die Käfighaltung aus und setzt sich für artgerechte Haltung mit Abwechslung im Tagesablauf ein.

Thomas Müller brachte die Versammlung in Bezug auf die Verfassungsbeschwerde zur Baunutzungsverordnung auf den aktuellen Stand. Hier gibt es noch keine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts. Die Beschwerde ist dort in Arbeit und wurde nach 1,5 Jahren nicht zurückgeschickt, was als positives Zeichen zu werten ist. Parallel dazu hat der VZV beim WGH ein Forschungsprojekt angeregt, wonach herausgefunden werden soll, wieviel Jung- und Alttiere mindestens gehalten werden müssen, um von einer Kleintierhaltungszucht auch als Freizeitbeschäftigung sprechen zu können.

6.4 Beisitzer Medien und Marketing

Simon Bultmann gab einen umfassenden Bericht seiner Tätigkeit als Beisitzer für Medien und Marketing ab. Themen waren hier die von ihm neu gestaltete und zeitgemäße Homepage. Die aufgezeigten Statistiken zur Nutzung der Homepage beeindruckten die Versammlung. Ebenfalls berichtete er über die Facebook Präsenz des VZV. Geplant ist eine Plattform auf der Homepage für Sondervereine, wo Ortsvereine für den Anschluss einer Sonder- oder Hauptsonderschau werben können. Des Weiteren berichtet er über die Planung eines Informationsstands auf der VZV-Schau in Leipzig.

6.5 Beisitzer BZA- Angelegenheiten

Ruben Schreiter blickte als Beisitzer für BZA-Angelegenheiten auf die vergangene Ausstellungssaison zurück. Hierbei gab er auch zum Ausdruck, dass die Meldezahl von Zwerghühnern zur VZV-Schau in Hannover wiederum ein sehr gutes Ergebnis darstellte und mit 7808 Tieren leicht über den Durchschnitt der vergangenen 10 Jahre lag. Im weiteren Verlauf stellte er die Aufteilung der Zwerghühner auf die verschiedenen Rassegruppen dar. In einer weiteren Übersicht zeigte er die Abwesenheit von Zwerghuhnrasen der letzten 12 Zwerghuhnschauen auf. In Hannover 2018 fehlten 7 Zwerghuhnrasen, das Top-Ergebnis der letzten 12 Jahre. Die erstmalige Sonderpräsentation „Raritäten im VZV“ zeigt erste Früchte.

Im Anerkennungsverfahren 2018 wurden 474 Tiere auf den Bundesschauen in Hannover und Leipzig gesichtet bzw. bewertet. Bei folgenden Rassen aus dem Bereich der Zwerghühner wurden neue Farbenschläge anerkannt:

- Antwerpener Bartzwerge, orangehalsig
- Holländischen Zwerghühner, dun-silberhalsig
- Zwerg-Dresdner, braun-blaugezeichnet
- Thüringer Zwerg-Barthühner, gold-blaugetupft
- Japanische Legewachteln, weiß



Weitere Erläuterungen gab es von Ruben Schreiter hinsichtlich der Standardänderungen bei Barneveldern und Zwerg- Barneveldern, zu langen Schenkeln bei verschiedenen verzweigten Rassen, fehlender Winkelung der Fersengelenke, Standardgewichten der Dt. Zwerg-Wyandotten und detaillierte Erläuterungen zur Sichtfreiheit bei Haubenhühnern.

6.6 Kassierer - Kassenbericht

Kassierer Thomas Läufer stellte den Kassenbericht des vergangenen Geschäftsjahres vor. So konnte er von einer weiterhin positiven Kassenlage mit einem leichten Zuwachs von 194,86€ berichten. Hinsichtlich der Beitragszahlungen bat er die Kassierer die SV die Beiträge rechtzeitig und selbstständig zu überweisen.

TOP 7: Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes

Rainer Klein bescheinigt dem Kassierer Thomas Läufer eine vorbildliche Kassenführung. Alle Einnahme- und Ausgabebelege waren in der Buchführung vorhanden und nachvollziehbar. Es konnten keine Fehler festgestellt werden. Er dankte dem Kassierer und den Gesamtvorstand für die sehr gute Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Er bemängelte die Zahlungsbereitschaft der Sondervereine und rief die SVE zur besseren Kommunikation in ihren Reihen auf. Gleichzeitig beantragte Zfr. Klein die Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes. Die Entlastung erfolgte einstimmig.

TOP 8: Haushaltsvoranschlag und Beitragsfestsetzung

Kassierer Th. Läufer stellte einen negativen Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2019/20 vor, der von der Versammlung angenommen wurde. Das Defizit im Haushaltsvoranschlag begründet sich mit einmaligen Beiträgen von insgesamt 10000€ für das 100jährige VZV Jubiläum 2019. Der Jahresbeitrag bleibt unverändert bei 75 Cent pro Mitglied. Es werden Modelle erarbeitet, wie die zukünftige Beitragsgestaltung erfolgen soll (ggf. Wegfall Startgebühr für die Dt. Meisterschaft und Einbehalt der RZ).

TOP 9: Die Fachverbände des BDRG haben das Wort

Der Vorsitzende des VHGW, Ulrich Krüger überbrachte die Grußworte des Bruder Verbands VHGW und lobte die sehr gute Zusammenarbeit. Weitere Grußworte aus den Organisationen überbrachte der VDT- Vorsitzende Götz Ziaja, der neue VZI Vorsitzende Andre Mißbach, Zuchtbuchobmann im BDRG und Landesverband Westfalen-Lippe Fritz-Dieter Hawes und Siegfried Küper vom VDRP.



TOP 10: Berichte der 2 Workshops vom 23. Juni 2018

Die Berichte der Workshops „Digitales Bewertungssystem“ und „Kontakte knüpfen – Schauen zum Erfolg führen“ sollen im VZV Journal veröffentlicht werden.

TOP 11: Bericht der BDRG Bundestagung 2019 in Niefern

Christoph Günzel blickte in kurzen Abrissen auf die BDRG Bundestagung in Niefern zurück. Alfred- Karl Walther, LV Niedersachsen, wurde zum 2. Vizepräsidenten gewählt. Er berichtete über die Einführung der einfachen Bewertungskarte und das 1ct pro bezogenen Bundesjugendring in Werbematerialien für Jugendliche investiert werden.

TOP 12: Wahlen zum Vorstand

12.1 1.Kassierer (z.Zt. Thomas Läufer)

Auf Vorschlag des VZV-Vorstands wird die Wiederwahl von Thomas Läufer zum 1. Kassierer beantragt. Gegenvorschläge gingen nicht ein, sodass Thomas Läufer einstimmig wiedergewählt wurde. Die Wahl nahm er dankend an.

12.2 Beisitzer Medien und Marketing (z. Zt. Simon Bultmann)

Auf Vorschlag des VZV-Vorstands wird die Wiederwahl von Simon Bultmann zum Beisitzer Medien und Marketing beantragt. Gegenvorschläge ergingen nicht, sodass Simon Bultmann einstimmig wiedergewählt wurde. Die Wahl nahm er dankend an.

12.3 Ergänzungswahl eines Kassenprüfers

Als weiterer Kassenprüfer wurde Gerhard Krupp einstimmig gewählt.

TOP 13: Anträge (Beschlussfassung über eingegangene Anträge und evtl. über Ergebnisse der Workshops vom Vortag)

Der Vorsitzende des SV der Züchter zur Erhaltung und Förderung der Frankfurter Zwerghühner Rudi Pfaff beantragt die Aufnahme in den Verband der Zwerghuhnzüchtervereine, welche einstimmig erfolgte.

Joachim Mojzisz, Vorsitzender des SV Dorking und Zwerg Dorking, beantragte die Aufnahme in den Verband der Zwerghuhnzüchtervereine, welche in die Gruppe B einstimmig erfolgte.

Der SV der Langschanzüchter von 1895 beantragte, dass Bewertungsaufträge zum Goldenen Siegerring nicht mehr wie 70 bzw. maximal 80 Tiere betragen dürfen. Die Versammlung stimmt einstimmig zu, den Antrag an den BDRG weiterzuleiten.



TOP 14: Vorschau VZV- Veranstaltungen

14.1 91. Dt. Zwerghuhnschau 2019 in Leipzig (100 Jahre VZV)

Dirk Neumann von Leipziger RGZV lud alle Züchterinnen und Züchter recht herzlich nach Leipzig ein. Er bemängelte, dass Sondervereine Preisrichter melden, ohne mit dem Preisrichter Rücksprache gehalten zu haben. Des Weiteren sagen Preisrichter mehreren Sonderverein zu, was das richtige Einteilen der Preisrichter sehr schwierig gestalten lässt. Er verdeutlichte, dass ohne Unterschrift auf dem A-Bogen (Hintergrund: Datenschutzverordnung) keine Bearbeitung der Meldebögen erfolgt. Auch er sprach an, dass bei Erreichen der Meldezahlen (ca. 45000 Tiere) ein vorzeitiger Meldeschluss möglich ist.

14.2 43. VZV- Bundestagung vom 26.-28.06 2020 in Herrenberg/ Baden Württemberg

Gerhard Krupp vom Süddeutschen Zwerghuhnzüchter Club lud recht herzlich zur VZV- Tagung 2020 nach Herrenberg ein. Im Folgenden ist der geplante Ablaufplan der Tagung:

- Freitag: Empfang mit zünftiger Weinprobe
- Samstag:
- Besichtigung Daimler- Klassik Museum
- Workshops
- gleichzeitig Besichtigung Schokoladenwerk für die Damen
- Züchterabend
- Sonntag: JHV des VZV

Die Einladungen und der detaillierte Ablauf werden der Züchterschaft rechtzeitig mitgeteilt.

14.3 92. Dt. Zwerghuhnschau 2020 in Erfurt

Die 92. Deutsche Zwerghuhnschau findet vom 20.-21.11.2020 in Erfurt statt. Schauende ist am Samstagabend.

TOP 15: Veranstaltung ab 2020

Folgende Veranstaltungen sind ab 2020 vorgesehen:

- a) VZV Bundestagungen
 - 2020: 43. VZV- Tagung in Herrenberg durch den Süddeutschen Zwerghuhnzüchter Club
 - 2021: 44. VZV- Tagung SV Federfüßige Zwerghühner im Erzgebirge
 - 2022: 45. VZV- Tagung SV Sussex und Zwerg-Sussex in Norddeutschland



- 2023: 46. VZV- Tagung Görlitz- gemeinsame Tagung mit dem VHGW
 - 2024: 47. VZV-Tagung Rheine – SV Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner
- b) Deutsche Zwerghuhnschauen
- 06. - 08.12.2019 in Leipzig mit allen 3 Fachverbänden
 - 20.-21.11. 2020 in Erfurt
 - 18.-19.12. 2021 in Hannover
 - 02.-04.12. 2022 Leipzig
 - 2023 evtl. Hannover
- c) Großer Preis der Zwerghuhnzucht
- 2019 Zwerg Cochin
 - 2020 Zwerg Vorwerkhühner
 - 2021 Deutsche Zwerg-Wyandotten braungebändert, goldhalsig, silberhalsig und blau- silberhalsig
 - 2022 Deutsche Zwerghühner
 - 2023 Deutsche Zwerg-Wyandotten weiß
- d) Stammschauen auf Nationalen
- 2019 Leipzig: Zwerg Hamburger
- e) Rasse des Jahres im BDRG
- 2019 Zwerg Hamburger
 - 2023 Zwerg Barnevelder

TOP 16: Zielsetzung

Der Vorsitzende Ulrich Freiberger gibt neben den noch teilweise laufenden Schwerpunkten aus dem vergangenen Jahr neue Zielsetzungen aus:

- Planung, Durchführung und optimale Präsentation des Verbandes zum 100-jährigen Jubiläum zur VZV- Schau 2019 in Leipzig. Details dazu können aus dem Punkt 6.1 „Jahresbericht 1. Vorsitzender“ entnommen werden.

TOP 17: Verschiedenes

Um 13:25 Uhr sprach unser Ehrenvorsitzender Karl Stratmann das Schlusswort und wünschte allen Delegierten eine erfolgreiche Aufzucht bzw. Ausstellungssaison und einen guten Nachhauseweg.

*gez. 1. Vorsitzender
Ulrich Freiberger*

*gez. 1. Schriftführer
Danny Richter*



VZV-Workshop am 29. Juni 2019 Kontakte knüpfen – Schauen zum Erfolg führen

Auch im Jubiläumsjahr 2019 nahm sich der VZV wieder zwei Themen an, die in der Gruppe der Teilnehmerinnen und Teilnehmer diskutiert werden sollten. Eines der Themen beschäftigte sich mit der Frage des Anschlusses von HSS und SS der SV an Großschauen bzw. an die Schauen von lokalen Vereinen oder Kreisverbänden.

Nicht wenige SV stehen Jahr für Jahr vor der Herausforderung insbesondere ihre HSS an einen Ausrichter zu vergeben. Die wenigsten SV führen ihre HSS eigenständig durch ihre Mitglieder aus.

Zunächst wurde gemeinsam darüber nachgedacht, worin die Bedeutung der HSS und SS liegt. Sicherlich geht es um die Feststellung des Zuchtstandes der Rasse, aber auch um die Anerkennung der Arbeit der Züchterinnen und Züchter. Die HSS und die SS sind Treffpunkte der Mitglieder und solcher Personen, die sich für die Rasse interessieren. Langjährige Freundschaften werden gepflegt zwischen Personen, die sich womöglich über das Jahr nicht treffen. Schließlich soll auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen.

Prinzipielle ergeben sich zwei Angebote zur Durchführung der HSS und der SS. Zum einen können diese einer Großschau (Bundes- oder Landesschau) angeschlossen werden, zum anderen gibt es aber auch bundesweit zahlreiche Ortsvereine und Kreisverbände, die solche Schauen gern ausrichten.

Beide Gruppen der Ausrichter bringen Vor- und Nachteile mit sich, die im SV sorgfältig besprochen und abgewogen werden sollten.

Großschauen bieten den Vorteil der Bekanntheit der Schau in Züchtereisen und auch in einer breiteren Öffentlichkeit. Auch die Bedingungen der Großschauen sind weitreichend durch häufige Besuche der vorangegangenen Schauen bekannt. Es besteht eine langfristige Terminplanung mit geregelten Abläufen. Professionell arbeitende Ausstellungsleitungen sorgen für einen reibungslosen Ablauf. Somit ist der eigene Aufwand des SV und seiner Mitglieder zur Vorbereitung und Durchführung der Schau nur gering. Eine Begrenzung der Tierzahl findet nicht statt. Häufig existiert ein einreihiger Aufbau und gute Verkaufsmöglichkeiten für die Tiere, da es ein großes Publikum gibt. Zwangsläufig trifft man auch die Züchter/-innen anderer Rassen, wodurch auch die Bildung von Fahrgemeinschaften erleichtert wird. Für die Rasse kann auf der Schau geworben werden und auch im Katalog mit den Namen der Aussteller/-innen, der bundesweit gelesen wird. Attraktive Bänder können neben den Bändern des SV errungen werden. Diese Großschauen bieten zudem ein besonderes Flair und sie wären vielleicht sowieso besucht worden. Viele Anlaufpunkte gibt es zusätzlich zur HSS bzw. SS.

Aber auch die Nachteile solcher Großschauen wurden in der Gruppe der Teilnehmer/-innen diskutiert und wahrgenommen. Der Austragungsort ist für diese Schau-



en nicht flexibel. Zahlreiche Regionen in Deutschland werden mit der jeweiligen Rasse nicht erreicht. Hohe Ausstellungsgebühren schrecken manches Mitglied ab. Hinzu kommen vielfach hohe Übernachtungskosten in den Messestädten. Da sich viele Mitglieder mit ihren Tieren zurückhalten, fehlen häufig die seltenen Farbschläge einer Rasse. Die Tiere der HSS bzw. SS stehen in langen Käfigreihen zwischen den anderen Rassen und gehen auf diese Weise gerade bei kleineren Kollektionen unter. Bei einer Großschau kann man nur im geringen Maße individuelle Wünsche durchsetzen, Ausnahmen bilden natürlich Sonderpräsentationen, wie der Goldenen Siegerring oder der Große Preis der Zwerghuhnzucht. Der Einfluss auf die Verpflichtung der Preisrichter ist nur gering. Einer Großschau fehlt nicht selten der familiäre Charakter, den viele Mitglieder gerade auch mit ihren Partnern suchen. Dies liegt unter anderem auch daran, dass Tierbesprechungen an den Käfigen schwierig durchzuführen sind, eine Eröffnungsfeier mangels Räumlichkeit oft entfallen muss und auch für einen Züchterabend innerhalb des SV keine Kapazitäten vorhanden sind. Damit fallen vielfach auch persönliche Ehrungen weg.

Die Alternative zu einer Großschau könnte ein lokaler oder regionaler Verein sein. Diesen Vereinen gehören häufig SV Mitglieder an, die sich dann bereit finden, mit ihrem Ortsverein oder Kreisverband die HSS bzw. SS ausrichten. Aber auch hier ergeben sich wieder Vor- und Nachteile, die wohl überlegt sein sollten.

Vorteilhaft ist die häufig individuelle Terminplanung, welche ja vielfach auch von der entsprechenden Rasse und ihrem Entwicklungsstand im Laufe eines Jahres abhängig ist., aber auch die individuelle Festlegung des Austragungsorts, welchen man im Grunde jährlich wechseln könnte. Auf diese Weise erreicht man auch Züchterinnen und Züchter in entfernten Regionen, die keine weiten Wege auf sich nehmen möchten und bindet diese besser an den SV. Dies trägt auch zur besseren Verbreitung der Rasse bei. Bei den kleineren Anbietern kann man sich solche mit einer kürzeren Dauer der Schau aussuchen und diese bei der Gestaltung mit beeinflussen. Die HSS oder SS bekommt einen größeren Stellenwert. Die Preisrichter können häufig selbst vorgegeben und eingeteilt werden. Die Kosten für Standgelder, Übernachtungen sind in der Regel deutlich geringer, wodurch mehr Aussteller/-innen bereit sind, ihre Tiere zu zeigen und dies gilt dann auch für die seltenen Farbschläge. Die Gesamtzahl der Tiere dürfte höher ausfallen. Schließlich werden solche Schauen oft durch eine angenehme familiäre Atmosphäre geprägt. Züchterkontakte können besser gepflegt werden, z.B. mit der Durchführung eines Züchterabends oder Ehrungen.

Die Nachteile solcher Anschlüsse an lokale Schauen sollen aber nicht unerwähnt bleiben. Die größte Herausforderung dürfte darin bestehen, einen geeigneten Ausrichter zu finden. Nicht immer finden sich Vereinsmitglieder bereit. Damit bleiben Unsicherheiten wegen der Verlässlichkeit des Ausrichters. Sollte es eine Ausrichter sein, der noch nicht viele Erfahrungen bei der Durchführung solcher Schauen ge-



sammelt hat, verbleiben auch Unsicherheiten bei der Organisation. Häufige Rücksprachen und eine enge Zusammenarbeit mit dem SV ist zwingend notwendig. Der gewählte Austragungsort ist vielen Züchterinnen und Züchtern womöglich unbekannt und erzeugt Unsicherheiten. Schließlich kann oft ein einreihiger Aufbau nicht garantiert werden.

Alle Teilnehmer/-innen der Sommertagung des VZV waren sich bei dieser Diskussionsrunde einig, dass für beide Varianten (Großschau oder lokaler Anbieter) viele Gründe sprechen, und dass es keine Argumente gibt, welche ganz klar nur für eine Variante sprechen. Wahrscheinlich ist ein Wechsel der richtige Weg. Der VZV ist sich aber bewusst, dass angesichts des Umstandes, dass die Mitglieder innerhalb der SV immer älter werden, es immer schwieriger wird, aus den eigenen Reihen Personen zu finden, die mit ihrem Ortsverein die Ausrichtung der HSS oder einer SS übernehmen. Da sich der VZV als Dienstleister für die Züchterinnen und Züchter versteht, möchte er die Suche nach einem geeigneten und erfahrenen Ortsverein bzw. Kreisverband erleichtern.

Der VZV wünscht sich ein Tool im Internet, über die Homepage des VZV, auf welchem sich die SV und die Ortsvereine bzw. Kreisverbände „begegnen“ können. Die SV sollen ihre Wünsche nach einem vorgegebenen Fragebogen definieren und veröffentlichen. Dies betrifft zum Beispiel die erwartete Tierzahl, die erwartete Anzahl der Aussteller, die Frage, ob eine Züchterabend veranstaltet werden soll etc.

Auf der anderen Seite sollen in einer eigenen Rubrik die Ortsvereine und Kreisverbände ihre Angebote unterbreiten können. Dies betrifft den Ort und den Zeitpunkt der geplanten Ausstellung, die möglichen Kapazitäten und die Vorstellungen wegen des Standgeldes und der sonstigen Kosten, sowie die Möglichkeiten der Unterbringung in Hotels.

Interessent und Anbieter sollen auf diese Weise frühzeitig in Kontakt treten können und ein Zusammenkommen klären. Am Ende geht es auf jeden Fall um eine attraktive Ausstellung, von der beide Seiten profitieren sollen.

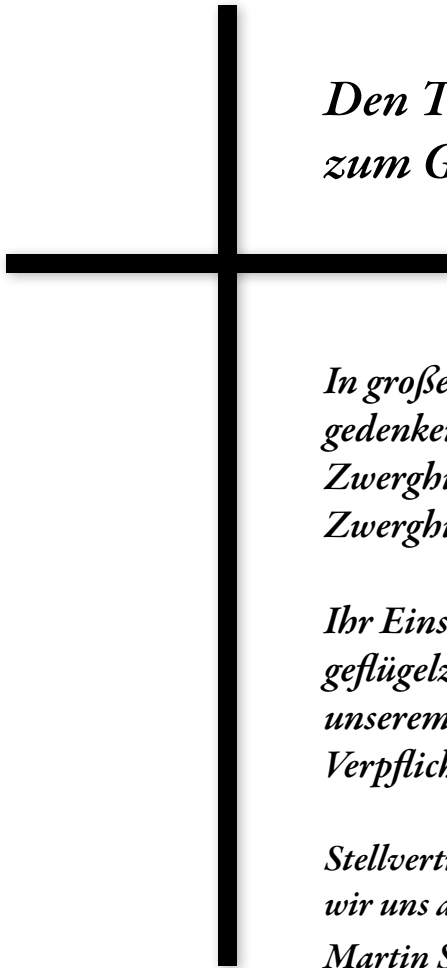
Jeder SV muss im Bereich der Angebote den richtigen Weg finden. Die Kontaktaufnahme soll auf diese Weise vereinfacht werden, zum Wohle der Rassegeflügelzucht und zur Entlastung der Vorstände der SV.

Am Ende sollen aber auch die Großschauen nicht übersehen werden, denn gerade sie sind auf zahlreiche Meldungen auch angewiesen und bilden noch immer das Schaufenster der deutschen Rassegeflügelzucht..

Als Moderator dieses Workshops anlässlich der VZV Tagung 2019 bedanke ich mich für die rege Diskussion und die Unterstützung.

Thomas Müller

Beisitzer für Kommunikation, Recht und Tierschutz im VZV



*Den Toten
zum Gedenken*

*In großer Dankbarkeit
gedenken wir aller verstorbenen
Zwerghühnerzüchterinnen und
Zwerghühnerzüchter.*

*Ihr Einsatz für die Rasse-
geflügelzucht und Ihre Treue zu
unserem Verband bleibt für uns
Verpflichtung und Vorbild.*

*Stellvertretend erinnern
wir uns an*

Martin Siekmann, Bielefeld

Ulrich Werner, Dortmund

Heinrich Buschsieweke, Gütersloh

Wilfried Brinkmann,

Rebburg-Loccum



Deutsche Meister 2019

Rasse, Farbenschlag, Name, Punkte

Zwerg-Phönix goldhalsig Rüsenberg Josef 480 P., **Zwerg-Phönix orangehalsig** Rüsenberg Josef 478 P., **Zwerg-Phönix schwarz** Gerlich Odin 477 P., **Zwerg-Cochin gelb** Weise Friedrich 474 P., **Zwerg-Cochin schwarz** Krautwald Norbert 474 P., **Zwerg-Cochin weiß** Van der Wens Nanko 479 P., **Zwerg- blau** Wackwitz Lutz 474 P., **Zwerg-Cochin perlgrau** Gallasch Maik 482 P., **Zwerg-Cochin schwarz-weiß gescheckt** Friedrich Thomas 475 P., **Zwerg-Cochin goldhalsig** Paur Torsten 474 P., **Zwerg-Cochin braungebändert** Gallasch Maik 481 P., **Zwerg-Cochin gelb-schwarz-columbia** Wahlich Stefan 476 P., **Zwerg-Cochin gold-weizenfarbig** Stephan Andreas 477 P., **Zwerg-Cochin silber-weizenfarbig** Stephan Andreas 474P., **Zwerg-Cochin gold-porzellanfarbig** Delventhal Ulrike 475 P., **Zwerg-Cochin bobtailfarbig** Friedrich Thomas 475 P., **Zwerg-Cochin gesperbert** Dietze Dietmar 474 P., **Ohiki goldhalsig** Stratmann Karl 479 P., **Ohiki silberhalsig** Stratmann Karl 477 P., **Chabo weiß mit schwarzem Schwanz** Bauer Martin 478 P., **Chabo schwarz-gold** Müller Konrad 479 P., **Chabo weiß mit blauem Schwanz** Bundschuh Christian 475 P., **Bantam schwarz**, Browarzik Wolfgang 482 P., **Bantam weiß** Brigl Bernhard 476 P., **Bantam gelb** Schröer Diethelm 474 P., **Bantam blaugesäumt** Tegelkamp Richard 479 P., **Bantam perlgrau** Schröer Diethelm 474 P., **Bantam gesperbert** Thiemeyer Gerhard 476 P., **Bantam wildfarbig** Wick Michael 474 P., **Bantam goldhalsig** Tunk Manfred 481 P., **Bantam silberhalsig** Gäck Christian 475 P., **Bantam orangehalsig** Franzwa Ronny 479 P., **Bantam gelb-schwarzcolumbia** Browarzik Wolfgang 477 P., **Bantam birkenfarbig** Wies Norbert 477 P., **Bantam gold-porzellanfarbig** Franzwa Ronny 478 P., **Bantam schwarz-weiß gescheckt** Tunk Manfred 475 P., **Sebright silber-schwarzgesäumt** Wiedermann Gerd 479P., **Sebright gold-schwarzgesäumt** Wiedermann Gerd 477 P., **Sebright chamois-weißgesäumt** Wiedermann Gerd 479 P., **Antwerpener Bartzwerge schwarz** Dorn A. M. 479 P., **Antwerpener Bartzwerge weiß** Latour Sebastian 478 P., **Antwerpener Bartzwerge gesperbert** Findling Bernd 479 P., **Antwerpener Bartzwerge blaugesäumt** Findling Bernd 479 P., **Antwerpener Bartzwerge wachtelfarbig** Loose Oliver 480 P., **Antwerpener Bartzwerge gelb-schwarzcolumbia** Bellwinkel Dirk 476 P., **Antwerpener Bartzwerge isabell-porzellanfarbig** Hintz Thomas 477 P., **Antwerpener Bartzwerge gelb mit weißen Tupfen** Berger Christoph 479 P., **Antwerpener Bartzwerge rot** Falk Dominik 476 P., **Grübbe Bartzwerge schwarz** Zabel Martin 477 P., **Grübbe Bartzwerge schwarz-weiß gescheckt** Bultmann Simon 477 P., **Grübbe Bartzwerge perlgrau-weißgescheckt** Martin André 479 P., **Watermaalsche Bartzwerge weiß-schwarzcolumbia** ZGM Hudler Karl und Ute 475 P., **Federfüßige Zwerghühner gold-porzellanfarbig** Schreiter Ruben 481 P., **Federfüßige Zwerghühner gold-blauporzellanfarbig** Weisbach Thomas 480 P., **Federfüßige Zwerghühner isa-**



bell-porzellanfarbig Czeskleba Birk 479 P., **Federfüßige Zwerghühner zitron-porzellanfarbig** Keppeler Simon 478 P., **Federfüßige Zwerghühner schwarz mit weißen Tupfen** Kersten Nico 475 P., **Federfüßige Zwerghühner schwarz** Talke Marco 478 P., **Federfüßige Zwerghühner gelb** Stumpf Frank 474 P., **Federfüßige Zwerghühner rotgesattelt** Langehennig Karsten 475 P., **Ruhlaer Zwerg-Kaulhühner schwarz** Riemann Hendrik 477 P., **Bassetten wachtfarbig** Grimm Johannes 477 P., **Holländische Zwerghühner goldhalsig** Schuppe Wolfgang 478 P., **Holländische Zwerghühner orangehalsig** Schuppe Wolfgang 475 P., **Holländische Zwerghühner silberhalsig** Stephan Andreas 478 P., **Holländische Zwerghühner gold-weizenfarbig** ZGM Kurek Lukas und Thomas 475 P., **Holländische Zwerghühner silber-wachtfarbig** Riemann Hendrik 477 P., **Holländische Zwerghühner blau-goldhalsig** Kierzynowski Timo 478 P., **Deutsche Zwerghühner goldhalsig** Pfleiderer Tobias 481 P., **Deutsche Zwerghühner blau-goldhalsig** Niehoff Norbert 474 P., **Deutsche Zwerghühner schwarz** Nau Peter 477 P., **Zwerg-Malaien silber-weizenfarbig** Langer Bärbel 477P., **Zwerg-Asil gelbbunt** Herrmann Gerhard 474 P., **Indische Zwerg-Kämpfer fasanenbraun** Kollhoff Moritz 477 P., **Indische Zwerg-Kämpfer blau-fasanenbraun** Haftendorn Stephan 476 P., **Indische Zwerg-Kämpfer weiß-fasanenbraun (Jubilee)** Zimara Wilfried 474 P., **Altenglische Zwerg-Kämpfer rotgesattelt** Patzelt Gordon 478 P., **Moderne Englische Zwerg-Kämpfer goldhalsig** Kerkhoff Christof 476 P., **Moderne Englische Zwerg-Kämpfer silberhalsig** Elwing Ralf 477 P., **Moderne Englische Zwerg-Kämpfer birkenfarbig** Engbers Albert 476 P., **Moderne Englische Zwerg-Kämpfer schwarz** Wegener Peter 478 P., **Moderne Englische Zwerg-Kämpfer kennfarbig** Kerkhoff Christof 476 P., **Zwerg-Orloff weiß** Wipfler Udo 475 P., **Zwerg-Orloff gesperbert** Neumann Martin 480 P., **Zwerg-Kraienköpfe silberhalsig** Kühn Andreas 475 P., **Zwerg-Kraienköpfe goldhalsig** Lange Ronny 475 P., **Zwerg-Sumatra schwarz** Reis Reinhold 475 P., **Zwerg-Brahma weiß-schwarzcolumbia** Grandl Thomas 477 P., **Zwerg-Brahma silberfarbig-gebändert** ZGM Wesp / Klatt 480 P., **Zwerg-Brahma rebhuhnfarbig-gebändert** ZGM Wesp / Klatt 477 P., **Zwerg-Brahma blau-rebhuhnfarbig gebändert** Eck Alexander 476 P., **Zwerg-Brahma isabell-perlgraugebändert** Hellenthal Günter 476 P., **Zwerg-Croad-Langschan schwarz** Geisemeyer Dieter 476 P., **Deutsche Zwerg-Langschan schwarz** Sonntag Roland 475 P., **Deutsche Zwerg-Langschan birkenfarbig** Bohne Wilfried 477 P., **Deutsche Zwerg-Langschan blau-birkenfarbig** Latour Sebastian 474 P., **Deutsche Zwerg-Langschan weiß** Kachel J. A. 474 P., **Frankfurter Zwerghühner weiß-schwarzcolumbia** Pfaff Rudolf 475 P., **Zwerg-Orpington schwarz** Knorr Hartmut 475 P., **Zwerg-Orpington blaugesäumt** Bauer Martin 474 P., **Zwerg-Orpington gelb-schwarzcolumbia** Träbert Sirko 474 P., **Zwerg-Australorps schwarz** Zabel Harald 481 P., **Zwerg-Australorps weiß** Baunack Carsten 479 P., **Zwerg-Plymouth Rocks gestreift** Neukirchner Roland 477 P., **Zwerg-Plymouth Rocks rebhuhnfarbig-gebändert** Tegelhütter Torsten 476 P., **Zwerg-Amrocks gestreift** Fräntzel Jürgen



478 P., **Bielefelder Zwerg-Kennhühner kennsperber** Stelzner Eric 479 P., **Zwerg-Sussex gelb-schwarzcolumbia** Pagano Francesco 478 P., **Zwerg-Sussex rot-schwarzcolumbia** Bartels Jan 477 P., **Zwerg-Sussex braun-porzellanfarbig (bunt)** Rump Stefan 476 P., **Deutsche Zwerg-Lachshühner lachsfarbig** Weiss Stefan 476 P., **Zwerg-Sundheimer weiß-schwarzcolumbia** Tauscher Uwe 474 P., **Zwerg-Niederrheiner blau-sperber** Oelrich Karsten 480 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten weiß** Pott Michael 479 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten schwarz** Schröder Volker 482 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten gestreift** Weichert Detlev 481 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten rebhuhnfarbig-gebändert** Schmack Peter 479 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten goldhalsig** Pott Andreas 478 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten braungebändert** Fundis Bernhard 478 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten silberfarbig-gebändert** Beinke Kai 478 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten orangefarbig-gebändert** Ludwig Christian 480 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten silber-schwarzgesäumt** Bramlage Dieter 480 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten gelb-schwarzgesäumt** Habermann Kerstin 479 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten gold-blaugesäumt** Thiele Julia 480 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten gold-weißgesäumt** Heß Ottmar 481 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten blau** Brümmer Marcel 475 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten gelb** Priester Werner 482 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten rot** Karl André 479 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten schwarz-weiß gescheckt** Neiss Niklas 478 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten lachsfarbig** Talke Dietmar 479 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten kennfarbig** Wichmann Enrico 478 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten gelb-weißgesperbert** Klemm Otmar 479 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten birkenfarbig** Wilken Rudolf 478 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten weiß-schwarzcolumbia** Sehlen von Jörg 479 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten gelb-schwarzcolumbia** Fullert Gerd 480 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten weiß-blaucolumbia** ZGM Richter Jörg und Danny 478 P., **Deutsche Zwerg-Wyandotten gelb-blaucolumbia** Weifenfels Dieter 475 P., **Deutsche Zwerg-Reichshühner weiß-schwarzcolumbia** Harnisch Uwe 474 P., **Deutsche Zwerg-Reichshühner birkenfarbig** Steinkemper Tobias 474 P., **Deutsche Zwerg-Reichshühner weiß** Gruber Richard 476 P., **Deutsche Zwerg-Reichshühner rost-rebhuhnfarbig** Lange Thoralf 474 P., **Zwerg-Barnevelder braun-schwarzdoppeltgesäumt** Müller Manfred 481 P., **Zwerg-Barnevelder silber-schwarzdoppeltgesäumt** Oestreich Henner 474 P., **Zwerg-Barnevelder schwarz** ZGM Schmidt Horst u. Willi 479 P., **Zwerg-Barnevelder weiß** Wanzel Stefan 483 P., **Zwerg-Welsumer rost-rebhuhnfarbig** Becker Lars 477 P., **Zwerg-Welsumer orangefarbig** Babik Norbert 476 P., **Zwerg-Welsumer silberfarbig** Hoffmann Volker 474 P., **Zwerg-Rhodeländer dunkelrot** Gißmann Siegfried 478 P., **Zwerg-Rhodeländer mit Rosenkamm dunkelrot** Speckjohann Karl-Heinz 480 P., **Zwerg-New Hampshire goldbraun** Hess Roland 482 P., **Zwerg-New Hampshire weiß** Martin Wendelin 480 P., **Zwerg-Dresdner braun** Schreiter Ruben 478 P., **Zwerg-Dresdner schwarz** Schwertfeger Steffen 480 P., **Zwerg-Dresdner ge-**



sperbert Kaufmann Dirk 478 P., **Zwerg-Dresdner braun-blaugezeichnet** Gottstein Richard 475 P., **Zwerg-Araucana gold-weizenfarbig** Schlude Johannes 474 P., **Zwerg-Araucana blau** Tremel Frank 475 P., **Zwerg-Strupphühner rot** Heinlein Siegfried 475 P., **Zwerg-Strupphühner weiß** Heinlein Siegfried 475 P., **Zwerg-Nackthalshühner schwarz** Eckardt Nico 478 P., **Zwerg-Sulmtaler blau-weizenfarbig** Stein Gerhard 476 P., **Zwerg-Vorwerkhühner** Wullkopf Sebastian 480 P., **Zwerg-Sachsenhühner weiß** Werner Stefan 474 P., **Zwerg-Spanier schwarz** ZGM Leuschner Sascha u. Erik 476 P., **Zwerg-Andalusier blaugesäumt** Reiner August 478 P., **Zwerg-Italiener rebhuhnhalzig** Höge Jürgen 475 P., **Zwerg-Italiener goldfarbig** ZGM Saure Maik u. Max 482 P., **Zwerg-Italiener orangefarbig** Mehlhorn Thomas 481 P., **Zwerg-Italiener silberfarbig** Wendler René 479 P., **Zwerg-Italiener schwarz** Böhnke Manfred 477 P., **Zwerg-Italiener weiß** Queißer Christoph 475 P., **Zwerg-Italiener blau** Klein André 476 P., **Zwerg-Italiener gelb** Rezac Jürgen 478 P., **Zwerg-Italiener perlgrau-orangefarbig** Christ Jörg 478 P., **Zwerg-Italiener mit Rosenkamm goldfarbig** ZGM Saure Maik u. Max 474 P., **Amerikanische Zwerg-Leghorn weiß** Michel Thomas 476 P., **Zwerg-Paduaner gold-schwarzgesäumt** Hermann Reinhold 474 P., **Zwerg-Holländer Haubenhühner Weißhauben schwarz** Heimgärtner Karl 476 P., **Zwerg-Holländer Haubenhühner Weißhauben gesperbert** Würfel Helmut 475 P., **Zwerg-Holländer Haubenhühner Schwarzhauben weiß** Heimgärtner Martin 478 P., **Zwerg-Seidenhühner weiß** ZGM Amerongen Diana u. Jens 477 P., **Zwerg-Seidenhühner schwarz** Schuck Hermann 476 P., **Zwerg-Seidenhühner wildfarbig** Neundorf Jeannette 478 P., **Zwerg-Seidenhühner silber-wildfarbig** Oefelein Jessica 474 P., **Zwerg-Seidenhühner mit Bart weiß** Lang Gerhard 477 P., **Zwerg-Seidenhühner mit Bart splash** Hoppe Andre 474 P., **Zwerg-Seidenhühner mit Bart wildfarbig** ZGM Hovestädt 477 P., **Bergische Zwerg-Kräher schwarz-goldbraun gedoppelt** Windhövel E. Lutz 477 P., **Zwerg-Rheinländer schwarz** Hahn Richard 480 P., **Zwerg-Rheinländer blaugesäumt** Obermeier Wolfgang 480 P., **Zwerg-Rheinländer silberhalzig** Arndt Eberhard 474 P., **Zwerg-Brakel gold** Fauser Manfred 476 P., **Ostfriesische Zwerg-Möwen silber-schwarzgeflockt** Oostinga Gerold 482 P., **Zwerg-Hamburger silberlack** Schumann Anton 478 P., **Zwerg-Hamburger goldsprenkel** Friedrichs Heinrich 477 P., **Zwerg-Hamburger schwarz** Völker Helmut 479 P., **Zwerg-Hamburger weiß** ZGM Böggemeyer 478 P., **Zwerg-Ardenner birkenfarbig** Bünermann Timo 474 P., **Dänische Zwerg-Landhühner rebhuhnhalzig** Roux René 478 P., **Thüringer Zwerg-Barthühner chamois-weißgetupft** Hoffmann Volker 476 P., **Thüringer Zwerg-Barthühner rebhuhnhalzig** Apfel Matthias 474 P., **Zwerg-Kaulhühner goldhalzig** Eckardt Nico 476 P., **Japanische Legewachtel wildfarbig** Oertelt Angelina 479 P., **Japanische Legewachtel silber-wildfarbig** Oertelt Andreas 479 P.,



47. VHGW Bundesschau 92. Dt. Zwerghuhnschau

**Fr. 20. bis Sa. 21. November 2020
(So. 22. November in Planung)
Messe Erfurt · Halle 2 und 3**

54. Landesverbandsschau Thüringen | Landesverbandsjugendschau Thüringen
Landesverbandszuchtbuchschau | 30. Erfordia-Junggeflügelchau

Das erwartet Sie:

- » Großer Preis des VZV
- » Champion des VHGW
- » Goldene Ringe von Thüringen
- » 100 Jahre PV Thüringen - Stammschau
- » Rasse des Jahres 2020 im BDRG - Thüringer Flügeltauben
- » Thüringer Heimatrasse des Jahres 2020 - Thüringer Einfarbige, Thüringer Brüster

Kontakt:

Ausstellungsleiter, Industriaussteller:

Thomas Stötzer, Bernauer Str. 11, 99091 Erfurt, Tel.: 03 61 / 55 59 29 10, E-Mail: stoetzerthomas@gmx.de

Stellv. Ausstellungsleiter, Preisrichterangelegenheiten für Hühner u. Zwerghühner:

Martin Backert, Köppelsdorfer Str. 202, 96515 Sonneberg, Tel.: 0 36 75 / 7 50 99 13,

E-Mail: martin.backert@amadeus-verlag.net

Sonderschauen, Preisrichterangelegenheiten für Groß- und Wassergeflügel, Tauben u. Jugend:

Dr. Günter Breitbarth, Brunnenstr. 17, 99986 Vogtei OT Oberdorla, Telefon: 0 36 01 / 75 06 49,

E-Mail: g-breitbarth@t-online.de

Wichtige Termine:

Meldeschluss für Sonder- und Hauptsonderschau mit ihren Sonderrichterwünschen: 31.08.2020

Meldeschluss: 19.09.2020 (oder bei Erreichen der Hallenkapazität)

Meldung SV-Preise: 07.11.2020

Anlieferung der SV-Preise (Gegenstände): 18.11.2020 bis 20 Uhr (zur Einlieferung, letzter Termin)

Ausstellungsort:

Messe Erfurt, Gothaer Str. 34, 99094 Erfurt, Ausstellungshallen 2 + 3, Telefon: 0361 4000

Öffnungszeiten:

Freitag 20.11.2020 von 10 – 18 Uhr, Samstag 21.11.2020 von 8 – 18 Uhr,

Sonntag 22.11.2020 von 8 – 13 Uhr (geplant)

Infos und Meldebögen unter: www.rassegefluegel-th.de



Termine des Verbandes

Folgende Veranstaltungen sind ab 2020 vorgesehen:

VZV-Bundestagungen

- 2020: 43. VZV- Tagung abgesagt
- 2021: 44. VZV- Tagung in Bondorf durch den Süddeutschen Zwerghühnzüchter Club
- 2022: 45. VZV- Tagung SV Federfüßige Zwerghühner im Erzgebirge
- 2023: 46. VZV- Tagung Görlitz- gemeinsame Tagung mit dem VHGW
- 2024: 47. VZV-Tagung Rheine – SV Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner

Deutsche Zwerghuhnschauen

- 20.-21.11.2020 in Erfurt
- 18.-19.12.2021 in Hannover
- 02.-04.12.2022 Leipzig
- 16.-17.12.2023 Hannover

„Der große Preis der Zwerghuhnzucht“

- 2020 Zwerg Vorwerkhühner
- 2021 Deutsche Zwerg-Wyandotten braungebändert, goldhalsig, silberhalsig und blau- silberhalsig
- 2022 Deutsche Zwerghühner
- 2023 Deutsche Zwerg-Wyandotten weiß

Stammschauen auf Nationalen

- 2020: Dt. Zwerg Lachshühner
- 2021: Zwerg Sumatra und Zwerg Yokohama

Rasse des Jahres im BDRG

- 2023 Zwerg Barnevelder

139. Deutsche Junggeflügelschau 2020 Hannover

Goldener Siegerring:
Wettbewerb II: Zwerg-Niederrheiner



Deutsche Zwerghuhnschau vom 6.-8. Dezember 2019 in Leipzig:

Würdiger Abschluss des Jubiläumsjahres und grandiose Bühne unserer Züchterschaft

Liebe Zwerhuhnfreundinnen und Zwerhuhnfreunde,

schon oft in den zurückliegenden 100 Jahren trafen sich die Zwerghuhnzüchter in Leipzig und hinterließen früh ihre Fußabdrücke in der sächsischen Metropole. 1895 versammelten sich in Hannover anlässlich der Deutschen Junggeflügelschau 52 Zwerghuhnzüchter und gründeten den „Club der Zwerghuhnzüchter“ mit Sitz in Leipzig. Schon 1896 wagte sich der junge Club im Leipziger Mariengarten mit einer Internationalen Zwerghuhnschau an die Öffentlichkeit. Die Zwerghuhnzucht in Leipzig steht seitdem unter einem guten Stern.

Schon kurz nach der Gründung des Bundes Deutscher Zwerghuhnvereine 1919 in Berlin- Licherfelde fand im Jahre 1923 die 4. Nationale Zwerghuhnschau in Leipzig statt, mit für heutige Verhältnisse bescheidenen 572 Einzeltieren und einigen Stämmen. Im letzten Dezember haben es die Leipziger Freunde wieder einmal im Reigen der 100 Jahre geschafft, eine schlagkräftige Mannschaft an sich zu binden und eine tolle Schau auf die Beine zu stellen. Vielen, vielen Dank im Namen aller Zwerghuhnfreunde dafür!

Der VZV bedankt sich bei allen Ausstellern, die dazu beigetragen haben, dass über 11.300 Zwerghühner und Jap. Legewachteln sowie über 100 Stämme in der VZV Stammschau ausgestellt wurden. Ein überragendes Meldeergebnis mit einer bisher nie dagewesenen Stammschau aller im VZV betreuten und im BDRG anerkannten Zwerghuhnrasen.





Vielen Dank möchten wir den Ausstellern und Sondervereinen sagen, welche sehr nachhaltig an der Umsetzung dieser Stammschau mitgewirkt hatten. Die Resonanz bei den Besuchern war enorm. Bedanken möchten wir uns auch auf diesem Wege nochmals bei den Verantwortlichen, Ausstellern und Helfern der Sonderpräsentationen „Großer Preis der Zwerghuhnzucht“ auf Zwerg-Cochin und „Rasse des Jahres“, die Zwerg-Hamburger. Beide Sondervereine haben es mit ihren vielen Unterstützern geschafft, jeweils tolle Präsentationen auf die Beine zu stellen.





Siebertiere der 91. Dt. Zwerghuhnschau 2019 in Leipzig



1,0 Chabo, weiß mit schwarzem Schwanz, HV 96 LVM, Martin Bauer, Titting



0,1 Chabo, schwarz-gold, V97 JM, Konrad Müller, Bad Lausick



Fotos: Horst Fuhrmann
0,1 Bantam gesperbert, HV96 E, Gerhard Thiemeyer, Bochum



1,0 Antwerpener Bartzwerg, isabell-porzellanfarbig, V97 EB, Eric Harting, Calau



0,1 Sebright, chamois-weißgesäumt,
V97 EB3,
Gerd Wiedermann, Klipphausen



1,0 Zwerg-Asil, gelbbunt,
V97EB,
Gerhard Herrmann, Bad Schmiedeberg



0,1 Zwerg-Orpington, schwarz-weiß
gescheckt, HV96 LB,
Olaf Metzner, Neustadt



0,1 Zwerg-Orpington, gelb,
HV96 BLP,
Dietmar Herrmann, Riesdorf

Siebertiere der 91. Dt. Zwerghuhnschau 2019 in Leipzig



0,1 Bielefelder Zwerg-Kennhühner,
kennsperber, V97 EB3,
Eric Stelzner, Nossen



0,1 Deutsche Zwerg-Langshan, rot,
HV96 LVM,
Kurt Lutz, Wiesbaden-Nordenstadt



Fotos: Horst Fuhrmann

0,1 Zwerg-Sussex, braun-porzellanfarbig,
V97 EB,
Ingeborg Strecker, Putzkau



0,1 Zwerg-Australorps, schwarz,
V 97 EB3,
Harald Zabel, Sindelfingen



1,0 Zwerg-Niederrheiner,
HV96 SG10,
Korbinian Grandl, Maitenbeth



0,1 Deutsche Zwerg-Wyandotten, gelb,
V97 EB 3,
Werner Priester, Mörstadt



1,0 Zwerg-Welsmer, orangefarbig,
hv 96 LT,
Heinz-Jürgen Bär, Wiesbaden



0,1 Zwerg-Dresdner, gesperbert,
V97 EB,
Dirk Kaufmann, Hofgeismar-Hombressen

Fotos: Horst Fuhrmann

Siebertiere der 91. Dt. Zwerghuhnschau 2019 in Leipzig



1,0 Zwerg-Araucana, blau,
HV96 E,
Steffen Kretzschmar, Salbitz



0,1 Zwerg-Araucana, gold-weizenfarbig,
v 97 LB,
Johannes Schlude, Hagenbach



Fotos: Horst Fuhrmann

0,1 Zwerg-Strupphühner, weiß,
v 97 EB3,
Siegfried Heinlein, Pappenheim



0,1 Zwerg-Strupphühner, gelb,
HV 96TB,
Meinolf Mertensotto, Rietberg



*0,1 Zwerg-Lakenfelder,
V97 EB,
Ingo Spormann, Elbingerode*



*0,1 Bergische Zwerg-Kräher,
schwarz-goldbraun, v 97 TB,
E.Lutz Windhövel, Ennepetal*



*0,1 Zwerg-Nackthalshühner mit Rosen-
kamm, hv 96 BLP,
Otto Egyedy, Homburg*



*1,0 Zwerg-Nackthalshühner mit Rosen-
kamm, hv 96 BLP,
Otto Egyedy, Homburg*

Fotos: Horst Fuhrmann



Als Sieger des Wettbewerbs um den **Großen Preis der Zwerghuhnzucht** gingen hervor:

- 1. Platz: Maik Gallasch auf Perlgrau, 482 Punkte**
- 2. Platz: Maik Gallasch auf Braungebändert, 481 Punkte**
- 3. Platz: Nanko van der Wens auf Weiß, 479 Punkte**

Siegerkollektionen:

Gruppe 1: Urzwerge

Ruben Schreiter, Federfüßige Zwerghühner (gold-porzellanfarbig), 484 Punkte

Gruppe 2: Zwergkämpfer + Verwandte (Rassen asiatischen Typs)

Harald Zabel, Zwerg-Australorps (schwarz), 481 Punkte

Gruppe 3: weitere Rassen asiatischen Typs

Stefan Wanzel, Zwerg-Barnevelder (weiß), 483 Punkte

Gruppe 4: Deutsche Zwerg-Wyandotten

Werner Priester, Dt. Zwerg-Wyandotten (gelb), 482 Punkte

Gruppe 5: Zwischentyp-, Mittelmeerrassen usw.

ZGM Max-Till u. Maik Saure, Zwerg-Italiener (goldfarbig), 483 Punkte

Gruppe 6: Raritäten im VZV

Gerrit Grabis, Zwerg-Dominikaner (gesperbert), 472 Punkt

Versteigerung zugunsten der Kinderkrebsstiftung

Ein herzliches Dankeschön geht an die Spender der sieben hochwertigen Zuchtstämme für unsere Versteigerung zu Gunsten der Deutschen Kinderkrebsstiftung, wie auch im besonderen Maße an den großartigen Auktionator Hans Trinkl. In Verbindung mit dem VHGW und weiteren Spenden konnten wir die Rekordsumme von 10.660 Euro übergeben. Nochmals vielen herzlichen Dank an:

- Zuchtfreund Ulrich Vilter mit Japanischen Legewachteln wildfarbig – Versteigerungserlös 220 Euro
- Zuchtfreund Günter Droste mit Appenzeller Zwerg-Spitzhauben silber-schwarz-geputzt - Versteigerungserlös 250 Euro
- Zuchtfreund Kai Beinke mit Deutschen Zwerg-Wyandotten blau-silberhalsig - Versteigerungserlös 500 Euro



- Zuchtfreund Roland Hess mit Zwerg-New Hampshire goldbraun - Versteigerungserlös 1.200 Euro
- Zuchtfreund Thomas Weisbach mit Federfüßigen Zwerghühnern blau- goldporzellanfarbig - Versteigerungserlös 430 Euro
- Zuchtfreund Dieter Geisemeyer mit Zwerg-Croad-Langschan schwarz - Versteigerungserlös 120 Euro
- Zuchtfreund Daniel Herrmann mit Sebright silber-schwarzgesäumt - Versteigerungserlös 900 Euro

weitere Spenden/Spender:

- Spende VHGW-Tagung (04.08.2019) - 161 Euro
- Spende Deutscher Sebright-Club - 1.200 Euro
- Spende Daniel Herrmann, Schmalkalden - 1.000 Euro
- Spende RGZV Leipzig - 500 Euro
- Spende SV d. Langschanzüchter von 1895 - 300 Euro
- Spende SV d.Z. gesäumte Dt. Wyandotten u. Dt. Zw.-Wyandotten - 200 Euro
- Spende Alwin Westermayer, Obermaxfeld - 200 Euro
- Spende Zwerghuhnzuchtverein 2014, Sitz Gladbeck - 150 Euro
- Spende Dieter Geisemeyer, Stewede-Lever - 150 Euro
- Spende Hotel - Restaurant * Zum weißen Ross *, Leipzig - 50 Euro
- Spende Robert Werner – 50 Euro
- Spende Hubert Windler, Lünen - 50 Euro
- Spende anonym - 20 Euro
- Spende VZV und VHGW - 159 Euro
- Spende 123.LIPSIA 2018 - 160 Euro



Die Raritäten der Deutschen Zwerghuhn-zucht fördern

Der Zwerghuhnverband hat sich zur Aufgabe gemacht, die sehr seltenen Zwerghuhn-rassen in den kommenden Jahren vermehrt zu fördern. Auf Basis der Erhebungen zu den Tierbestandserfassungen im BDRG ist man in der Lage, schnell einen Überblick in den einzelnen über die Anzahl der Zuchten und Farben zu bekommen. Um speziell die Rassen, die nur noch mit wenigen Züchtern und einigen Zuchttieren in Deutschland existent sind, zu fördern, wurde im letzten Jahr anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Verbandes extra zur großen Schau in Leipzig eine Abteilung in der Schau benannt, die diesen „Raritäten“ zu einen besonderen Auftritt verhalfen, um so



*0,1 Okina-Chabo, weiß, v97 EB3, ZGM
A. u.T. Lütkehellweg, Langenberg*



*0,1 Zwerg-Dominikaner, gesperbert,
hv 96 LVE, Gerrit Grabis, Dassel*

nicht in der breiten Masse mit den großen Kollektionen im wahrsten Sinne des Worte „unter zu gehen“. Bei den Raritäten waren 2019 folgende Rassen angetreten: Okina-Chabos, Lütticher Zwerg-Kämpfer, Zwerg-Dominikaner, Siamesische Zwerg-Seidenhühner, Bergische Schlotterkämme und Zwerg-Krüper. Als Schreiber dieser Zeilen wurde ich vom VZV beauftragt die ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen die Bewertung dieser Rassen in Leipzig zur VZV-Schau durchzuführen. Für das Vertrauen in diese Aufgabe möchte ich mich nochmals recht herzlich beim VZV-Vorstandsteam um Koordinator Ruben Schreiter bedanken. Den Auftakt machten drei Okina-Chabos in weiß. Eine sehr feine Kollektion. Alle Tiere bestachen in einem kurzen breiten Rumpf mit tiefgestelltem Körper. Die Rückenlinien wurden typisch sehr kurz ausgerundet gezeigt, dass ein rassiges Erscheinungsbild präsentiert wird. Ein Musterbild war das „Püppchen“ in Käfignummer 1655, verdienter Lohn V 97 EB von der ZG Lütkehellweg. Dem folgten 3,5 Lütticher Zwerg-Kämpfer in birkenfarbig. Die Lütticher stellen ein großes maskulines Zwerghuhn dar. Die Haltung soll aufrecht, die Schultern sehr breit be-

tragen werden. Dazu ist ein hartes Gefieder, ein starker Knochenbau und ein für Kämpfer typischer, finsterer Gesichtsausdruck gefordert. Die Gesichtsfarbe wird maulbeerfarbig-schwarzrot verlangt. Einer der drei Hähne zeigte eine hellrote Gesichtsfarbe, weshalb hier leider nur eine untere Bewertungsnote vergeben werden konnte. Der erste Hahn war ein typischer Rassevertreter mit dem gewünschten kantigen, kräftigen Erscheinungsbild mit breitem Stand und festem Körper. Die Hennen präsentierten sich ausgeglichen in Haltung, Stand und Rumpfbreite und im finsternen Gesichtsausdruck. Einigen hätten ein noch festerer Körperbau und kantige breitere Schultern gutgetan. In der typischen Birkenfarbe hatten alle Tiere noch Wünsche. Laut Standard werden geringe Abweichungen in der Farbe und Zeichnung nicht als Fehler gewertet, was ich auch bei der Bewertung berücksichtigt habe. Die größte Kollektion waren die 15,13 gesperberten Zwerg-Dominikaner. Die große Kollektion zeigte viel Schatten aber dennoch einige Lichtblicke. Das Spitzentier fehlte, trotz großer Bemühungen des amtierenden Preisrichters und des zuständigen Obmannes. Letztendlich muss man aber der Sache reell in die Augen sehen und sagen „ein Tier, dass nach dem derzeitigen Zuchtstand mit der Note V 97 bedacht werden“, war einfach nicht dabei. Dennoch hatte die Hennenkollektion klar die besseren Tiere. Die Hähne zeigten zum Großteil die gewünschte Walzenform bei einem mittelhohen Stand. Der Rumpf und Rücken waren bei allen Tieren breit und gut mittellang. Dennoch hatten viele Vertreter zahlreiche Wünsche die auf der Bewertungskarte notiert werden mussten. Einige waren: reinere Grundfarbe, sattere Lauffarbe, in der Körperhaltung weniger abfallend oder mehr Brusttiefe. Untere Noten gab es für viel zu grobe Kämmen, offene Kammfronten und übergroße Kehllappen, Gesichtsschimmel, Schilf in den Hauptsichern, zu stark gesenkter Flügelhaltung und mangelnde Sperberung. Auch sollten die Hähne



0,1 Siamesische Zwerg-Seidenhühner, weiß, hv 96 LVE, Hans-Wilhelm Laarmann, Hamm



0,1 Bergische Zwerg-Schlotterkämme, schwarz-weiß gedobbelt, v 97 EB3, René Hoffmann, Schöpstal



*0,1 Zwerg-Krüper, weiß 95 LVE,
Hendrik Wulfhorst, Steinhagen*

schon zwei Hauptsicheln zeigen. Die Hennen hatten zwei hv 96 Tiere aus der Zucht von Gerrit Grabis. Beide Hennen hatten eine mustergültige Walzenform mit schönem freiem Stand, klarer Zeichnungsanlage, gelben Läufen und schönen feurigen Kopfpunkten. Lediglich im Sattelbereich hätte das Gefieder noch vollständiger und fester sein dürfen. Weitere Wünsche wurden notiert: Steuerfedern ausgereifter, Gesichtsfarbe feuriger, Sperberung klarer. Für weiße Läufe und zu heller Augenfarbe gab es einen Eintrag in der Fehlerspalte der Bewertungskarte. Die vier Siamesischen Zwerg-Seidenhühner in weiß unterscheiden sich ja in zwei

Punkten zu den bekannten Zwerg-Seidenhühnern. Ihre Hauptfarbe ist gelb und die Gesichtsfarbe ist rot. Der gezeigte Hahn konnte in Form und seinen Rasseattributen nicht gefallen. Die Hennen waren hier schon ausgeglichener in der Würfelform, im weichen flaumreichen Seidengefieder. Auch hatten sie in der Schopfgröße und der getrennten Hinterzeihenlage keine Probleme. HV 96 LVE gab es für Hans-Wilhelm Laarmann. Jedoch hätte allen drei Vertreterinnen eine intensivere Gesichtsfarbe gutgetan. 4,8 Bergische Zwerg-Schlotterkämme in schwarz-weiß gedoppelt waren in Leipzig angetreten. Die Hähne überzeugten leider nicht. Doppelzacken, Gesichtschimmel sind alles Ausschlussfehler auch bei seltenen Zwerghuhnrasen. Die Hennenklasse war da schon besser. Zwar gab es auch hier einige untere Noten wegen groben Fehlern und ein „u“ wegen einer Doppelzacke, aber es gab auch zwei erstklassige Vertreterinnen aus der Zucht von Rene Hofmann V 97 EB und HV 96 LVE. Beide Hennen bestachen in ihrer Form, Körperhaltung, Stand, Farbe und Dobbeltung, wie auch ihrer feurigen Gesichtsfarbe. Den Abschluss der „Raritätenklasse“ machen 1,1 Zwerg-Krüper in weiß von Hendrik Wulfhorst die in der langgestreckten Walzenform und den kurzen Läufen gefallen konnten. Wünsche gab es in einer reineren Mantelfarbe, gleichmäßigen Kammschnitt und einer ausgereifteren Feder im Abschlussbereich. Zusammengefasst kann notiert werden, dass die Idee, seltene Zwerghuhnrasen in einer extra Kollektion zusammen zu fassen und diese von versierten Kennern dieser Rasse bewerten zu lassen bei Züchter und Preisrichter sehr gut an. Solch eine richtungsweisende, zuchtfördernde Arbeit ist beispielhaft und muss in den kommenden Jahren unbedingt seine Fortsetzung zum Wohle dieser Rassen finden.

Martin Backert



Tierärztliche Praxis

AM WEINBERG

Wir verfügen über eine

GEFLÜGELAMBULANZ UND EIN EIGENES PRAXISLABOR

Die vielen unterschiedlichen Erkrankungen unserer Tauben- und Geflügelarten zeigen oft gleiche oder ähnliche Symptome. **Aber: mit der richtigen Diagnostik kann der passende Behandlungsplan erstellt werden.** Mit unserem **kostenlosen Probenset** ist das kein Problem! Mit nur einer Sammelkotprobe und zwei Tupfern können alle unten genannten Punkte im Labor bearbeitet werden.

KENNEN SIE AUCH DIESE PROBLEME?

- Unbefruchtete Eier?
- Steckenbleiber?
- Verenden bei Küken oder Nestlingen?
- Mauserstörungen?
- Durchfall?
- Gelenkentzündungen?
- Erkrankte Augen mit Bindehautentzündungen und Hornhauttrübungen?
- Zittern und Schnappatmung?

**Das muss nicht sein!
Gehen Sie mit uns
den richtigen Weg!**

- Kotuntersuchung auf **Parasiten** (Kokzidien, Würmer)
- Neu!** genaue Auszählung der kokzidienoozysten und Wurmeier pro Gramm Sammelkot mittels modifizierter McMaster-Methode
- Untersuchung auf Megabakterien
- Chlamydienuntersuchung
- Giardienuntersuchung
- Untersuchung auf Salmonellen (per Anreicherung oder mittels PCR)
- Histomonadennachweis
- Bakteriologische und mykologische Untersuchungen der oberen Atemwege incl. Keimdifferenzierung und Resistenztestung

Detaillierte Informationen zu unserer Geflügelambulanz erhalten Sie auf unserer Homepage www.vetkomb.de



Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

Weinberge 39 A - OT Schweinitz - D-06917 Jessen (Elster)

Telefon: 0049 35 37 / 20 23 25 - Fax: 0049 35 37 / 20 23 24 - E-Mail: pfuetzner@vetkomb.de

Sonderpräsentation des Internationalen Sondervereins zur Erhaltung der Zwerg-Cochin auf der Lipsia 2019

100 Jahre VZV, 90 Jahre Internationaler Sonderverein zur Erhaltung der Zwerg-Cochin, Großer Preis der Zwerghuhn-Zucht; jede Menge Gründe zu feiern! Zu den vielen Anlässen kommen auch mit Leipzig und der Lipsia noch der ideale Ort und Rahmen für eine Geburtstagsfeier des ISV hinzu, wo doch der ISV vor 90 Jahren in Leipzig aus der Taufe gehoben wurde.

Nach anfänglichen Überlegungen stand schnell fest, dass wir zu diesen Anlässen die Chance ergreifen wollten, uns der Züchterwelt mit einem besonderen Auftritt zu präsentieren. Ein Auftritt, der das, was unseren Sonderverein ausmacht, sichtbar und erlebbar macht: Tradition, Gemeinschaft und die Zucht zur Erhaltung unserer Federbälle, den Zwerg-Cochin.

Auch die Herkunft unserer Rasse sollte sich in der Präsentation widerspiegeln. Ein großes, dreifeldriges rotes Tor stand für das Herkunftsland China. Es war zugleich Treffpunkt und Wahrzeichen unserer Sonderschau. Ein kleiner stilisierter chinesischer Garten mit einem Stämmchen gelber Zwerg-Cochin, symbolisierte das ursprüngliche Umfeld der Ahnen unserer Rasse, die in den kaiserlichen Gärten des Sommerpalastes in Peking gehalten und gezüchtet wurden. Das ruhige und unaufgeregte Wesen der darin freilaufenden gelben ZC versetzte viele Besuchern in Staunen, da die Tiere überhaupt keine Anstalten machten, die niedrige Randeinfassung zu überwinden und sich davon zu machen. Zweifelsfrei waren das am Ende die meist fotografierten Tiere der Lipsia. Mit dem bekannten Tiermaler Benedikt Stammler, der als Meister seines Faches live vor Ort an seinen Kunstwerken arbeitete und interessierten Gästen viele Fragen beantwortete, hatte unser Stand ein weiteres besonders Highlight zu bieten. Infostän-

Fotos: Meinolf Mertensotto



0,1 Zwerg-Cochin, blau, HV 96, Lutz Wackwitz, Staucha



1,0 Zwerg-Cochin, bobtailfarbig, hv 96JM, Thomas Friedrich, Stadtlohn



de rund um unseren Sonderverein, Stellwände mit Rasseinformationen, reichlich Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen einladen und natürlich die eigentlichen Stars unserer Präsentation, die Zwerg-Cochin selbst, die sich in Ihren Käfigreihen direkt an die Präsentationsfläche angeschlossen, rundeten die Sonderpräsentation ab. Wer unsere Rasse besser kennenlernen wollte, hatte im Zuge von Führungen und Tierbesprechungen Gelegenheit dazu. Ein großer Dank gilt der Ausstellungsleitung, die uns die Möglichkeiten zur Verfügung gestellt hat, uns in dieser Weise zu präsentieren. Sie stand jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und ließ keine unserer Fragen unbeantwortet. Wir freuen uns daher umso mehr, mit unserem Stand zum Erfolg der Lipsia 2019 beigetragen und ein bisschen was zurück gegeben zu haben.



Foto: Meinolf Mertensotto

*0,1 Zwerg-Cochin, bobtailfarbig,
hv 96 E, Thomas Friedrich, Stadtlohn*

Natürlich wäre all das auch ohne viele aktive und tatkräftige Mitglieder nicht möglich gewesen, die die baulichen Highlights geschaffen haben, die für Dekoration, Info-Material, Verpflegung, den Auf- und Abbau, natürlich den Betrieb während der Ausstellungstage gesorgt haben oder auch nur mit gutem Rat und wichtigen Erfahrungen zum Erfolg beigetragen haben. All das und all jene waren Garanten für das Gelingen unserer Sonderpräsentation. Wir schätzen uns glücklich, eine so starke Gemeinschaft zu sein.

Flankiert wurde diese Ausstellung von ca. 550 Zwerg-Cochin in fast allen anerkannten Farbschlägen, die ein beeindruckendes Bild der Vielfalt unserer Rasse boten.

Um den Sonderrichtern des Vereins die Möglichkeit zu bieten, mit eigenen Tieren an der Ausstellung und am Wettbewerb um den Großen Preis der Zwerghuhn-Zucht teilzunehmen, hatten wir uns im Vorfeld dazu entschieden, die Tiere von Allgemeinrichtern bewerten zu lassen. Die anfängliche Skepsis erwies sich letztlich als unbegründet, da die Herren einen richtig guten Job gemacht haben. Am Ende konnten 14 (!) Deutsche-Meister-Titel auf Zwerg-Cochin vergeben werden, eine Zahl, die uns anlässlich unseres runden Geburtstages sehr gefreut hat.

Die nachfolgenden Zeilen sollen ausdrücklich keinen qualifizierten Schaubericht ersetzen und verzichten auf das Benennen von Züchternamen und Bewertungsnoten. Sie sollen lediglich einen Eindruck von der großen farblichen Vielfalt unserer Federbälle und vom momentanen Stand der einzelnen Farbschläge vermitteln.

Den Auftakt des Zwerg-Cochin-Reigens machten wie immer die gelben, die ja als



0,1 Zwerg-Cochin, braungebändert,
v 97BLP, Maik Gallasch, Raubach



1,0 Zwerg-Cochin, braungebändert,
v 97EB3, Maik Gallasch, Raubach

Fotos: Meinolf Mertensotto

Urfarbenschlag der Zwerg-Cochin gelten. 8,15 Exemplare waren mit überwiegend runden Formen und durchaus gleichmäßiger Farbe Beleg dafür, dass hier talentierte wie erfahrene Züchter am Werk sind und an diesem Farbenschlag arbeiten. Die qualitative Distanz, die es immer wieder zwischen Hähnen und Hennen gegeben hatte, ist deutlich geringer geworden, so dass sich die Kollektion sehr viel ausgeglichener präsentierte, als wir es in Vorjahren erfahren haben.

19,20 schwarze Zwerg-Cochin waren traditionell stark in rassetypischen Belangen. Ein tiefer und breiter Stand, vorgelegte Haltung volle runde Formen sind hier bereits seit langem Standard. Doch auch und gerade in der Top-Liga gibt es Dinge und Feinheiten, auf die weiterhin zu achten ist. Dazu gehören z. B. die unschöne Neigung zur „Spaltbrust“ und die lackreiche Feder.

Ebenfalls in einer beachtlichen Anzahl waren die weißen Zwerg-Cochin mit 23,30 Exemplaren vertreten. Auch diesen Farbenschlag zeichnet ein regelmäßig hohes Niveau aus. Tiere, die hier nicht mithalten konnten, wurden neben form-

lichen Unzulänglichkeiten, wegen untypischer Kopfpunkte, einer mangelhaften Federstruktur im Kruppenbereich und wegen eines gelblichen Anflugs kritisiert.

Zu den einfarbigen Farbenschlägen zählen auch die blauen, die in einer Stärke von 15,19 gezeigt wurden. Auch hier sind form- und typstarke Tiere mit flaumreichen Gefieder eher die Regel. Neben den üblichen Diskussionen um die Hauptrassemerkmale drehen sich die Diskussionen immer mal wieder um die Augenfarbe, die orangerot gefordert wird und um das ungesäumte Blau, das ja gerade bei den Hähne für diesen schönen und attraktiven Kontrast mit dem Samtschwarz der Behänge sorgen soll. Hier kann noch an einer Vereinheitlichung in den Kollektionen gearbeitet werden.

Mit 14,26 perlgrauen Tieren hatte wohl kaum jemand gerechnet. Ein Farbenschlag, der sonst formlich hinter den anderen einfarbigen zurücksteht und mit der Federqualität zu kämpfen hat, erstrahlte in einer außergewöhnlichen Schönheit und Qualität. Ein



bisschen was zu wünschen bleibt ja immer und so kann durchaus noch an der Verdrängung des gelben Anfluges bei dem einen oder anderen Hahn gearbeitet werden. Unterm Strich bleibt aber, dass dieser Farbenschlag einen enormen Sprung gemacht hat.

Echte Federbälle im besten Sinne sind seit jeher die schwarz-weißgescheckten. 6,14 waren dabei und machten es dem Preisrichter vermutlich wieder einmal schwer, hier Abstufungen vorzunehmen. Diese beziehen sich dann gern auf die gleichmäßige Verteilung und die Größe der Tupfen und somit auf ein ansprechendes Farb- und Zeichnungsbild.

Die gesperberten waren diesmal „nur“ mit 2,4 Exemplaren vertreten, die aber ihren Züchter zu einem stolzen Deutschen Meister machten. Hier ist es nicht zuletzt die feine und gleichmäßige Sperberung, die gefällt. Die Wünsche richten sich daher eher an Stand und Form der Tiere.

1,1 schöne und ansprechende perlgrau-gesperberte ZC waren Beleg dafür, dass es diesen Farbenschlag bei uns gibt, auch, wenn er derzeit wohl nur vermindert gezüchtet bzw. ausgestellt wird.

Die Kennfarbigen sind ein attraktiver Farbenschlag im züchterischen Aufwind. 5,6 waren in Leipzig zu bewundern und zeigten, dass in den letzten Jahren erfolgreich gearbeitet wurde und auch, dass es noch einiges zu tun gibt. Volumen und Farbe bzw. Zeichnung haben sich enorm entwickelt. Jetzt kommt es vermehrt auf Feinheiten an, zu denen insbesondere die Kopfpunkte und die geschwungene Oberlinie mit deutlichem Kruppenanstieg gehören.

8,15 goldhalsige als „Parade-Farbenschlag“ und Pate für so viele weitere Farbschlossen sich an. Besonderes Augenmerk liegt hier neben den so wichtigen Kopfpunkten, den runden Formen, dem tiefen Stand und der vorgeneigten Haltung, auf der korrekten Ausprägung der Farbe und der Zeichnung. Der korrekte Goldton der Hähne, der intensive Schaftstrich in deren Behängen, die rein schwarze Brust und das braune



1,0 Zwerg-Cochin, gelb-blaucolumbia, HV96 E, Stefan Wahlich



0,1 Zwerg-Cochin, gelb-blaucolumbia, V97 LB, Stefan Wahlich

Fotos: Meinolf Mertensotto

Flügel dreieckig sowie das Graubraun des Mantelgefieders der Hennen mit einer zarten schmelzartigen Pfefferung stellen den schmalen Grat dar, der züchterisch zwingend zu beschreiben ist. In seiner Vollendung präsentiert ist dieser Farbschlag aber zweifellos einer der attraktivsten, die unsere Rasse zu bieten hat. Leipzig zeigte, dass aber auch hier auf die Kämmen und den Stand der Hähne geachtet werden muss.

Gleiches gilt für die Blau-Variante des vorgenannten Farbschlages. 1,2 blau-goldhalsige Zwerg-Cochin boten als typische Rassevertreter ein ansprechendes Farbspiel. Die silberhalsigen gehören leider mittlerweile zu den seltenen Farbschlägen. Immerhin 4,9 fanden aber den Weg in die Ausstellungskäfige. Mit dem geringen Verbreitungsgrad gehen oftmals auch Wünsche einher, die aus einer reduzierten Selektionsmöglichkeit resultieren. Umso erfreulicher ist es, dass auch in diese Kollektion hohe Noten vergeben werden konnten. Es gibt also eine stabile Basis, auf der man qualitativ und quantitativ weiter aufbauen kann.

Einmal mehr enorm stark waren viele der 7,15 braungebänderten Zwerg-Cochin. Die Hennen gleichmäßig in formlichen und farblichen Attributen auf höchstem Niveau, die Hähne allenfalls mit Wünschen nach etwas tieferem Stand und einer geschwungeneren Oberlinie. Hier gab es viel zu bewundern und wenig zu kritisieren.

Ebenso hoch attraktiv aber auch schwierig in der züchterischen Umsetzung sind die silberfarbig-gebänderten ZC. Neben den Rassefeinheiten, die jeden Farbschlag betreffen, galt es bei den 8,16 hier auch auf die Besonderheiten bezüglich der Zeichnung zu achten, die in der Zucht auch Auswirkungen auf das Erscheinungsbild des jeweils anderen Geschlechtes haben. Der unterbrochene Schaftstrich, der die Hähne deutlich von den silberhalsigen unterscheiden sollte, und die schwarze Brust mit dem silberweißen „Saum“ spielen hier eine besondere Rolle. All das war in guter Qualität zu sehen. Die möglichst klare und schwarze Bänderung der Hennen auf einer gleichmäßigen silbergrauen Grundfarbe ist das Ziel, bei dessen Verfolgung wir aber immer be-

Fotos: Meinolf Mertensotto



0,1 Zwerg-Cochin, silber-weizenfarbig,
v E97B3, Andreas Stephan, Wiehl



0,1 Zwerg-Cochin, silberhalsig,
v97 LB, Helmut Bontzek, Seulinge



rücksichtigen müssen, dass wir diesbezüglich wegen der für einen Zwerg-Cochin so wichtigen breiten und weichen Feder doch Abstriche machen müssen.

2,3 birkenfarbige Zwerg-Cochin warben mit guter Qualität um Interessenten und mehr Züchter für diesen so schönen Farbenschlag. Es ist eigentlich nicht nachzuvollziehen, dass es nicht mehr von Ihnen gibt beziehungsweise nicht mehr von Ihnen gab! Denn zwischenzeitlich ist das Interesse an den birkenfarbigen offensichtlich gestiegen und der eine oder andere Züchter hat sich ein Zuchtstämmchen zugelegt. Das ist sicher auch Verdienst des alleinigen Ausstellers von Leipzig, dessen Tiere, farblich sehr attraktiv, für ihren Farbenschlag erfolgreich geworben haben.

Zahlenmäßig unterrepräsentiert waren 4,4 weiß-columbia-farbige mit schwarzer bzw. blauer Zeichnungsfarbe. Die gezeigten Tiere wiesen kompakte Formen mit durchaus flaumreichen Gefieder auf. Hier und da hätten die Grundfarbe reiner und die Columbia-Zeichnung exakter sein können. Aber auch dieser Farbenschlag hat in der Zucht so seine Tücken. 8 gleichmäßige Tiere auf gutem bzw. sehr gutem Niveau in den Ausstellungskäfig zu bringen ist daher eine absolut aner kennenswerte Leistung. Für die kommenden Ausstellungen ist diesem Farbenschlag wieder mehr Wettbewerb zu wünschen.

Einen großen Schritt weiter sind da schon die gelb-columbiafarbigen, wobei unter ihnen die gelb-blauen die Nase sogar noch etwas weiter vorn hatten. 6,6 schwarzgezeichnete und 2,5 blaugezeichnete strahlten um die Wette. Bei der hohen Dichte an Spitzentieren gab es an Form Stand und Haltung sowie an den Kopfpunkten nur wenig zu kritisieren. Vollendete Rundungen und Konturen bei gleichmäßiger Grundfarbe, akzentuiert durch eine saubere Columbia-Zeichnung sorgten für Begeisterung bei den Betrachtern.

Zahlenmäßig mit 22,41 gezeigten Tieren dominant, strebten die gold-weizenfarbigen zurück in die Spitzengruppe unter den Zwerg-Cochin-Farbenschlägen. Was quantita-



1,0 Zwerg-Cochin, weiss, hv 96 BLP,
Volker Heering, Kisdorf



0,1 Zwerg-Cochin, weiss, V97 EB3,
Nanko van der Wens, Hengelo, NL

Fotos: Meinolf Mertensotto



0,1 Zwerg-Cochin, gold-weizenfarbig,
v 97 BLP, Andreas Lohmann, Waltrop

tiv gelungen war, erwies sich in qualitativer Hinsicht als Herausforderung, die bis auf Einzelfälle noch nicht ganz erfüllt war. Bei allem Streben nach der perfekten Weizenfarbe jenseits von rötlichen oder weißlichen Ausprägungen muss auch in der Breite der Zuchten wieder mehr auf die Formen, Proportionen und Feinheiten der Rasse geachtet werden. Angesichts der Beliebtheit dieses Farbenschlages sollte aber genug „Material“ vorhanden sein, um auch mal strenger zu selektieren. Spitzentiere aus verschiedenen Spitzenzuchten dieses Farbenschlages weisen den Weg, um an die erfolgreichen Jahre anzuknüpfen.

Ähnlich wie über die gold-weizenfarbigen kann auch über die 11,20 silberweizenfarbigen Zwerg-Cochin von Leipzig berichtet werden. Die farbliche Streuung jedoch ging von im Grunde schon zu dunklen Hähnen bis hin zu den silbrigen Typen und von den recht hellen Hennen bis hin zu denen die an die Lachs-Farbe heranreichen. Züchterische Arbeit muss hier wieder zu mehr Ausgewogenheit führen, die sich an der Musterbeschreibung des Farbenschlages zu orientieren hat. Spitzentiere, aus den Spitzenzuchten der letzten Jahre, in Leipzig mit hohen und höchsten Noten bewertet, zeigen, dass Potenzial vorhanden ist.

Die gold-porzellanfarbigen, von denen 12,13 in Leipzig zu sehen waren, stellen eine ständige Herausforderung für den Züchter dar und erfreuen sich dennoch großer Be-



0,1 Zwerg-Cochin, schwarz, HV96E,
Ottmar Scholz, Tussenhausen



0,1 Zwerg-Cochin, perlgrau, V97 BLP,
Maik Gallasch, Raubach



1,0 Zwerg-Cochin, schwarz-weiß gescheckt, hv96 E, Thomas Friedrich, Stadtlohn



0,1 Zwerg-Cochin, schwarz-weiß gescheckt, hv96 LVM, Thomas Friedrich, Stadtlohn



0,1 Zwerg-Cochin, gelb-schwarzcolumbia, HV96 E, Stefan Wahlich



1,0 Zwerg-Cochin, gelb-schwarzcolumbia, HV96 JM, Stefan Wahlich

Fotos: Meinolf Mertensotto

liebtheit und einer treuen Züchterschaft. Die Anforderungen an die korrekte Farbe, die korrekte Zeichnung, die Verteilung der Zeichnung bei gleichzeitig gelungenen Kopfpunkten und den rassetypischen Zielvorgaben für eine Ballform mit vorgeneigter Haltung und tiefem Stand bieten viel „Angriffsfläche“ für Wünsche und Kritik. Gleichzeitig stellen sie viel Selektionspotenzial dar. Letztlich definiert sich ein Zwerg-Cochin jedoch in erster Linie über seine Form und hieran sollte weiter gearbeitet werden, wohl wissend, dass auch bei diesem schönen Farbenschlag eine breite und weiche Feder Zugeständnisse in der Klarheit Zeichnung fordert. Eine zuchtstandsbezogene Bewertung sorgte dafür, dass Erfolge, die mit viel Aufwand erarbeitet wurden, auch in Leipzig entsprechend gewürdigt wurden. Der Kollektion, bestehend aus Tieren ver-



0,1 Zwerg-Cochin, gelockt braungebändert, v97 EB3, Maik Gallasch, Raubach



0,1 Zwerg-Cochin, gelockt schwarz, hv 96, BLP, Michael Wabbels, Bochum

schiedener Zuchten, fehlte es noch an einer gewissen Ausgeglichenheit, die sich jedoch nach und nach einzustellen scheint. Derzeit haben die Hähne oftmals die Nase vorn, wenn es um die hohen Noten geht. Dies ist bei anderen Farbschläge zumeist nicht der Fall.

Eine Besonderheit, die sich nur bei unserer Rasse finden lässt, stellen die 7,8 bobtail-farbiges ZC dar. Runde Formen mit flaumreichem Gefieder und weichen Konturen, schöne Köpfe und farbliche Attraktivität mit dem gewünschten Kontrast zwischen dem Cremeweiß des Halsgefieders und dem grauen Mantelgefieder bei den Hennen sieht man nun schon seit Jahren in gleichbleibend guter Qualität. Das ist nicht zuletzt das Verdienst der Züchter, die auch in Leipzig wieder ausgestellt und gut abgeschnitten haben.



0,1 Zwerg-Cochin, gelockt weiss, HV 96 TB, Hans-UlrichLuthardt, Herzebrock-Clarholz



0,1 Zwerg-Cochin, gesperbert, hv96 E, Dietmar Dietze, Dresden



1,0 Zwerg-Cochin, gold-porzellanfarbig, hv96 LB, Ulrike Delventhal, Kutenholz-Mulsum



1,0 Zwerg-Cochin, gold-weizenfarbig, hv 96 LVM, ZGM Schulte Thelen Marcel, Hattingen

Fotos: Meinolf Mertensotto

Nicht vertreten waren der rote und der gelb-gesperberte Farbenschlag, die aber nachweislich noch von verschiedenen Züchtern betreut werden. Dafür präsentierten sich in der AOC-Klasse 0,2 der in Deutschland kaum gezeigten schokoladenbraunen Zwerg-Cochin in sehr guter Qualität.

Alle in Deutschland anerkannten Farbenschläge der Zwerg-Cochin sind auch in der gelockten Federvariante anerkannt. 30 gelockte Tiere in 7 Farbenschlägen wurden auf der Lipsia ausgestellt. Scheinbar etwas einfacher haben es hier die einfarbigen Tiere, deren Züchter sich mehr auf Form, Haltung und Federstruktur konzentrieren und auch auf erstklassige glattfiedrige Tiere zurückgreifen können. Hohe und höchste Benotungen erzielten jedoch die blau-goldhalsigen und braungebänderten Tiere aus Spitzenzuchten, dicht gefolgt von hochwertigen weißen Tieren. 6 schwarze ZC, zwei blaue und ein perlgraues Tier konnten immerhin mit einer ausgeprägten Lockung auf einer gesunden Feder überzeugen. Diesbezüglich hatten es 6 gold-porzellanfarbige Rassevertreter schwerer und fielen doch im Vergleich etwas zurück.

Die schönen Erlebnisse, die vielen Gespräche und Begegnungen von Leipzig klingen noch immer nach. Die ausnahmslos positive Resonanz auf unsere Sonderpräsentation macht uns stolz und zeigt uns, die Arbeit und der Aufwand haben sich gelohnt. Danke sagen möchten wir daher den vielen Besuchern, die unseren Stand an allen Tagen bevölkerten, für ihr Interesse an den Federbällen und an unserem internationalen Sonderverein. Sollten noch Fragen offen geblieben sein, sprechen Sie uns gerne an!

Dietmar Hohenhorst
Präsident des Internationalen Sondervereins
zur Erhaltung der Zwerg-Cochin, gegr. 1929



Zwerg- Plymouth Rocks im Wettbewerb um den Goldenen Sieggerring

Foto: Danny Richter



Seit wir vor ca. 6 Jahren seitens des BDRG die Zusage erhalten haben, dass in der Schausaison 2019 der Wettbewerb um den „Goldenen Sieggerring“ unter den Züchtern der Zwerg Plymouth Rocks ausgetragen wird, haben wir uns natürlich auch Gedanken gemacht, wie wir uns als Sonderverein unsere betreute Rasse auf der Junggeflügelschau in Hannover ins

Schaufenster stellen und für Sie werben können. Zugegeben, am Anfang verlief das alles sehr schleppend bzw. hörte man oftmals monatelang nichts voneinander. Doch als das „Großereignis“ letztes Jahr direkt vor der Tür stand, hat auch die Organisation so richtig Fahrt aufgenommen. Zur letzten Jahreshauptversammlung im September 2019 wurden zielgerichtete Entscheidungen getroffen, wie wir den zur Verfügung gestellten Platz ausnutzen wollen in Hannover. So galt es, für den Transport und en Aufbau, Catering und Ausschmückung bzw. dem Standbetrieb entsprechende Verantwortliche zu finden. Sogar viele Frauen unserer SV-Mitglieder, haben sich intensiv an der Planung mit beteiligt und Ideen eingebracht. Vieles wurde fortan über moderne Kommunikationswege wie Whats App abgestimmt und umgesetzt. Eine Woche vor Beginn der Junggeflügelschau Hannover wurde die 8-eckige Voliere, die anlässlich der VZV-Stammschau vor ein paar Jahren

Foto: Meinolf Mertensotto



1,0 Zwerg-Plymouth Rocks, silberfarbig gebändert, V97 MB, ZGM Jörg und Danny Richter, Zwönitz



0,1 Zwerg-Plymouth Rocks, silberfarbig gebändert, V97 BB, Sewing Reinhold, Kirchlengern

gebaut wurde, neben den Stand im Mittelpunkt der Sonderpräsentation aufgebaut. Je ein Stamm pro Farbenschlag schmückte die Voliere, wobei der Hauptfarbenschlag gestreift in einer Voliere zur Schau gestellt wurde. Für die Ausschmückung des Areals wurden Pflanzen, wie Alpenveilchen und Weihnachtssterne genutzt.



Tannenbäume und Reisig, was ja zu dieser Jahreszeit nicht fehlen darf, wurde ebenso zur Gestaltung und zum Schaffen eines guten Flairs genutzt. Zu so einem besonderen Wettbewerb, den man im Leben mit seinem SV nur einmal erlebt, darf natürlich auch ein Catering nicht fehlen. Ist es doch Tradition, dass sich viele Züchter und Gönner der Rassegeflügelzucht auch mal bei anderen Rassen umschaun, sich informieren, die besten Tiere bewundern wollen und auch mit dem einen oder anderen Züchter ins Gespräch zu kommen. Im Endeffekt soll doch auch die Geselligkeit und das Feiern bei dem größten Wettbewerb im BDRG nicht zu kurz kommen. Haben sich doch die Züchter und der Sonderverein mehrere Jahre auf dieses Event vorbereitet. Viele Mitglieder unseres Vereins fanden sich bereits Freitag, Stunden vor der offiziellen Eröffnung der Schau an unserem Stand ein, um letzte Arbeiten wie ausschmücken, einrichten des Cateringzelttes und decken der Tische auszuführen. Dazu gehörte auch eine Deutschlandkarte, auf der wir mit Nadelpins die Wohnorte unserer SV Mitglieder gekennzeichnet haben. Von Freitag bis zum Ende der Veranstaltung am Sonntagnachmittag hatte unser Stand- bzw. Catering Team alle Hände voll zu tun. Von allen Seiten erreichte uns sehr viel Lob über die leckeren zubereiteten Speisen. Bedanken möchten wir uns bei



Foto: Meinolf Mertensotto

0,1 Zwerg-Plymouth Rocks, rebhuhnfarbig gebändert, V97 MB, ZGM Jörg und Danny Richter, Zwönitz



Foto: Wolters

0,1 Zwerg-Plymouth Rocks, gestreift, V97 BB, Jürgen Stern, Bielefeld



der Ausstellungsleitung der Dt. Junggeflügel-schau für den zur Verfügung gestellten Platz für unseren Wettbewerb und Unterstützung in allen Belangen während der Schau und in deren Vorbereitung. Ein großes Dankeschön im Namen des SV der Zwerg- Plymouth Rocks gilt auch den

Preisrichtern Martin Backert, Rudi Wilken, Marc de Groot, Eberhardt Podiwin, Kai Beinke und Obmann Uli Freiburger. Die PR- Kollegen absolvierten in ihren Bewertungsaufträgen erstklassige Arbeit und konnten einen großen Teil für die Werbung der Zwerg-Plymouth Rocks beitragen. Ein vollendeter Typ unserer Zwerges ist nur zu erreichen, wenn das Tier eine mittelhohe Standhöhe mit einer gewissen Schenkelfreiheit und einen langen, breiten Rumpf mit gut gefüllter Brust aufweist. Bei Tieren, die zu tief bzw. zu hoch stehen kommt es zur Verzerrung der richtigen Proportionen, was zu Einträgen in die Wunsch- bzw. Mängelspalte je nach Ausprägungsgrad führen muss. Das straffe Gefieder mit breiten Federn, ein glatter Übergang vom Rücken zum Schwanz sind Grundvoraussetzungen für die typische, leicht ansteigende Rückenlinie. Tiere, wo ein eckiger Übergang oder abkippendes Schwanzende vorhanden war, wurden bestraft. Ebenso wurden Tiere mit zu wenig Körperlänge und damit meist verbunden zu wenig Rückenlänge, sowie losem Hals- und Schenkelgefieder zurückgestuft. Der Steueraufbau nimmt im Gesamteindruck eine entscheidende Rolle ein. Tiere mit übereinanderliegenden Steuern wirken spitz, welche mit zu kurzen Steuern beeinflussen die Rückenlänge optisch negativ und Tiere mit nach hinten durchstoßenden Steuern haben keine Chance mehr auf ein „sehr gut“. Wie in den letzten Jahren bereiten die Kopfpunkte keine großen Probleme. Kleine Kammlätter mit breit angesetzten, nicht zu hohen Kammzacken waren die Regel. Hin und wieder mussten ungleichmäßige Kammschnitte, beulige Kammlätter und glattere sowie geschlossenere Kehllappen als Vermerk auf der Bewertungskarte notiert werden. Ebenfalls lobend zu erwähnen war die Blüte der Tiere mit roten Köpfen und satter Ohrappen-

farbe. Feurige Augenfarbe, wo helle bzw. grüne Augen der Vergangenheit angehören und du die goldgelben Läufe rundeten das wunderschöne Gesamtbild ab. Die größte Kollektion bildete unser Traditionsfarbenschlag Gestreift mit 42,61 Tieren. Die Hähne haben in den letzten Jahren an Körperlänge und auch Anstiegslänge wieder enorm zugelegt, jedoch dürften die meisten Hähne nicht steiler im Anstieg werden. Es zeigen auch viele Hähne schon einen korrekten Steueraufbau, wobei natürlich



Fotos: Danny Richter



links: Silberner Ring: Reinhard Weidauer, mitte: Goldener Ring: Jörg und Danny Richter und rechts: Bronzener Ring: Jürgen Stern.

auch immer noch Vertreter vorhanden waren, wo man Steuerfedern suchen musste. Bezüglich feiner und gleichmäßiger Streifung gab es nur wenig Wünsche, hingegen muss die untere Halsfarbe bei den meisten Vertretern noch intensiver werden. Besonders in diesem Farbenschatz gilt es bei den Hähnen auf weniger beulige Kammfronten, sowie teilweise viel glattere Kehllappenansätze zu achten. (v Weidauer, hv Kroos). Die Hennen überzeugten insgesamt im gleichmäßigem, sehr feinem Streifungsbild. Bräunliche Tiere und verwaschene Mantelstreifung waren nur noch selten zu sehen. Die Spreu vom Weizen trennt sich hier mittlerweile nur noch in der Schwungstreifung. Die abkippende Schwanzhaltung und recht flache Oberlinien waren wieder häufiger Kritikpunkte auf der Bewertungskarte. Auf reine gelbe Lauffarbe, ohne das die Läufe schwarz angelaufen sind, gilt es zukünftig weiter zu achten. (v, 3xhv J. Stern). Die Schwarzen waren mit 31,39 sehr gut vertreten. Die Hähne gefielen im käfergrünen Glanz und auch breiter Feder. Ein Großteil der Hähne wies gegenüber den vergangenen Jahren wieder eine leicht ansteigende Rückenlinie auf. Kämmen mit schmalen und langen Zacken müssen zurückgedrängt werden (v H. Stern, hv Weidauer). Auch die Hennen haben sich in der leicht ansteigenden Oberlinie und Körperlänge verbessert. Wünsche gab es bzgl. breiteren Steueraufbau und freierem Stand. Der Grünglanz ist wieder gleichmäßiger intensiv geworden (2x v, hv Weidauer, hv ZGM Richter). Die Weißen (6,4) waren eine recht kleine Kollektion, jedoch mit hoher Qualität. Rein weiße Farbe, dazu Kopfblüte und goldgelbe Läufe bildeten eine schöne Einheit. Bei den Hähnen ist weiterhin auf die Zartheit der Kopfpunkte, wie auch auf nicht zu lange Schwanzendeckfedern zu achten. Die Hennen waren in Körperlänge und Anstieg sehr ansprechend, können aber teilweise noch freier

im Stand sein (2x v Schüttler). Die 22,36 Gelben waren eine sehr ausgeglichene Kollektion. Die Hähne sind teilweise schon recht breit im Körper, könnten in der Rückenlinie noch steigender sein und haben proportional zum Körperbau einen recht schmalen Schwanz. Positiv ist die Gleichmäßigkeit der Farbe ohne helle Einlagerungen hervorzuheben. Zu helle Brustfarben bzw. zu dunkle Flügeldeckenfarbe gehört der Vergangenheit an. Weiterhin gilt es auf zarte Kopfpunkte und feineren Knochenbau zu achten. Für den recht späten Schautermin waren die Hennen farblich sehr gleichmäßig. Sie konnten teils freier im Stand sein und hätten sich durch mehr Kopfblüte von einer besseren Seite zeigen können. Positiv waren Körperlänge, Anstieg und super geordneter Schwanzaufbau (2x v Schelkmann, v, 2xhv H. Stern). Die Goldhalsigen waren nur mit 2,3 Tieren vertreten. Bezüglich typischem Zwerg-Plymouth Rocks Typ konnten sie durch die Bank gefallen. Die Hähne könnten teils noch etwas freier im Stand, feuriger in der Augenfarbe und reduzierter in den Kopfpunkten sein. Das Farbspiel der Hähne konnte gefallen, wobei auf eine satte untere Halsfarbe zu achten ist. Die Hennen dürfen im Halsgold in keinem Fall heller werden. Die Rieselung muss weiter verfeinert werden und die Federenden im Mantelgefieder könnten durchgefärbter sein (weniger Saumbildung). Hinsichtlich Körperlänge, ansteigender Rückenlinie waren die Hennen sehr ausgeglichen. Achim Kätzler stellte eine sehr feine Henne, die zurecht V BB erhielt. Die 3,4 Blauen als unser jüngster Farbschlag hinterließen einen positiven Eindruck. Bezüglich Körperlänge, leicht ansteigender Rückenlinie, Standhöhe und Schwanzaufbau konnten sie durch die Bank überzeugen. Verbesserungsbedarf gibt es in den Kämmen, wo die Zacken breiter und auch gleichmäßiger angeordnet sein müssten, sowie in noch etwas reinerer und gleichmäßigerer Farbe, sowohl bei den Hähnen als auch bei den Hennen (hv H. Stern). Die

Foto: Meinolf Mertensotto



0,1 Zwerg-Plymouth Rocks, weiß,
V97 LVPW, Friedrich Schüttler,
Bickenbach



Foto: Meinolf Mertensotto

1,0 Zwerg-Plymouth Rocks, rebhuhn-
farbig gebändert, sg 95E, ZGM Jörg und
Danny Richter, Zwönitz



Meldezahl der Braungebänderten (6,9) war sehr erfreulich. Im Typ, mit sg Standhöhe, ansteigender Rückenlinie konnten sie überzeugen. Verbesserungswürdig sind die Käme der Hähne. Weniger und breiter angesetzte Zacken wären von Vorteil. Für eine korrekte Hennenzeichnung sind auch hier die Hähne Mittel zu Zweck. Es muss darauf geachtet werden, dass das dunkle Untergefieder des Hahnes mit einem braunen Band durchbrochen ist. Komplett dunkles Untergefieder muss zurückgedrängt werden, damit die Zeichnungsfelder der Hennen sauberer und klarer erscheinen. Die Brustzeichnung der Hennen könnte teilweise auch noch deutlicher gebändert sein. Die Rebhuhnfarbig-gebänderten (21,34) bewiesen mit ihrem quantitativen Aufmarsch auch im Siegerring. Durch die breite Zuchtbasis mit mehreren Züchtern können in Zukunft positive Merkmal gefestigt und noch vorhandene Defizite zurückgedrängt werden. Die Hähne gefielen im Typ mit sg Standhöhe, Gefiederglanz und satter Lauffarbe. Die Käme müssen zarter werden, sowie die Zacken breiter angesetzt sein. Farblich wurden in der Gleichmäßigkeit der Rebhuhnfarbe Fortschritte gemacht, jedoch muss in Zukunft weiterhin auf eine sattere untere Halsfarbe geachtet werden. Ebenso sollte die Brustzeichnung einen Saum und keine Tupfung aufweisen. (hv Schnare). Die Hennen waren figürlich mit super Abschlüssen sehr ansprechend. In der Grundfarbe und sauberer Bänderung gibt es zum großen Teil noch einige Defizite. Heller Vorsaum und mit Pfeffer/Moos durchsetzte rebhuhnfarbige Zeichnungsfelder müssen zurückgedrängt werden. Zum Teil konnten die Tiere noch sattere Lauf- und Augenfarbe, sowie mehr Gesichtsblicke aufweisen. Die ZGM Richter zeigte mit ihren Hennen (2x v) wo es in Bezug auf satte, gleichmäßige Grundfarbe und scharfer Bänderung in Zukunft hingehen kann. 34,49 Silberfarbig-gebänderte waren die zweitgrößte Kollektion mit sehr hoher Qualität. Aktuell ist dieser Farbenschlag das Vorbild in der typischen Form, als auch Bänderung. Die Hähne beeindruckten mit reiner silberweißer Farbe, einheitlichen Zeichnungsanlagen und exzellenten Schwanzaufbau. Im Deckensilber könnten manche Vertreter noch intensiver sein. Hier gilt es in Zukunft die Merkmale zu festigen und die Größe nicht aus den Augen zu verlieren (2x v, 3x hv ZGM Richter). Die meisten Hennen begeistern in den figürlichen Merkmalen. Ausreichend Körperlänge, Standfreiheit und eine leichtensteigende Rückenlinie waren Allgemeingut. Die Brust- und Mantelbänderung und sauberen, silberweißen Zeichnungsfeldern und roten Gesichtspunkten runden das Bild ab, wobei diese Punkte bei Manchen Vertreterinnen auch noch als Wunsch oder Mangel notiert werden mussten (2x v, hv ZGM Richter, v Sewing). Den Goldenen Siegerring errang die ZGM Jörg und Danny Richter auf Silberfarbig-gebändert mit 484 Punkten. Der Silberne Siegerring ging an Reinhard Weidauer auf Schwarz mit 481 Punkten. Den Bronzenen Siegerring errang Altmeister Jürgen Stern mit 480 Punkten auf Gestreift. Vielen Dank an die Mitglieder des Sonderverein der Zwerg- Plymouth Rocks für die geleistete Arbeit vor, während und nach dem „Goldenen Siegerring“- es war eine würdige Präsentation und Werbung für unsere Rasse.

Danny Richter



Zwerg-Niederrheiner im Siegerring 2020 in Hannover

Sicherlich ist die Durchführung des goldenen Siegerringes für jeden Sonderverein (SV) eine besondere Auszeichnung und Herausforderung. Diese Ehre wurde den Zwerg-Niederrheinern für das Jahr 2020 anlässlich der 139. Deutschen Junggeflügschau zugesprochen.

Zum Werdegang unserer Zwerg-Niederrheiner beginnt die Geschichte bei den Großen Blausperbern.

Im Jahre 1939 übernahm der Herauszüchter unserer Rasse Zuchtfreund (Zfr.) Jacques Jobs aus Mönchengladbach aus holländischen Wirtschaftszuchten eine Anzahl „Nordholländische Blaue“. Durch jahrelange, planmäßige Reinzucht verbunden mit schärfster Auslese gelang es ihm, aus dem in Form und Farbe sehr unausgeglichene Material einen einheitlichen Typ zu schaffen. Diese Tiere mit typischen Masthuhnkörpern bei gewahrter Frühreife und guter Legeleistung wurden diese im Jahre 1943 als Ausstellungsrasse unter dem Namen „Blaues Masthuhn“ anerkannt.

Der Sonderverein wurde am 15. November 1947 in Hamburg unter dem Namen „Züchter des Blausperber-Huhnes“ gegründet.

Mit viel züchterischer Arbeit wurde eine Rasse geschaffen, die eine scharfe Trennung zu den „Mechelner Kuckucksperrbern“ haben sollte. Die Rasse wurde deshalb im Typ und Farbe so von Herrn Jobs herausgezüchtet, das sie als Rasse unter dem Namen „Blausperber“ im September 1948 vom Zuchtausschuss des BDRG englische Zone genehmigt wurde.

Am 11. November 1950 wurde in Leipzig die Sonderzuchtgemeinschaft „SZG Blausperber“ gegründet, deren Obmann Zuchtfreund Oskar Such wurde.

Gleich nach der Anerkennung der Zwerge am 16.10.1954 durch den Bundes-Zucht-Ausschuss (BZA) wurde vom Erzüchter Ernst Runne ein selbständiger Sonderverein gegründet, der bis 1967 dem Verband der Zwerghuhnzüchtervereine im BDRG angeschlossen war. Hubert Derbogen wurde nach dem Zusammenschluss mit den Großen Obmann für Zwerge.

Im Jahre 1961 war es Friedrich Regenstein der den Zuchtausschuss bat, den Namen „Blausperber“ durch „Niederrheiner“ zu ändern und „blaugesperbert“ als Farbbezeichnung zu führen. Dem zu Folge heißt der Sonderverein ab Oktober 1961 „Sonderverein der Züchter des Niederrheiner Huhnes aller Farbenschläge“. Die Farbenschläge gelbsperber, kennsperrber und birkenfarbig wurden 1949-1952 von den Zfr. Jobs und Regenstein erzüchtet.

Im Jahr 1965 zur Nationalen in Frankfurt am Main erfolgte die Vergabe des goldenen Siegerringes auf Niederrheiner. Erringer war Zfr. Hermann Spindler mit dem Farbschlag blausperber. Hermann Spindler war Gründungsmitglied und bis 1981 erster Vorsitzender unseres SVs.

Im Jahre 1967 erfolgte der Zusammenschluss des SV der Großen Niederrheiner mit

dem SV der Zwerg-Niederrheiner.

Am 3. Februar 1974 erfolgte der Zusammenschluss „SZG Blausperber“ mit der „SZG Zwerg-Blausperber“.

Dieser etwas ausführliche Vorspann dient auch als Erläuterung warum der Siegerring nur auf Zwerg-Niederrheiner vergeben wird.

Kommen wir nun zum Werdegang der Zwerg-Niederrheiner. Der erste Farbschlag unserer Zwerg-Niederrheiner waren die Blaugesperberten. Sie wurden unter der Rassebezeichnung „Zwerg-Blausperber“ von Ernst Runne erzüchtet. Auch die Zwerg-Blausperber wurden aus den Nordholländischen Blauen unter Mithilfe von blauen Zwerg-Orpington, gestreiften Zwerg-Wyandotten und Zwerg-Welsumer herausgezüchtet. Es muss eingeflochten werden, dass bei der Einkreuzung und ihrer Weiterzucht farblich schon Zwerg-Kennsperber herausgefallen waren. Dieses wurde seinerseits von dem Genetiker Friedrich Regenstein der Züchterwelt in Mitteilung gebracht.

Das Zuchtziel war ein breit und mittelhoch gestelltes, wetterfestes Zwerghuhn mit frühem Legebeginn und seiner Größe entsprechend gutem Fleischansatz. Es sollen fleißige Futtersucher und beste Futterverwerter sein. Die Legeleistung soll im ersten Jahr 150 Eier, im zweiten Jahr 130 Eier bei einem Brutei-Mindestgewicht von 40g betragen. Die Eigröße ist ein Erbgut von den Zwerg-Welsumern, die zur Erzüchtung beigetragen haben. Die Farbe ist bei beide Geschlechtern gleich. Jede Feder soll in mehrfachem Wechsel von blaugrauer Grundfarbe und heller graublauer, nicht so scharf abgegrenzter, leicht bogig verlaufender Sperberung gezeichnet sein. Bei der Henne ist geschlechtsbedingt die hellgraublau Sperberung schmaler als die graue Grundfarbe. Sie erscheint somit im Gesamtbild dunkler als der Hahn.

In der DDR wurde die Anerkennung 1956 vollzogen. Zuchtfreund W. Gülzow setzte



1,0 Zwerg-Niederrheiner, blausperber, Hannover 2008, 108, HV96 E, Gerd Roth, Alzey



0,1 Zwerg-Niederrheiner, blausperber, Hannover 2015, v BB, Jan Blumenkamp, Bünde

sich sehr für die Verbreitung der Zwerge ein und gründete am 10. Juni 1958 die dortige SZG Zwerg-Blausperber.

Die wachsende Beliebtheit der Zwerg- Niederrheiner zeigt sich auch darin, dass seit der Anerkennung der Zwerg-Blausperber im Jahr 1954 bis 2020 noch sieben neue Farbschläge entstanden sind.

Der erste neue Farbschlag war unser Zwerg-Niederrheiner in Blau. Diese wurden 1969 von unserem Zuchtwart Gerd Roth zur Anerkennung gebracht. Diese präsentieren sich im gewünschten Typ bei mittlerer Blautönung, aber ohne Saum, mit etwas dunklerem Halsgefieder bei der Henne und kontrastreichem schwarzblau im Schmuckgefieder der Hähne. Diesem tollen Farbschlag wäre eine größere Züchterschar zu wünschen.



*1,0 Zwerg-Niederrheiner, blau,
Dortmund 2015, v LVE,
Günter Bornemann, Lamstedt*



*0,1 Zwerg-Niederrheiner, blau,
Hannover 2015, hv E,
Günter Bornemann, Lamstedt*

Der Farbschlag mit der größten Beschickungszahl sind unsere Zwerg-Niederrheiner birkenfarbig. Sie haben seit ihrer Anerkennung einen enormen Aufschwung genommen. Erzüchtet und zur Anerkennung gebracht wurden sie 1971 von den Zfr. Hermann Schrage und Ernst Fertig. Unsere birkenfarbigen Zwerge präsentieren sich heute in typhafter Form und prima silbernem Schmuckgefieder, silbernem Kropfsaum und grünlackreichem Mantelgefiederfarbe; und bei den Hähnen eine breite grünlackreiche Sichelfeder ohne jeglichem Schilfanteil. Verpönt ist auch jeglicher Saum im Mantelgefieder der Hennen oder zu tiefgehender Kropfsaum bei den Hähnen.

Eine größere Züchterschar wünschen wir uns für den Farbschlag kennsperber. Dieser wurde 1979 anerkannt. Erzüchter waren die Zfr. Konrad Seibel und Zfr. Josef Tüncher.



*1,0 Zwerg Niederrheiner, birkenfarbig,
Leipzig 13, v 97 BLP,
Viermann Martin, Espelkamp*



*0,1 Zwerg-Niederrheiner, birkenfarbig,
V97 SE,
Maik Ottofrickenstein*

Aber auch in der DDR bemühte man sich um den Farbschlag kennesperber. Dort wurden sie von 1975 – 1978 vorgestellt und letztlich 1980 anerkannt. Folgende Züchter haben sich dort um die kennesperber besonders bemüht: So waren es die Zfr. Erich Knake aus Lutherstadt Wittenberg, Zfr. Harry Böttcher aus Leuna, Zfr. Hartmut Berger aus Zöschen und Erich Reiche aus Beckwitz.

In erster Linie zählt die typische Niederrheiner- Form als Abgrenzung zu den Bielefeldern Zwerg-Kennhühner oder die fleischfarbenen Läufe als Abgrenzung zu den gelben Läufen der kennfarbigen Zwerg- Barnefeldern. Die Brustfarbe bei den Hähnen ist überwiegend blaugesperbert mit leichten gelbrötlichen Einlagerungen in der Feder. Das Bauch-, Schenkel- und Schwanzgefieder sollte möglichst blaugesperbert sein. Das Mantelgefieder der Henne ist dunkel rebhuhnfarbig mit blaugrauer flockig wirkender Sperberung, lachsfarbiger Brust und dunkelgrauer Schwanzfarbe mit leichter Sperberung. Das Mantelgefieder unserer Hennen soll frei von Flitteransatz sein. Schilfansatz bei der Sichel- und Schwanzfeder der Hähne ist verpönt. Langer Rücken, ein Erbgut der Zwerg-Welsumer, entspricht nicht der typischen Form der Zwerg-Niederrheiner.

Unsere Blau-birkenfarbige Zwerg-Niederrheiner wurden 1979 von Konrad Seibel aus den Farbschlägen blau und birkenfarbig erzüchtet. Durch dieses Erbe haben die Blau-birkenfarbigen im Typ ein hohes Niveau erreicht. Auch ihnen wird zurzeit eine größere Züchterschar gewünscht. Vielleicht gibt es hier durch den Siegerring einen größeren Aufschwung. Die blau-birkenfarbigen zeichnen sich durch ein gleichmäßiges mittleres blau ohne Säumung aus. Die silberweiße Zeichnung am Kopf, am Hals und Sattelbehang auf den Flügeldecken sowie im Rücken sind beim Hahn wie bei den bir-



0,1 Zwerg-Niederrheiner, kennsperber,
Münster 2009, HV96 KVE,
Manfred Taborowski, Fröndenberg



1,0 Zwerg-Niederrheiner, kennsperber,
v 97 LVP, ZG. Schäfer, Frankenau

kenfarbigen ausgeprägt. Die Hennen zeigen analog zu den Birkenfarbigen ein silberweiß an Kopf und Hals; auch ist die Augen- und Beinfarbe wie bei den Birkenfarbigen ausgeprägt. Fehlerhaft sind eine ungleichmäßige, zu helle, zu rußige oder stark gesäumte Grundfarbe oder Zeichnungsfehler wie bei den Birkenfarbigen.

Die Blau-Orangebrüstigen wurden 1979 von unserem Zuchtwart Gerd Roth erzüchtet. Auch dieser Farbenschlag ist aus der Kombination blau mit birkenfarbig hervorgegangen. Auch hier ist die Grundfarbe ein gleichmäßiges mittleres blau und die Schmuck-



1,0 Zwerg-Niederrheiner, blau-birkenfarbig, sg 94 Z, Steffen Hackemeier, Rahden



0,1 Zwerg-Niederrheiner, blau-birkenfarbig, v 97 KVE, Helmut Eberhard



0,1 Zwerg-Niederrheiner, blau-orangebürstigt, V97 BDRG Band, Helmut Eberhrad



1,0 Zwerg-Niederrheiner, blau-orangebürstigt, Münster 2011, sg 95 SE, Gerd Roth, Alzey

gefiederfarbe analog zu den Blau-Birkenfarben soll sie orangefarbig sein. Die Lauffarbe ist wie bei Blau-birkenfarbig und die Augenfarbe wünschen wir uns rot bis orangefarbig. Fehler in der Grundfarbe wie bei Blau-birkenfarbig oder rote oder braune Zeichnungsfarbe, oder Zeichnungsfehler wie bei Blau-birkenfarbig.

Die Zwerg-Niederrheiner gelbsperber wurden in der DDR schon 1978 anerkannt. Erzüchter waren die Zuchtfreunde E. Reiche aus Beckwitz und G. Morgenstern aus Belzig. In der BRD wurden die Gelbsperberzwerge durch den Bundeszuchtausschuss 1985 anerkannt. Erzüchter waren die Zfr. K. Seibel, H. Schrage und Kurt Wagner. Sicherlich haben ihnen Tiere aus der DDR, aber auch gezielte Einkreuzungen von Zwerg-New Hampshire oder auch der Großrasse geholfen schnell einen beachtlichen Zuchtstand zu erreichen.

Unsere Gelbsperber zeigen eine schöne gelbe Grundfarbe mit möglichst gleichmäßiger Sperberung. Hahn und Henne sind fast gleich gefärbt und dennoch gibt es unter den Geschlechtern einige Unterschiede. So ist es beim Hahn gestattet, dass der Schwanz braungrau oder dunkelgrau mit hellgrauer Sperberung sein kann. In der gleichen Farbe soll die unterbrochene Halsschaftstrichzeichnung sein. Dazu werden auch einige dunkelgraue Spritzer im Sattelbehang gestattet. Das Untergefieder sollte aber immer gelb bis cremeweiß sein. Graues Untergefieder und helles Flügeldreieck sind grobe Fehler. Die Henne zeigt im unteren Halsbehang etwas dunkelgraue Schaftstrichzeichnung mit leichter Sperberung. Dazu können die Steuerfedern braungraue bis dunkelbraune Farbinlagerungen zeigen. Das sind Ausnahmen, die man hier als Farbreserve zulässt. Das gesamte Mantelgefieder sollte gleichmäßig verteilt, leicht gesperbert sein. Eine wichtige Besonderheit ist der unterbrochene Schaftstrich im Halsbehang von Henne und Hahn,



*0,1 Zwerg-Niederrheiner gelb-sperber,
v 97 BJM, Westdeutsche Jungflügel-
schau Hamm 2014, Finn Gottschewski,
Lünen*



*1,0 Zwerg-Niederrheiner, gelbsperber,
v 97 EB, Jürgen Klitzke, Gebroth*

sowie im Sattel des Hahnes als Anzeichen des Sperberfaktors. Erfreulich ist die steigende Tierzahl bei den HSS und Großschauen.

Unsere Zwerg-Niederrheiner orangebrüstig bilden überraschender Weise den Schlusspunkt unserer Farbenschläge. Wurden sie doch erst 2004 durch Konrad Seibel erfolgreich zur Anerkennung gebracht. Wir wünschen uns eine grünlackreiche Mantelfarbe. Wir verlangen stets einen satten und warmen goldenen bis orangeroten Farbton des Schmuckgefieders beim Hahn und bei den Hennen eine Kopffarbe orange mit klarem Schaftstrich und einer Säumung bis zur Kropfpartie. Die Form unserer Orangebrüstigen ist gefestigt. Farblich wird eine Aufhellung in Stroh- oder zitronengelb nicht gewünscht, sowie eine Überzeichnung im Mantelgefieder der Hennen, sowie ein klatschiger Brust- und Schenkelsaum bei den Hähnen.

Der Sonderverein des Niederrheiner und Zwerg-Niederrheiner Huhnes

Unser SV wurde 1947 in Hamburg gegründet. Damals noch unter der Bezeichnung „SV des Blausperber-Huhnes“. Aufgrund der damaligen politischen Lage wurde im November 1950 in der Sowjetzone in Leipzig die „SZG Blausperber“ gegründet. Daraus wurde im weiteren Verlauf die SZG der Züchter von Blau-, Kenn- und Gelbsperber und deren Zwerg.

Die Jahreshauptversammlungen haben von 1948 – 1973 immer zusammen mit der Jungflügel-schau in Hannover stattgefunden. Nach 1973 fanden die JHV immer mit der Sommertagung statt. Die erste JHV mit Sommertagung wurde 1974 in Osterode im Harz ausgerichtet. Seitdem treffen sich die Züchter und Züchterinnen mit ihren Famili-



1,0 Zwerg Nieder rheiner, orange brustig, Leipzig 13, v 97 EB, Georg Pfadler, Arlesried



01 Zwerg Nieder rheiner, V 97 LVP, Stefan Mandler, Wetztenberg

en jedes Jahr zur Sommertagung mit Jahreshauptversammlung. In der Regel organisiert von einem unserer Zuchtfreunde. Denn im Vordergrund stehen neben der JHV die Freundschaften der Familien mit einem gemütlichen Miteinander. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass auch die SZG regelmäßig JHV und Sommertagungen durchgeführt hat. Seit Gründung der SZG im Jahre 1950 bis zum Zusammenschluss 1991 wurde er von folgenden Obleuten bzw. Vorsitzenden geführt: 1950 – 1969 Zfr. Oskar Such, 1969 – 1977 Zfr. Günther Lustermann, 1978 – 1988 Zfr. Harry Böttcher und von 1989 – 1991 Zfr. Erich Böhme. Der SV des Nieder rheiner und Zwerg-Nieder rheiner Huhnes hatte vom Gründungsjahr bis heute fünf erste Vorsitzende. Diese waren von 1947 – 1981 Zfr. Hermann Spindler, 1982 – 1983 Zfr. Gerd Roth, 1983 – 1990 Zfr. Bernhard Tefett, 1990 – 2002 Zfr. Johann Melle und seit 2002 Zfr. Horst Fuhrmann.

Laut Protokoll erfolgte der Zusammenschluss der SZG mit dem SV auf der außerordentlichen Jahreshauptversammlung am 03.11. 1991 in Frankenau. Seit dem Zusammenschluss 1991 finden unsere Hauptsonderschauen überwiegend in Frankenau statt. Regelmäßig werden weitere Sonderschauen, den Bundesschauen sowie VHGW und VZV – Schauen angeschlossen. Freuen wir uns auf den Siegerring 2020 und eine steigende Tierzahl aller Farbenschläge unserer Zwerg-Nieder rheiner.

Ansprechpartner:

1. Vorsitzender: Horst Fuhrmann, Weidenbohrerweg 9, 44269 Dortmund

Tel.: 0231 484560, E-Mail: hhfuhrmann@gmx.de

2. Vorsitzender: Herbert Bross, Rosensteinstr. 18, 71263 Weil der Stadt,

Tel.: 0172/9195876, E-Mail: h.bross@freenet.de

Rückblick Rasse des Jahres 2019 – Zwerg-Hamburger Hühner

Hauptsonderschau, Sonderpräsentation sowie 91. VZV-Schau

Mal eine Sonderpräsentation ganz anders. Sind wir es doch schon gewohnt, mit unseren Tieren auf eine Ausstellung zu fahren, mit dem Ehrgeiz wieder der Beste zu sein oder wieder mit den Tieren ganz oben mit dabei zu sein. Was ja auch dazugehört, zu unserem Züchterleben. Aber hier muss man wirklich sagen, dass es bei der Rasse des Jahres im BDRG nicht darum geht, wer den in unserem Fall schönsten Zwerg Hamburger hatte. Sondern, es hier wirklich darum geht, Werbung für die Rasse oder für unseren Sonderverein zu machen. Also haben wir uns Gedanken gemacht, wie machen wir uns aufmerksam für den Besucher oder den Züchter der mit seiner Familie oder den Enkelkindern einen Tag auf der Ausstellung verbringen möchte? Wir waren uns hinsichtlich der Planung auch nicht alle ganz einig, ob und wie man sich richtig präsentiert. Aber man kann schon sagen, dass diese Präsentationen der Zwerg Hamburger wieder eine gelungene Sache wahr.

Aber da spielen natürlich viele Faktoren eine große Rolle. Man muss natürlich auch den gegebenen Platz zum präsentieren unserer Rasse sowie aller Farbschläge haben. Mit jeweils zwei Volieren und sieben Stämmen aller Farbschläge, einem geschmückten Torbogen konnten wir den Zuschauern zu unserer Präsentation einladen. Und, wer einmal durch den Torbogen gegangen war, hat das Gefühl gehabt, das es hier nicht darum geht, wer hier der Beste ist sondern konnte Preise von vergangenen Schauen besichtigen oder Bilder von vergangenen Sommertagungen begutachten. Und natürlich unser Zwerg Hamburger Hühner.





Natürlich war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt, wo man von unseren Züchterfrauen bestens versorgt war. Und wenn man nun einmal so gemütlich sitzt, konnte man natürlich auch die entsprechenden Fachgespräche führen oder eben auch nur einen Kaffee oder ein Stück Kuchen essen. Aber mir ist eben auch aufgefallen, das bei so einer Präsentation nicht nur die Züchter der Zwerg Hamburger stehen bleiben. Nein, es trifft sich die ganze Züchterwelt zum fachsimpeln, um auch mal an so einem Wochenende abzuschalten. Denn auch das Flair wie man so eine Präsentation gestaltet ist meiner Meinung nach auch ganz wichtig und sollte nie aus den Augen verloren werden. Denn so eine blühende Blume wirkt, bei dem einen noch so ehrgeizigen Züchter manchmal auch wieder ein Lächeln ins Gesicht auch wenn es an diesem Wochenende vielleicht nicht so gelaufen ist. Für unseren Sonderverein war es wirklich eine Ehre so eine Präsentation durch zu führen und ich möchte mich im Namen des Vorstandes und des Sondervereines nochmal recht herzlich bei allen, die uns unterstützt oder besucht haben bedanken. Aber ich möchte mich auch bei allen Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunden bedanken, die zu so einer erfolgreichen Präsentation beigetragen haben. Ebenso möchten wir uns bei dem Leipziger und Hannoverischen Geflügelzuchtverein für die Bereitstellung solcher tollen Standplätze, bedanken. Sowie natürlich auch bei Christoph Günzel im BDRG und Ulrich Freiburger im VZV.

In diesem Sinne „Gut Zucht“

Euer
Stefan Heidrich

LIPSIA

124. BUNDESSCHAU 2020



124. LIPSIA-Bundesschau & 102. Nationale

57. Bundesjugendschau, 46. Bundeszuchtbuchschau sowie Landesverbands-Rassegeflügelsschau Sachsen und Landesjugend-Rassegeflügelsschau Sachsen, Bezirksschau Leipzig

Bitte beachten Sie folgende Termine:

Vorschlag Ihrer Sonderrichter bis spätestens	31.07.2020
Meldeschluss der Haupt- bzw. Sonderschau	31.07.2020
Tiermeldeschluss (Poststempel)	07.10.2020
Meldung der SV-Preise	05.11.2020
Anlieferung der SV-Preise (Gegenstände)	02.12.2020



Neue Messe Leipzig
4. bis 6. Dezember 2020

Anmeldepapiere ab Juli unter
www.lipsia-rassegefluegel.de
oder bequem online anmelden auf
www.gefluegelschau-online.de



Jahresbericht des Wissenschaftlichen Geflügelhofes

Das Jahr 2019 im Wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG

Das Jahr 2019 am Wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG (WGH) war geprägt durch das 15-jährige Jubiläum. Der WGH und sein Bruno-Dürigen-Institut wurden im Jahre 2004 mit dem Ziel eröffnet, der Verhaltensforschung rund um das vielfältige Rassegeflügel ein Zuhause zu geben. Über unser Jubiläum im April wurde bereits ausführlich in der Ausgabe 17/2019 der Geflügelzeitung berichtet. Höhepunkte waren sicherlich die Einweihung des neuen Taubenturms und die Fortführung des Kooperationsvertrages zwischen dem BDRG, dem WGH, der Stiftung für Geflügelwissenschaft, dem Rhein-Kreis Neuss und der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn. Die Verlängerung des bereits seit 2013 bestehenden Kooperationsvertrages stärkt insbesondere die wissenschaftliche Forschung am WGH. Ein Rückblick in die wissenschaftlichen Projekte im Rahmen von Kurzvorträgen machte deutlich, wie breit gefächert und vor allem wichtig die Arbeit der letzten 15 Jahre am WGH war und ist. In der Zwischenzeit hat sich viel getan. Die wissenschaftliche Forschung ist ungebrochen das Hauptaufgabenfeld des WGHs und konnte durch Kooperationen weiter ausgebaut und gestärkt werden. Es gab viele Veränderungen und Entwicklungen, mit denen beim Bau der in Europa einzigartigen Anlage niemand gerechnet hätte. Vor allem



Die ersten Vorbereitungen für den Bau der neuen Besuchersanitäranlage haben begonnen.

im punkto Öffentlichkeitsarbeit ist der WGH nicht mehr wegzudenken. Sei es einen Drehort für Medienbeiträge bereitzustellen, als Schauplatz für offizielle Termine, aber auch das Interesse an Führungen hat vor allem im Jugendbereich kontinuierlich zugenommen. Das führte unweigerlich dazu, dass der WGH, vor allem in Bezug auf seine Sanitäreinrichtungen, seine Kapazitätsgrenzen merkbar überschritten hat. So wurde im Jahr 2019 die Vorbereitungen des Baus einer Besuchersanitäranlage in Angriff genommen (Abb. 1). Diese Anschaffung kann getätigt werden, da der WGH in den letzten zweieinhalb Jahren sehr gut gewirtschaftet hat und gleichzeitig Drittmittel über die Projekte „Literaturokumentation Geflügel“ und „Wertschöpfungskette Silvopastorales System“, hier berät der WGH die Kultur- und Naturstiftung Schloss Türnich, einwerben konnte. Erst seit kurzem beschäftigt sich der WGH

mit der Legeleistungserfassung bei Hühnern. Diese ist im Jahr 2018 mit dem Schlupf von Küken der Rassen Deutsche Sperber und Deutsche Reichshühner angelaufen. Im Jahr 2019 konnten beide Rassen ihre Legeleistungserfassung erfolgreich abschließen. Dabei zeigten die Deutschen Sperber eine jährliche durchschnittliche Legeleistung von 151 Eiern pro Jahr und Henne. Das durchschnittliche Bruteiminstgewicht lag dabei bei 59 g. Es zeigte sich, dass 42 % der gelegten Eier das Bruteiminstgewicht von 60 g erreichten, 58 % leider nicht. Die Deutschen Reichshühner konnten eine durchschnittliche jährliche Legeleistung von 140 Eiern je Henne erreichen. Hierbei lag das durchschnittliche Bruteiminstgewicht bei 58 g, wobei 80 % das Bruteiminstgewicht von 55 g erreichten und 20 % Prozent nicht. Die ausführlichen Abschlussberichte zu beiden Rassen werden in Kürze auf der Internetseite des WGHs, www.wissenschaftlicher-gefluegelhof.de, verfügbar sein. Mit dem Schlupf der Küken der Rasse Sulmtaler in goldweizenfarbig und Deutsche Zwerg-Langschan im Farbenschlag schwarz, ging das Projekt Legeleistungserfassung in die zweite Runde (Abb. 2 und 3). Beide Rassen haben im Oktober, im Alter von 25 Wochen, mit dem Legen begonnen. Auch hier sind wir gespannt, welche Leistungen diese Rassen erbringen werden. Im Jahr 2020 dürfen wir die beiden Rassen Deutsche Lachshühner und Deutsche Zwerglachshühner, beide in dem Farbenschlag lachsfarbig, betreuen. Die Koordination übernimmt hierbei die Sonder-



Sulmtaler in der Legeleistungserfassung am WGH.



Fotos: WGH

Die aktuelle Zuchtgruppe der Deutschen Zwerg-Langschan am WGH.



Im Rahmen des Workshops zum Projekt der „Kurzbeinigkeit“ wurde auch eine Tierbesprechung durchgeführt.

verein. Im Jubiläumsjahr forschten wir uns auch wieder an den Landenten mit Haube. Über 10 Jahre nach der Veröffentlichung der Ergebnisse in der Doktorarbeit von Frau Dr. Mehlhorn (geb. Cnotka), verschaffte sich Frau Saskia Neukirchen im Rahmen ihrer Masterarbeit einen Überblick über den aktuellen Stand in der Landentenzucht. Die Landenten waren damals Forschungsgegenstand am WGH, da bei einem Züchter ein Zuchtverbot dieser Rasse aufgrund eines Qualzuchtvorwurfes verhängt wurde. Im Rahmen der Untersuchung zeigte sich, dass die Tiere zum Teil starke Einschränkungen der Bewegungskoordination hatten, die bei den Extremfällen sogar zum Tode führten. Durch die Entwicklung des sogenannten „Umdrehtest“ konnten für die Zucht ungeeignete Enten ausfindig gemacht und so von der Zucht ausgeschlossen werden. Dadurch wurden die Probleme in kürzester Zeit aus der am WGH gehaltenen Population herausgezüchtet. Dieser Test erwies sich als erfolgreich und ist von jedem Züchter anwendbar, sodass er verbindlich in die Satzung des BDRGs als Grundlage für eine Landentenzucht aufgenommen wurde. Auf Grundlage der damaligen Doktorarbeit wurde das Zuchtverbot im Rahmen eines Rechtsstreits aufgehoben und in der Landentenzucht kehrte vorerst Ruhe ein. Bis heute, wo wir mit neuen spannenden Forschungsergebnissen konfrontiert werden. Leider hat sich die Landentenpopulation nicht so entwickelt, wie wir es uns gewünscht hätten. Einen ausführlichen Bericht werden Sie in Kürze hier nachlesen können. Auch wenn es nur wenige Tiere mit Bewegungskordinationsstörungen gab, geben doch die himmorphologischen Untersuchungen Anlass zur Sorge. Es sind viele neue Fragen aufgeworfen worden, die es in einem langfristigeren Folgeprojekt zu klären gilt. Frau Saskia Neukirchen möchte sich im Rahmen einer Doktorarbeit weiter mit den Landenten beschäftigen. Hierbei stehen ihr neben dem WGH-Team drei starke und notwendige Kooperationspartner zur Seite. Zum einen Frau Prof. Gesine Lühken vom Institut für Tierzucht und Haustiergenetik und Herr Prof. Martin Schmidt von der Klinik für Kleintiere Neurochirurgie, Neuroradiologie und klinische Neurologie, beide von der Justus-Liebig-Universität Gießen. Zu unserer außerordentlichen Freude wird das Projekt von Frau Dr. Mehlhorn, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Institut für Anatomie I, der Erfinderin des Umdrehtests, mitbegleitet. Um die Finanzierung des Projektes sicherzustellen, wird sich um Drittmittel bemüht. Zur Überbrückung hoffen wir auf die finanzielle Unterstützung durch JuWiRa (Verein zur Förderung junger Wissenschaftler/ -innen in der Rassegeflügelersorgung e. V.). Einmal mehr muss die Wichtigkeit dieses



Fotos: WGH

Das WGH-Team freut sich über die neue Dienstkleidung.

Vereins hervorgehoben werden, ohne den es so manches Forschungsprojekt am WGH sicherlich nie gegeben hätte. Unter anderem das Projekt der „Weiterführenden Untersuchungen der Kurzbeinigkeit bei verschiedenen Hühnerrassen“, welches nun schon seit dem Jahr 2016 bearbeitet wird und mit einer sehr großen Fördersumme über mehrere Jahre von JuWiRa unterstützt wurde. Nach wie vor geben die aktuellen Ergebnisse keinen Anlass zu der Annahme, dass es in der zweiten Hälfte der Bebrütung (etwa ab 10,5 Tagen) zu einer erhöhten Sterblichkeit von Nachkommen aus der Verpaarung von zwei kurzbeinigen Tieren untereinander kommt, wie es in der Literatur angegeben wird. Es werden aber in den kommenden zwei Jahren weitere Küken der kurzbeinigen Hühnerrassen Krüper, Zwerg-Krüper und Chabo am WGH gebrütet, um die Ergebnisse weiter zu untermauern. Der Abschlussbericht ist derzeit für das Jahr 2022 geplant. Die ersten Ergebnisse des Projekts wurden schon am 09.03.2019 im Rahmen eines Workshops am WGH vorgestellt. Der Workshop war sehr gut besucht und wir konnten uns sogar über interessierte Gäste aus Österreich und der Schweiz freuen (Abb. 4).

Ein weiterer Workshop wurde für das Projekt „Literaturdokumentation Geflügel“ durchgeführt. Auch dieser Workshop war sehr gut besucht. Das Projekt beschäftigte sich mit der Aufarbeitung alter Primärliteratur, die als Grundlage zur Eingruppierung von Rassen in die Gefährdungskategorien der „Liste alter einheimischer Geflügelrassen in Deutschland“, häufig auch „Rote Liste“ genannt, dient. Diese Liste wird federführend vom Arbeitskreis Kleintiere des Fachbeirates für Tiergenetische Ressourcen betreut. Die Veröffentlichung der Liste erfolgt in regelmäßigen Abständen über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), letztmalig im Jahr 2017. Auf dieser Liste werden analog zur Liste einheimischer Nutztierassen und deren Gefährdungskategorien des Fachbeirates und wie im „Nationalen Fachprogramm zur Erhaltung und nachhaltigen



Nutzung tiergenetischer Ressourcen in Deutschland“ vorgesehen, nur die einheimischen Rassen aufgelistet und in Gefährdungskategorien eingestuft. Im Gegensatz zu den Großtierarten, bei denen der Status als „einheimisch“ durch das Tierzuchtgesetz geregelt ist, mussten beim Geflügel zunächst Kriterien für diesen Status geschaffen werden. Die Ergebnisse der umfangreichen Literaturrecherche sowie weitere Informationen können Sie dem Abschlussbericht unter folgendem Link finden: https://service.ble.de/ptdb/index2.php?detail_id=164352&site_key=141&stichw=literaturdokumentation+gef%3%BCgel&einrtg=Bund+deutscher+rassegef%3%BCgelz%3%BCchter&zeilenzahl_zaebler=4#newContent

Der Abschlussbericht wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) erstellt. Auch das kommende Jahr wird sehr spannend für uns werden. So wird sich Frau Lisa Erner im Rahmen Ihrer Bachelorarbeit mit haubentragenden Hühnerrassen und der Entstehung der Schädelprotuberanz, d.h. knöchernen Schädelaufwölbung, sowie der Sichtfreiheit bei diesen Rassen beschäftigen. In einem weiteren Projekt interessiert uns die Knochenstabilität bei Hühnern. Durch die hohe Legeleistung gibt es bei Legehennen erhebliche Probleme mit der Knochenstabilität und dadurch bedingten Knochenbrüchen. Als Vergleich hierfür sollen verschiedene Rassen aus dem Rassegeflügelbereich herangezogen werden, welche eine geringere Legeleistung und vermutlich daraus resultierenden bessere Knochengesundheit aufweisen. Eine weitere Vergleichsgruppe bildet das rote Kammhuhn (Bankiva), als wilde Stammart unserer Haushuhnrasen. Beide Projekte werden in Kooperation mit dem Friedrich-Loeffler-Institut, Institut für Tiererschutz und Tierhaltung unter der Federführung von Frau Dr. Stefanie Petow, durchgeführt. Auch an der Verbreitung verschiedener Rassen konnte sich der WGH wieder aktiv beteiligen. Mit der Abgabe von rund 250 Bruteiern und über 300 Tieren wurde ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der genetischen Vielfalt geleistet. Im Jahr 2019 zogen die Hühnerrassen Sulmtaler in gold-weizenfarbig, Deutsche Zwerg-Langschan in schwarz, Zwerg-Seidenhühner in gelb und Zwerg Brabanter in gold, neu am WGH ein. Außerdem sind ab diesem Jahr auch Chinesische Zwergwachteln zu sehen. Verlassen haben uns die Laufenten, Rasse des Jahres 2018, sowie unsere Amsterdamer Kröpfer und kurzfristig die Rasse Chabo. Das WGH-Team ist in diesem Jahr erstmalig durch die Finanzierung des BDRG Fanshop mit kompletter Dienstkleidung ausgestattet worden. Hierfür bedankt sich das ganze WGH Team (Abb. 5).

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Freunden und Förderern und Züchtern im In- und Ausland bedanken; sei es für die großzügigen Tierspenden oder andere Unterstützung und Hilfestellung.

Dr. Mareike Fellmin



TEEKONTOR

- Wir sind die Zukunft -

- Naturprodukte auf höchstem Niveau -

feinstgemahlen,
mineralreich,
absolut bindend



Heilerde

Bacillus Subtilis DSM 21097
Spitzenkandidat der Mikrobiologie!



Softacid IV+ E

J.B. Teekontor e.K.

Beckersfeld 3 | 46286 Dorsten-Wulfen | Tel.: 0 23 69 - 17 24 | Fax: 0 23 69 - 249 85 33

www.teekontor-naturprodukte.de



Mitgliedsvereine im VZV

A) Zwerghuhn-Sondervereine ohne Großrasse

Mitglieder Jugend

Altenglische Zwerg-Kämpfer 201/9

Zwerg-Kämpfer-Club von 1930 (SV-Nr: A16)

1.Vorsitzender: Thomas Müller, Dasbecker
Weg 28, 59073 Hamm, Tel. 02381/987478,
Fax 02381/987478, E-Mail: TomMuel-
ler1102@t-online.de

Obmann: Jens Dopheide, Landmannstr. 12,
33790 Halle/Westf., Tel. 05201/5799;
E-Mail: jens.dopheide@t-online.de

Antwerpener Bartzwerge 302/20

SV d. Z. Antwerpener Bartzwerge (SV-Nr: A1)

1.Vorsitzender: Ulrich Freiburger, Im Grund
27, 59174 Kamen, Tel.: 02307/22663, E-Mail:
au.freiburger@t-online.de

Obmann: Manfred Gitz, Neumühlen 12,
27283 Verden, Tel.: 04231/9825080, E-Mail:
manfred.gitz@t-online.de

Bantam 286/6

Bantam-Klub von 1909 (SV-Nr: A2)

1.Vorsitzender: Norbert Wies, Am Rullenweg
49, 48653 Coesfeld, Tel.: 02541/83732,
E-Mail: norbert.wies@bantam-klub.de

Bassetten

1.Vorsitzender: s. Holländische Zwerghühner
Obmann: Wolfgang Schuppe, Blochmühlstr. 7,
63486 Bruchköbel, Tel.: 06181/72854

Bielefelder Zwerg-Kennhühner 65/3

SV d. Z. Bielefelder Zwerg-Kennhühner
(SV-Nr: A4)

1.Vorsitzender: Ingo Rothermel, Kirchgasse 46,
64584 Biebesheim Tel. 06258 / 81480, E-Mail:
ingo-rothermel@gmx.de

Bosvoorder Bartzwerge

1. Vorsitzender: s. Antwerpener BZ
Obmann: Holger Schellschmidt, Gustav-Ad-
olf-Str. 1a, 13086 Berlin, Tel.: 0175/5004415,
E-Mail: silberhalsig@web.de

Brügger Zwerg-Kämpfer

1. Vorsitzender: s. Altengl. Zw.-Kämpfer
Obmann: B. Schrewe

Chabo 487/31

Club der Chabozüchter v. 1925 e.V. (SV-Nr: A11)

1.Vorsitzender: Udo Ahrens, Schneiderweg 1,
49377 Vechta-Holtrup, Tel.: 04447/856750,
E-Mail: udoahrens@gmail.com

Deutsche Zwerghühner 164/3

SV d. Z. des Deutschen Zwerghuhnes
(SV-Nr: A5)

1.Vorsitzender: Harald Scholze, Bergstr. 2,
02747 Großhennersdorf, Tel.: 035873/40674,
E-Mail: scholze.dt-zwerg@web.de

Deutsche Zwerg-Langshan 87/4

SV d. Zwerg Langshan-Züchter (SV-Nr: A6)

1.Vorsitzender: Helmut Fassinger,
Beedenkirchenerstr. 60, 64686 Lautertal
(Odenwald), Tel.: 06254/7525,
E-Mail: helmut.fassinger@t-online.de

Eversberger Bartzwerge

1.Vorsitzender: s. Antwerpener BZ,
Obmann: s. Bosvoorder BZ

Federfüßige Zwerghühner 255/11

SV d. Z. Federfüßiger Zwerghühner (SV-Nr: A7)

1.Vorsitzender: Karl-Heinz Dierks, Feldstr. 16,
27318 Hoya, Tel.: 04251/2357, E-Mail:
dierks-bedachungen@t-online.de

Frankfurter Zwerghühner 10/1

SV d. Z. zur Erhaltung u. Förderung der
Frankfurter Zwerghühner (SV-Nr: A8)

1.Vorsitzender: Rudolf Pfaff, Lautertalstr. 63,
35321 Laubach-Lauter, Tel.: 06401/8547 u.
0176/66307097; E-Mail: i.r.pfaff@t-online.de

Grübbe Bartzwerge

1.Vorsitzender: s. Antwerpener BZ,
Obmann: s. Bosvoorder BZ

**Holländische Zwerghühner** 206/0

SV d. Z. Holländischer Zwerghühner und seltener Zwerghuhnrasen (SV-Nr: A3)
1.Vorsitzender: Lukas Kurek, Feldstr. 3, 59320 Enningerloh-Westkirchen, Tel. 0176/47036513, E-Mail: kurek-westkirchen@t-online.de
Obmann: Ulrich Flor, Parkstr. 22, 34599 Neuental, Tel.: 06693/8537, E-Mail: ulrich-flor@t-online.de

Indische Zwerg-Kämpfer

1.Vorsitzender: s. Altengl. Zw.-Kämpfer
Obmann: M. Kollhoff

Javanische Zwerghühner 10/0

SV zur Erhaltung des Javanischen Zwerghuhnes (SV-Nr: A8)
1.Vorsitzender: I. Dietrich

Ko Shamo 81/1

SV zur Erhaltung und Pflege der Ko Shamo (SV-Nr: A9)
1.Vorsitzender: Michael Hämmerle, Dorfbachweg 3, 79341 Kenzingen, Tel.: 07644/930574, E-Mail: michaelhaemmerle@gmx.de

Lütticher Zwerg-Kämpfer

1.Vorsitzender: s. Altengl. Zw.-Kämpfer
Obmann: s. Brügger Zwerg-Kämpfer

Maruha-Chabo

1.Vorsitzender: s. Chabo

Moderne Englische Zwerg-Kämpfer

1.Vorsitzender: s. Altengl. Zw.-Kämpfer
Obmann: J. Schuster

Ohiki 36/2

Internationaler-Ohiki-Club gegr. 2001 (SV-Nr: A10)
1.Vorsitzender: Stefanie Walter, Hauptstr. 3, 37434 Krebeck, Tel.: 05507/1276 u. 0157/30032583
E-Mail: info@vierseithof-walter.de

Okina-Chabo

1.Vorsitzender: s. Chabo

Ruhlaer Zwerg-Kaulhühner

1.Vorsitzender: s. Holländische Zwerghühner
Obmann: s. Bassetten

Sebright 129/9

Deutscher Sebright-Club (SV-Nr: A12)
1.Vorsitzender: Hilmar Rösemann, Neue Str. 6, 39218 Schönebeck, Tel.: 03928/4899594, E-Mail: sebrightHilmar@gmx.de

Watermaalsche Bartzwerge

1.Vorsitzender: s. Holländische Zwerghühner
Obmann: s. Bassetten

Ükkeler Bartzwerge

1.Vorsitzender: s. Antwerpener BZ,
Obmann: s. Bosvoorder BZ

Japanische Legewachteln 65/18

SV d. Z. Japanischer Legewachten (SV-Nr: A 33)
1.Vorsitzender: André Mißbach, Etziner Dorfstr. 7, 14669 Ketzin, Tel.: 033233/73739, E-Mail: andre.missbach@t-online.de

Zwerg-Asil

1.Vorsitzender: s. Holländische Zwerghühner
Obmann: s. Bassetten

Zwerg-Breda

1.Vorsitzender: s. Holländische Zwerghühner
Obmann: s. Bassetten

Zwerg-Cochin 242/12

Internationaler Sonderverein zur Erhaltung der Zwerg-Cochin gegr. 1929 (ISV) (SV-Nr: A13)
1.Vorsitzender: Dietmar Hohenhorst, Saerbecker Str. 220, 48268 Greven, Tel. 0173/7122153, E-Mail: isv-hohenhorst@web.de



Zwerg-Eulenbarthühner

1.Vorsitzender: s. Holländische Zwerghühner
Obmann: s. Bassetten

Zwerg-Hamburger

92/8

SV d. Z. des Zwerg-Hamburger Huhnes
(SV-Nr: A14)

1.Vorsitzender: Stefan Heidrich, Oberdorfstr. 9,
02763 Mittelherwigsdorf,
Tel./Fax 03583/795272
E-Mail: heidrich.stefan1@web.de

Zwerg-Italiener

158/7

SV d. Zwerg-Italiener-Züchter aller Farben-
schläge (SV-Nr: A15)

1.Vorsitzender: Maik Saure, Ringstr.41,
34508 Willingen-Usseln, Tel.: 05632/7715 u.
0170/9964491,
E-Mail: saure-willingen@t-online.de

Zwerg-Kaulhühner

1.Vorsitzender s. Holländische Zwerghühner
Obmann: s. Bassetten

Zwerg-La Flèche

1.Vorsitzender: s. Holländische Zwerghühner
Obmann: s. Bassetten

Zwerg-Malaïen

1.Vorsitzender: s. Altengl. Zw.-Kämpfer
Obmann: E. Frekot

Zwerg-New Hampshire

115/0

SV d. Zwerg New-Hampshire Huhnes
(SV-Nr: A17)

1.Vorsitzender: Peter Jahn, Am Packborn 3,
31840 Hessisch Oldendorf, Tel.: 05151/
88951, E-Mail: jahn-poetzen@gmx.de

Zwerg-Orpington

153/10

SV d. Zwerg-Orpington-Züchter (SV-Nr: A18)

1.Vorsitzender: Jürgen Schellschmidt,
Schemmelstr. 20, 04928 Plessa, Tel.:
03533/510413, Fax: 03533/511089
E-Mail: vorsitzender@zwerg-orpington.de

Zwerg-Plymouth Rocks

83/5

SV d. Zwerg-Plymouth Rocks (SV-Nr: A19)

1.Vorsitzender: Holger Stern, Quittenstr. 8,
33803 Steinhagen, Tel. 05204/88850,
Fax: 05204/888525
E-Mail: holger.stern@stern-fahrzeugbau.de

Zwerg-Rhodeländer

143/6

SV d. Zwerg-Rhodeländer Züchter (SV-Nr: A21)

1.Vorsitzender: Ernst-Dieter Lammers, Rosenstr.
17, 49565 Bramsche, Tel.: 05461/61476,
E-Mail: ernst-dieter.lammers@osnanet.de

Zwerg-Sulmtaler

30/2

SV d. Zwerg-Sulmtaler Züchter (SV-Nr: A22)

1.Vorsitzender: Gerhard Stein, Mannheimer
Str. 3, 68535 Edingen-Neckarhausen,
Tel.: 03203/81323,
E-Mail: ktzv-edingen@gmx.de

Dt. Zwerg-Wyandotten, birkenfarbig und schwarzcolumbia

154/0

SV für Dt. Zwerg-Wyandotten, birkenfarbig
und schwarzcolumbiafarbig (SV-Nr: A23)

1.Vorsitzender: Rudolf Wilken, Feldstr. 3,
49214 Bad Rothenfelde, Tel.: 05424/4274 u.
0176/20628316, E-Mail: rudi.wilken@osnanet.de

Dt. Zwerg-Wyandotten, blau, gelb, rot, schwarz-weißgescheckt, lachsfarbig, kennfarbig, gelb-weißgesperbert, braun-porzellanfarbig

192/0

SV d. Z. seltener Dt. Zwerg-Wyandotten
(SV-Nr: A24)

1.Vorsitzender: Thomas Rell, Breslauer Str. 25,
69493 Hirschberg-Leutershausen,
Tel.: 06201/53460 u. 0172/6539869,
E-Mail: chth-rell@t-online.de

Dt. Zwerg-Wyandotten, braungebänder, goldhalsig, silberhalsig

89/1

SV d. Z. braungebänderter, goldhalsiger und
silberhalsiger Dt. Zwerg-Wyandotten
(SV-Nr: A25)

1.Vorsitzender: Kai Beinke, Jägerstr. 7, 32257
Bünde, Tel.: 05223/61835 u. 0173/9619596,
E-Mail: KaiBeinke@icloud.com

**Dt. Zwerg-Wyandotten, gestreift** 88/1

SV d. Z. gestreifter Dt. Zwerg-Wyandotten
(SV-Nr: A27)

1.Vorsitzender: Eberhard Fritzsch, Talstr. 26 a,
09405 Gornau, Tel.: 03725/82543,
E-Mail: info@e-fritzsch.de

Dt. Zwerg-Wyandotten, 40/0**orangefarbig-gebändert, orangehalsig**

SV zur Förderung orangefarbig-gebänderter
und orangehalsiger Dt. Zwerg-Wyandotten
gegr. 1999 (SV-Nr: A28)

1.Vorsitzender: Ulf Brandes, Steinweg 15,
38444 Wolfsburg, Tel. 05365/9420540,
E-Mail: ulf@zg-brandes.de

Dt. Zwerg-Wyandotten, schwarz 173/3

SV d. Z. schwarzer Dt. Zwerg-Wyandotten
(SV-Nr: A29)

1.Vorsitzender: Klaus Reichl, Heidestr. 38,
32257 Bünde, Tel.: 05223/188965, E-Mail:
klaus.reichl@unitybox.de

Dt. Zwerg-Wyandotten, 60/0**silberfarbig-gebändert**

SV z. Förderung u. Erhaltung der silberfar-
big-gebänderten Dt. Zwerg-Wyandotten
(SV-Nr: A30)

1.Vorsitzender: Rainer Klein, Darmstädter Str.
47, 64673 Zwingenberg a. d. B, Tel.:
06251/788559, Fax: 06251/1754364,
E-Mail: rgklein@gmx.de

Dt. Zwerg-Wyandotten, weiß 149/2

SV zur Förderung u. Erhaltung
d. weißen Dt. Zwerg-Wyandotten (SV-Nr: A31)

1.Vorsitzender: Wolfgang Bergs, Dreibrücken-
str. 14, 90592 Schwarzenbruck, Tel.
0172/8122856,
E-Mail: wolfgang.bergs@onlinehome.de

Dt. Zwerg-Wyandotten, 23/2**weiß-blaucolumbia, gelb-blaucolumbia**

SV d. Z. blau-columbiafarbiger Dt. Zwerg-Wy-
andotten - Erhaltungs-zuchtverein -
(SV-Nr: A32)

1.Vorsitzender: Gerhard Ziegler, Am Alten
Schulplatz 7, 53547 Kasbach-Ohlenberg, Tel.:
02644/6178,
E-Mail: gerhziegler@t-online.de

**B) Sondervereine, die Groß- und
Zwerghuhnrassen betreuen****Appenzeller Zwerg-Spitzhauben**

SV d. Z. der Seidenhühner und
Zwerg-Haubenhühner,

1.Vorsitzender: s. Zw.-Seidenhühner
Obmann: Günter Droste, Hildburgstr. 16,
32457 Porta Westfalica 11, Tel.: 05751/8208,
E-Mail: reguesaki@t-online.de

Bergische Zwerg-Kräher 16/0

Vereinigung der Züchter Bergischer Hühner-
rassen und deren Zwerg (SV-Nr: B33)

1.Vorsitzender/Obmann: Ulrich Krüger,
Höhenweg 93, 45359 Essen-Frintrop, Tel.:
0179/1146820, E-Mail: bergische-huehner@
web.de

Bergische Zwerg-Schlotterkämme

1.Vorsitzender/Obmann:
s. Bergische Zw.-Kräher

Deutsche Zwerg-Lachshühner 102/24

SV Deutscher Lachshuhn- und Zwerg-Lachs-
huhnzüchter von 1910 (SV-Nr: B34)

1.Vorsitzender: Umberto Pericolini, Galgen-
bergweg 12, 77933 Lahr, Tel. 07821/1623;
Fax: 07821/953350
E-Mail: u.pericolini@pericolini.de
Obmann f. Zwerg: M. Schutza

**Deutsche Zwerg-Reichshühner** 138/12

SV d. Z. Deutscher Reichshühner und Deutscher Zwerg-Reichshühner (SV-Nr: B35)
1.Vorsitzender: Kurt Porzel, Köppleinstr. 46,
98724 Lauscha, Tel.: 036702/20199, E-Mail:
kurt.porzel@web.de

Obmann f. Zwerg: Thomas Raschke, Bergstr.
73, 09306 Königshain-Wiederau, Tel.:
037383/61973,
E-Mail: reichshuhnfrend-raschke@web.de

Deutsche Zwerg-Sperber 5/3

Erhaltungszuchtverein der Deutschen Sperber
und der Deutscher Zwerg-Sperber (SV-Nr: B36)
1.Vorsitzender: S. Leuschner
Obmann f. Zwerg: Maik Helmbold, Stradow-
er Weg 1, 03130 Spremberg, Tel.
03563/593327

Ostfriesische Zwerg-Möwen 33/1

SV d. Z. Ostfriesischer Gold- und Silbermöwen
und Ostfriesischer Zwerg-Möwen (SV-Nr: B37)
1.Vorsitzender: Lars Beyermann, Lessingstr. 15,
06406 Bernburg, Tel.: 0162/7111582, E-Mail:
larsmann82@gmail.com
Obmann f. Zwerg: Karl Fleischer, Holdorfer
Str. 61, 49413 Dinklage, Tel.: 04443/1547

Siamesische Zwerg-Seidenhühner

1.Vorsitzender: s. Zw.-Seidenhühner
Obmann f. Siamesische Zw-Seidenhühner:
Frank Sternberg, Beisenstr. 20, 45327 Essen,
Tel. 0201/370248,
E-Mail: frank.sterberg@live.de

Thüringer Zwerg-Barthühner 44/2

SV zur Erhaltung der Thüringer Barthühner und
Thüringer Zwerg-Barthühner e.V. (SV-Nr: B38)
1.Vorsitzender: Erhard Sticher, Trierer Str. 9,
66625 Nohfelden, Tel. 06852/802151, E-Mail:
esticher@t-online.de
Obmann f. Zwerg: Manfred Hellmann,
Emsethalstr. 22, 99880 Waltershausen-Schwar-
zhäuser, Tel. 036259/60894

Zwerg-Altsteirer 29/3

SV d. Z. des Altsteirer-, Sulmtaler- und des
Zwerg-Altsteirer Hühner (SV-Nr: B39)
1.Vorsitzender: Norbert Knöll, Dörrwiesenweg
31, 64823 Klein-Umstadt, Tel.: 06078/8597,
Fax: 06078/72498,
E-Mail: marlis.ziegenhain@t-online.de
Obmann f. Zwerg: Friedhelm Grisse,
Burbacher Str. 10a, 57234 Wilnsdorf-Wilden,
Tel.: 02735/9097825 u. 0171/5230674

Zwerg-Amrocks 20/0

SV der Amrocks- u. Zwerg-Amrocks-Züchter
e.V. (SV-Nr: B40)
1.Vorsitzender: Ralf Lange, Am Rosenplan 69,
99955 Bad Langensalza OT Klettstedt, Tel.:
0172/7744407
E-Mail: rawamacola@web.de
Obmann f. Zwerg: Wilhelm Kämmerling,
Talstr. 2, 52391 Vettweiß, Tel.: 02252/83832,
E-Mail: willikaemmerling@gmx.net

Zwerg-Andalusier 13/0

SV d. Z. Blauer Andalusier und Blauer
Zwerg-Andalusier (SV-Nr: B41)
1.Vorsitzender: Holger Schellschmidt,
Gustav-Adolf-Str. 1a, 13086 Berlin, Tel.:
0175/5004415, E-Mail: silberhalsig@web.de
Obmann f. Zwerg: Herbert Krüger, Witten-
burger-Chaussee 8, 19243 Wittenburg-Ziegel-
mark, Tel.: 03885/251030,
E-Mail: herbert_krueger@t-online.de

Zwerg-Araucana 17/0

SV d. Z. zur Erhaltung des Araucana- und
Zwerg-Araucana-Huhnes (SV-Nr: B42)
1.Vorsitzender: Michael von Lüttwitz,
Max-Friesenegger-Str. 22, 86899 Landsberg,
Tel.: 08191/922002 u. 0170/1922002
E-Mail: michaelvonluettwitz@hotmail.de
Obmann f. Zwerg: Steffen Baum, Hagkling 7,
74417 Gschwend, Tel.: 07972/911841,
E-Mail: katja.baum@gmx.de



- Zwerg-Augsburger** 8/0
SV d. Z. des Augsburger Huhnes und der Zwerg-Augsburger (SV-Nr: B43)
1. Vorsitzender/Obmann: Anton Schneider, Paarweg 4a, 86316 Friedberg/Bayern, Tel.: 0821/601665, E-Mail: anton@schneider-rhs.de
- Zwerg-Australorps** 126/4
SV d. Z. der Australorps und Zwerg-Australorps (SV-Nr: B44)
1. Vorsitzender: Maximilian Hagemann, Forststr. 290, 45966 Gladbeck, Tel.: 0172/7375657, E-Mail: hagemann_max@web.de
Obmann f. Zwerg: Hubert Windler, Linnenkamp 5, 44536 Lünen, Tel.: 0231/876582, E-Mail: hubert.windler@t-online.de
- Zwerg-Barnevelder** 325/26
SV d. Z. des Barnevelder-Huhnes und der Zwerg-Barnevelder gegr. 1923 (SV-Nr: B45)
1. Vorsitzender: Manfred Müller, Lindenstr. 6, 57334 Bad Laasphe, Tel.: 02752/507841, E-Mail: manfmue@web.de
Obmann f. Zwerg: Stefan Wanzel, Luise-Otto-Str. 19, 64646 Heppenheim, Tel.: 06252/798922, E-Mail: wanzel@web.de
- Zwerg-Brabanter** 5/0
SV d. Z. des Brabanter- und Zwerg-Brabanter Huhnes (SV-Nr: B46)
1. Vorsitzender/Obmann: kom. Uwe Marquardt, Am Kux 2, 02779 Hainewalde, Tel.: 035841/63847 u. 0162/51669834 E-Mail: uwe-marquardt@web.de
- Zwerg-Brahma** 130/10
SV d. Z. des Cochin-, Brahma- und Zwerg-Brahma Huhnes e.V. (SV-Nr: B47)
1. Vorsitzender: Volker Kazenmayer, Platanenstr. 83, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 07042/92388, Fax: 0711/1779037235, E-Mail: fam.kazenmayer@t-online
Obmann f. Zwerg: Steffen Gottschlich, Donzettistr. 7, 70195 Stuttgart, Tel.: 0177/7351687 E-Mail: chris787@gmx.de
- Zwerg-Brakel** 21/0
SV zur Erhaltung der Zucht des Brakelhuhnes und Zwerg Brakelhuhnes (SV-Nr: B48)
1. Vorsitzender: Uwe Maurer, Hoffenheimer Str. 28, 74915 Waibstadt, Tel.: 07261/3818 u. 0172/6228488, E-Mail: info@maurer-elektro.de
Obmann f. Zwerg: Norbert Preis, Bühl 11, 35043 Marburg-Bauerbach, Tel.: 06421/15999 u. 0173/6692356, E-Mail: brakel06@web.de
- Zwerg-Crève-Coeur**
1. Vorsitzender: s. Zw.-Seidenhühner
Obmann: Günter Droste, Hildburgstr. 16, 32457 Porta Westfalica 11, Tel.: 05751/8208, E-Mail: reguesaki@t-online.de
- Zwerg-Croad Langschan** 11/0
SV d. Langschanzüchter von 1895 (SV-Nr: B49)
1. Vorsitzender: Wilfried Windhorst, Auf der Heide 4, 32339 Espelkamp, Tel.: 05771/609860, E-Mail: svlangschan@stb-windhorst.de
Obmann f. Zwerg: Thomas Meise, Potsdamer Str. 11, 74906 Bad Rappenau, Tel.: 0178/4387969, E-Mail: thomas.meise@arcor.de
- Zwerg-Dominikaner** 20/1
SV d. Z. der gesperberten Dominikaner und der gesperberten Zwerg-Dominikaner von 1902 (SV-Nr: B50)
1. Vorsitzender/Obmann: Erich Kowert, Heinrich Str. 6, 32257 Bünde, Tel.: 05223/7897405, E-Mail: erich.kowert@t-online.de
- Zwerg-Dorking** 2/0
SV d. Z. der Dorking und Zwerg-Dorking
1. Vorsitzender: Joachim Mojzis, Liselotte-Herrmann-Str. 3, 09127 Chemnitz, Tel.: 0176/15588585, E-Mail: mojzis.dorking@t-online.de



- Zwerg-Dresdner** 12/1
SV d. Z. der Dresdner und Zwerg-Dresdner (SV-Nr: B51)
1.Vorsitzender: Rainer Hartmann,
An der Schönen Fulda 2, 36124 Eichenzell -
OT Rothemann, Tel.: 06659/3186,
E-Mail: rainerhartmann51@web.de
Obmann f. Zwerge: Richard Gottstein,
An der Wesenitz 29, 01877 Putzkau, Tel.
0173/5944179
- Zwerg-Friesenhühner** 12/0
SV d. Z. der Friesenhühner und Zwerg-Friesen-
hühner (SV-Nr: B52)
1.Vorsitzender: Leonhard Aistleitner, Goethestr.
48, 68535 Edingen-Neckarhausen, Tel.
06203/402755, E-Mail: friesenhuhn@gmx.de
Obmann f. Zwerge: Ulrich Rohrmus, Aachen-
er Str. 12, 74078 Heilbronn-Kirchhausen, Tel.:
07066/1781, E-Mail: rohrmus@t-online.de
- Zwerg-Holländer Haubenhühner**
1.Vorsitzender: s. Zw.-Seidenhühner
Obmann: Walter Sternberg, Baustr. 25, 3
1515 Steinhude, Tel.: 05033/8783,
E-Mail: walter.sternberg@hannover-stadt.de
- Zwerg-Houdan**
1.Vorsitzender: s. Zw.-Seidenhühner,
Obmann: s. Zw. Creve-Coeur
- Zwerg-Italiener, rosenkämmig** 20/3
SV zur Erhaltung der Zucht des rosenkämmi-
gen Italienerhuhnes und rosenkämmigen
Zwerg-Italienerhuhnes (SV-Nr: B53)
1.Vorsitzender: Udo Waldowski, Straße der
Einheit 13 A, 06198 Salzatal-Salzmünde, Tel.:
034609/20602 u. 0160/8020432,
E-Mail: waldowski.udo@gmail.com
Obmann f. Zwerge, Dieter Kästner, Eiskeller
16b, 99198 Obernissa, Tel.: 036203/50821 u.
0171/3623371;
E-Mail: dieter.kaestner@roth-werke.de
- Zwerg-Kastilianer** 6/0
SV d. Z. des Kastilianer- und Zwerg-Kastilianer
Huhnes (SV-Nr: B54)
1.Vorsitzender/Obmann: Christopher Hiebel,
Wüstlautenbach 10, 55743 Idar-Obersteigen,
Tel.: 0171/2639928,
E-Mail: hiebel.christopher@gmx.de
Obmann: Frank Rudolph, Schulstr. 14, 34246
Vellmar, Tel.: 0561/8200472
- Zwerg-Kraienköpfe** 50/0
SV d. Z. der Kraienköpfe und der Zw-
erg-Kraienköpfe (SV-Nr: B55)
1.Vorsitzender: Wilhelm Brinkwirth,
Zwischen den Hölzern 9, 59514 Welver,
Tel.: 02384/3003,
E-Mail: wilhelm.brinkwirth@t-online.de
Obmann f. Zwerge: H. Guder
- Zwerg-Krüper** 14/3
SV d. Krüper- und Zwerg-Krüperzüchter von
1904 (SV-Nr: B56)
1.Vorsitzender: Hans-Joachim Güntherodt; GF:
Frank Haßkerl, Am Ornbach 1, 99947
Schönstedt, Tel.: 036022/98282
E-Mail: sperberkrueper@gmx.de
Obmann f. Zwerge: Pierre Süß, Drei-Rosen-
weg 11, 09429 Wolkenstein-Hilmersdorf, Tel.:
0173/5759606,
E-Mail: pierre-suess@t-online.de
- Zwerg-Lakenfelder** 40/0
SV d. Z. der Lakenfelder und Zwerg-Laken-
felder (SV-Nr: B57)
1.Vorsitzender: Hartmut Hensiek, Hannover-
sche Str. 78, 49328 Melle, Tel.: 05226/592790,
Fax: 05226/592794,
E-Mail: Hartmut.Hensiek@t-online.de
Obmann f. Zwerge: Dierk Lummermeier,
Ambrosiusstr. 1, 59302 Oelde, Tel.
02522/9954836;
E-Mail: dierk.lummermeier@gmail.com

**Zwerg-Leghorn**

20/0

SV d. Z. der Amerikanischen Leghorn und Zwerg-Leghorn (SV-Nr: B58)
1.Vorsitzender/Obmann: Wilhelm Rohlfing,
Neuer Weg 11, 32427 Minden,
Tel.: 0571/45490, E-Mail: Wilhelm.
Rohlfing@t-online.de

Zwerg-Marans

13/2

Marans-Club Deutschland e.V. (SV-Nr: B59)
Ansprechpartner: Norbert Weinberg, Rosenstr.
22, 19386 Kreien, Tel. 038733/229293 u.
0170/9212858
E-Mail: info@marans-club.de
Obmann f. Zwerg: Jürgen Buhtz, Bärenklauerweg
35a, 16767 Leegebruch, Tel.
03304/5228282; E-Mail: info@marans-club.de

Zwerg-Mechelner

Zurzeit ohne SV

Zwerg-Minorka

20/1

SV d. Z. des Minorka-Huhnes und der Zwerg-Minorka (SV-Nr: B60)
1.Vorsitzender: Frank Sewing, Friedrichstr. 32,
32278 Kirchlengern, Tel.: 05223/73485,
E-Mail: olle1978@gmx.de
Obmann f. Zwerg: Jürgen Weichold,
Großhettstedt 43, 99326 Ilmtal,
Tel.: 03629/3590

Zwerg-Nackthalshühner

22/0

SV d.Z. der Nackthalshühner und Zwerg-Nackthalshühner (SV-Nr: B61)
1.Vorsitzender: André Behrendt, Dippoldiswalder Str. 74, 01744 Dippoldiswalde-Malter, Tel.: 03504/6104999 u. 0174/9795193,
E-Mail: nackthalsverein@gmail.com
Obmann f. Zwerg: Nico Eckhardt, Rosengasse 3, 06556 Voigtstedt, Tel.: 0176/70384729, E-Mail: nicoeckardt@gmx.net

Zwerg-Niederrheiner

77/2

SV d.Z. des Niederrheiner- und Zwerg-Niederrheinerhuhnes (SV-Nr: B62)
1.Vorsitzender/Obmann: Horst Fuhrmann,
Weidenbohrer Weg 9, 44269 Dortmund, Tel.: 0231/484560,
E-Mail: hhfuhrmann@gmx.de

Zwerg-Orloff

55/1

SV d. Z.von Orloff und Zwerg-Orloff von 1912 e.V. (SV-Nr: B63)
1.Vorsitzender/Obmann: Udo Wipfler,
Schwesternstr. 13, 63110 Rodgau, Tel.: 06106/4204 u. 0170/8561681
E-Mail: udo.wipfler@web.de

Zwerg-Paduaner

1.Vorsitzender: s. Zw.-Seidenhühner
Obmann: Udo Weidmann, Freier Platz 3,
55278 Hahnheim, Tel.: 06737/1775, E-Mail: udoute@aol.com

Zwerg-Phönix

49/1

SV d. Z. der Phönix, Zwerg-Phönix und Onagadori von 1921 e.V. (SV-Nr: B64)
1.Vorsitzender: Josef Rüsenberg, Hinterestr. 38,
32676 Lügde, Tel: 05281/78256, Fax: 05281/6184540
E-Mail: josiruesenberg@jcjarabians.de
Obmann f. Zwerg: W. Vallan

Zwerg-Rheinländer

72/2

SV d. Z. des Rheinländer u. Zwerg-Rheinländer Huhnes (SV-Nr: A21)
1.Vorsitzender: Armin Six, Alter Weg 5, 66887 Horschbach, Tel.: 0171/3248895, E-Mail: armin.six@googlemail.com
Obmann: Hermann-Josef Schier, Waldweg 47,
33129 Delbrück, Tel.: 05250/50516, E-Mail: thea.schier@web.de



- Zwerg-Sachsenhühner** 16/0
SV d. Z. des Sachsenhuhnes und Zwerg-Sachsenhuhnes (SV-Nr: B65)
1. Vorsitzender: Matthias Knoll, Hauptstr. 22, 08541 Theuma, Tel.: 037463/83683, E-Mail: pknoll.theuma@googlemail.com
Obmann f. Zwerge: Mike Kunstmann, Zwönitzer Str. 4, 08344 Grünhain-Beierfeld, Tel.: 0173/3732841, E-Mail: mike.kunstmann@online.de
- Zwerg-Seidenhühner** 174/16
SV d. Z. der Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner (SV-Nr: B66)
1. Vorsitzender: Norbert Niemeyer, Unlandstr. 46b, 48431 Rheine, Tel.: 05971/12327, E-Mail: norbert-niemeyer@t-online.de
Obmann f. Zw-Seidenhühner: Frank Sternberg, Beisenstr. 20, 45327 Essen, Tel. 0201/370248, E-Mail: frank.sternberg@live.de
- Zwerg-Spanier** 8/1
Erhaltungszuchtverein für das Spanier- und Zwerg-Spanierhuhn gegr. 1905 (SV-Nr: B67)
1. Vorsitzender: Thomas Hohmann, Pölkenstr. 38, 06484 Quedlinburg, Tel. 0157/35714565, E-Mail: info@modelleisenbahn-forum.de
Obmann f. Zwerge: A. Schneider
- Zwerg-Strupphühner** 26/1
SV d. Z. des Strupphuhn- und Zwerg-Strupphuhn-Züchter (SV-Nr: B68)
1. Vorsitzender: Elke Gann, Panoramastr. 68, 71296 Heimsheim, Tel.: 07033/33904, E-Mail: elkegann@t-online.de
Obmann f. Zwerge: Dirk Hamann-Sieberg, Holzwickeder Str. 8, 59427 Unna, Tel.: 02303/80892
- Zwerg-Sumatra** 32/1
SV d. Z. d. Sumatra und Zwerg-Sumatra, Yokohama und Zwerg-Yokohama (SV-Nr: B75)
1. Vorsitzender: Dirk Pfeiffer, Am Markt 11, 35274 Kirchhain, Tel.: 06422/8500385, E-Mail: oeste-pfeiffer@gmx.de
Obmann f. Zwerge: Konrad Oeste, Schaffentathstr. 2, 35274 Kirchhain, Tel.: 06422/3966
- Zwerg-Sundheimer** 37/3
Verein zur Erhaltung des Sundheimerhuhnes und des Zwerg-Sundheimerhuhnes gegr. 1886 (SV-Nr: B69)
1. Vorsitzender: Frank Kornett, Rodensleber Weg 36, 39110 Magdeburg, Tel. 0391/6229884, Fax: 0391/6229885
E-Mail: vorsitzender@sundheimerhuhn.de
Obmann f. Zwerge: Thomas Meise, Potsdamer Str. 11, 74906 Bad Rappenau, Tel.: 0178/4387969, E-Mail: thomas.meise@arcor.de
- Zwerg-Sussex** 120/7
SV d. Sussex und Zwerg-Sussex-Züchter (SV-Nr: B70)
1. Vorsitzender: Eva Jauch, Eckenerstr. 8, 78056 Villingen-Schwenningen, Tel. 07720/3041546, E-Mail: jauch-gula@t-online.de
Obmann f. Zwerge: Georg Wulff, Dorfring 104, 22889 Tangstedt/Wilstedt, Tel.: 04109/2524648, E-Mail: wulff.tangstedt@t-online.de
- Zwerg-Vorwerkhühner** 77/6
SV zur Zucht u. Erhaltung der Vorwerk- u. Zwergvorwerkhühner (SV-Nr: B71)
1. Vorsitzender: Christian Thomas, Triftstr. 8, 99765 Heringen, Tel.: 036333/60142 u. 0151/52655245, Fax: 036333/60140, E-Mail: info@sv-vorwerk.de
Obmann f. Zwerge: A. Klein
- Zwerg-Welsumer** 365/6
SV der Welsumer- und Zwerg-Welsumerzüchter (SV-Nr: B72)
1. Vorsitzender: Dirk Kessler, Oberlaudenbacherstr. 8, 64646 Heppenheim, Tel.: 06252/794936, E-Mail: dirk.kessler69@gmx.de
Obmann f. Zwerge: Lars Becker, Mühlgasse 1, 35325 Mücke, Tel. 06400/5532, E-Mail: lbbecker@arcor.de



Dt. Zwerg-Wyandotten, rebhuhnfarbig-gebändert 20/0
SV d. Z. silber- und rebhuhnfarbig-gebänderter Dt. Wyandotten und rebhuhnfarbig-gebänderter Dt. Zwerg-Wyandotten (SV-Nr: B73)
1.Vorsitzender/Obmann: Jörg Friedrich, Eschbacher Weg 17, 61352 Bad Homburg, Tel.: 06172/42759

Dt. Zwerg-Wyandotten, silber-schwarz-, gold-schwarz-, gelb-schwarz-, gold-blau-, gold-weißgesäumt 116/2
SV d. Z. gesäumter Dt. Wyandotten und gesäumter Dt. Zwerg-Wyandotten (SV-Nr: B74)
1.Vorsitzender: Jürgen Graßhoff, Im Mühlfeld 19, 63456 Hanau, Tel. 06181/659458 u. 0162/2799072, Fax: 06181/988108
E-Mail: grasshoff@sv-ges-wyandotten.de
Obmann f. Zwerge: Bernd Götsch, Sauermoor 2b, 23845 Oering, Tel.: 04535/2102

Zwerg-Yokohama
1.Vorsitzender: s. Zw.-Sumatra
Obmann f. Zwerge: Ernst Söhnel, Klein Drehler Weg 4, 49596 Gehrde, Tel. 05439/2287

C) Örtliche Zwerghuhnzüchtervereine

Asbach 15/2
RGZV Asbacher-Land e.V. (SV-Nr: C76)
1.Vorsitzender: Andreas Müller, Rauenhahn 3, 53567 Asbach, Tel.: 02863/9489745 u. 0171/2133235
E-Mail: rgzv.asbach@aol.de

Berlin 10/0
Zwerghuhn u. Ziergeflügelzüchterverein, Berlin 1913 (SV-Nr: C77)
1.Vorsitzender: André Mißbach, Etziner Dorfstr. 7, 14669 Ketzin, Tel.: 033233/73739, E-Mail: andre.missbach@t-online.de

Bielefeld 59/2
Vereinigung der Zwerghuhnzüchter von 1911, Sitz Bielefeld (SV-Nr: C78)
1.Vorsitzender: Jens Dopheide, Landmannstr. 12, 33790 Halle/Westfalen, Tel.: 05201/5799, E-Mail: jens.dopheide@t-online.de

Bremen 9/1
Verein der Zwerghuhnzüchter von Bremen und Umgebung von 1928 (SV-Nr: C79)
1.Vorsitzender: Werner Garlich, Am Westermoor 45, 28844 Weyhe, Tel.: 0421/893604, E-Mail: Werner_Garlich@web.de

Frankfurt/Main 27/3
Zwerghuhn-Züchter-Club 1919, Sitz Frankfurt/Main (SV-Nr: C81)
1.Vorsitzender: Jutta Allan, Bregenzer Str. 1, 60386 Frankfurt, Tel.: 069/43098330 u. 0177/9364917, E-Mail: jutta.allan@freenet.de

Gladbeck 40/5
Zwerghuhnzuchtverein 2014, Sitz Gladbeck (SV-Nr: 82)
1.Vorsitzender: Michael Wachsmann, Freudenbergstr. 304, 46284 Dorsten Tel. 0172/2808654, Fax: 02043/400520
E-Mail: michael.wachsmann@hartmann-metalle.de

Grävenwiesbach 47/2
Zwerghuhnzuchtverein Taunus 1982 e.V. (SV-Nr: C83)
1.Vorsitzender: Harald Kaduk, Auf der Hohl 32, 61279 Grävenwiesbach, Tel.: 06086/970266, E-Mail: hkaduk@t-online.de

Hamburg 15/0
Verein der Zwerghuhnzüchter Norddeutschlands von 1912, Sitz Hamburg (SV-Nr: C84)
1.Vorsitzender: Klaus Gringmuth, Otternweg 5, 21629 Neu Wulmstorf, Tel.: 04168/634, Fax: 04168/9296257
E-Mail: klausgringmuth@web.de



Heddesheim 75/4
Zwerghuhnzüchtgemeinschaft Kurpfalz
(SV-Nr: C85)
1.Vorsitzender: Mario Römer, Käfertaler Str.
179, 68167 Mannheim, Tel.: 0621/34183
E-Mail: mario.roemer@gmx.de

Leer-Loga 46/1
Verein der Zwerghuhnzüchter Weser-Ems von
1927 e. V. (SV-Nr: C86)
1.Vorsitzender: Peter Behrens, Hauptstr. 34,
26789 Leer-Loga, Tel.: 0491/72372, E-Mail:
peter.behrens2@ewetel.net

Leipzig 60/0
Zwerghuhnzüchter-Verein 1895 Sitz Leipzig
(SV-Nr: C87)
1.Vorsitzender: Dr. Manfred Golze, Klein-
pelsen 1a, 04703 Leisnig, Tel. 034362/35075,
E-Mail: golze50@gmx.de

Osnabrück 65/6
Verein der Zwerghuhnzüchter für Osnabrück
und Umgebung e.V. (SV-Nr: C88)
1.Vorsitzender: Andreas Ostendorf, Holzhaus-
er Str. 64, 49205 Hasbergen, Tel.: 05405/4705,
E-Mail: andreas.ostendorf@gmx.de

Ottenbach 99/12
Tauben- und Zwerghuhn-Züchterverein 1955
„Staufeland“ e. V. (SV-Nr: C89)
1.Vorsitzender: Stefan Raindl, Eichholzstr. 2/1,
73113 Ottenbach, Tel.: 07165/8619, E-Mail:
schurrhoefle@t-online.de

Stuttgart 91/10
Süddeutscher Zwerghuhnzüchter Club geg.
1911, Sitz Stuttgart SV-Nr: C90)
1.Vorsitzender: Gerhard Stähle,
Weiherwiesenweg 6, 71131 Unterjettingen,
Tel.: 07452/75504, E-Mail: gerhard.staehle@
sued-zwerghuhnzuechterclub.de

Gruppe A) 32 Zwerghuhn-Sondervereine ohne Großrasse	4.367 Mitglieder + 176 Jugendl.
Gruppe B) 45 Zwerghuhn-Sondervereine mit Großrasse	2.647 Mitglieder + 145 Jugendl.
Gruppe C) 14 Örtliche Zwerghuhnzüchtervereine	656 Mitglieder + 47 Jugendl.

Zusammen: 91 Sondervereine

**7.760 Mitglieder +
368 Jugendl.**

= 8.038 Mitglieder



Wir begrüßen die neuen Vorsitzenden und Obleute unserer Mitgliedsvereine

SV d. Z. d. Sumatra und Zwerg-Sumatra, Yokohama und Zwerg-Yokohama

1.Vorsitzender: Dirk Pfeiffer, Am Markt 11,
35274 Kirchhain, Tel.: 06422/8500385
E-Mail: oeste-pfeiffer@gmx.de

Club der Chabozüchter v. 1925 e.V.

1.Vorsitzender: Udo Ahrens,
Schneiderweg 1, 49377 Vechta-Holtrup.
E-Mail: udoahrens@googlemail.com

SV d. Z. zur Erhaltung u. Förderung der Frankfurter Zwerghühner

1.Vorsitzender: Rudolf Pfaff, Lautertalstr.63,
35321 Laubach-Lauter, Tel.: 06401/8547,
E-Mail: i.r.pfaff@t-online.de

Zwerghuhnzuchtgemeinschaft Kurpfalz

1.Vorsitzender: Mario Römer,
Käfertaler Str. 179, 68167 Mannheim,
Tel.: 0621/34183, E-Mail: mario.roemer@
gmx.de

SV d. Z. der Bassetten, Holländischen Zwerghühner, Zwerg-Kaulhühner, Ruh- laer-Zwerg-Kaulhühner, Zwerg-La Flèche u. Watermaalsche Bartzwerg

1.Vorsitzender: Lukas Kurek, Im Hagen 2,
59320 Ennigerloh-Westkirchen,
Tel.: 0176/47036513,
E-Mail: kurek-westkirchen@t-online.de

SV d. Z. der Friesenhühner und Zwerg-Friesenhühner

1.Vorsitzender: Leonhard Aistleitner,
Goethestr. 46, 68535 Edingen-Neckarhausen
Tel.: 06203/402755,
E-Mail: friesenhuhn@gmx.de

SV d. Amrocks- und Zwerg-Amrocks-Züchter e.V.

1.Vorsitzender: Ralf Lange,
Am Rosenplan 69, 99955 Bad Langensalza
OT Klettstedt, Tel.: 0172/7744407
E-Mail: rawamacola@web.de

SV d. Zwerg-Sulmtaler Züchter

1.Vorsitzender: Gerhard Stein, Mannheimer
Str. 3, 68535 Edingen-Neckarhausen, Tel.:
03203/81323, E-Mail: ktzv-edingen@gmx.de

SV d. Z. der Seidenhühner und Zw- erg-Haubenhühner (Zw.-Paduaner)

Obmann: Udo Weidmann, Freier Platz 3,
55278 Hahnheim, Tel.: 06737/1775,
E-Mail: udoute@aol.com

SV d. Z. der Friesenhühner und Zwerg-Friesenhühner

Obmann: Ulrich Rohrmus, Aachener Str. 12,
74078 Heilbronn-Kirchhausen, Tel.:
07066/1781, E-Mail: rohrmus@t-online.de

SV zur Zucht u. Erhaltung der Vorwerk- u. Zwergvorwerkhühner

Obmann: Andre Klein, Bergweg 12a,
02748 Bernstadt-Dittersbach,
Tel.: 035823/87961,
E-Mail: klein_dittersbach@t-online.de

SV zur Erhaltung der Zucht des Brakel- huhnes und Zwerg Brakelhuhnes

Obmann: Norbert Preis, Bühl 11,
35043 Marburg, Tel.: 06421/15999 u.
0173/6692356, E-Mail: brakel06@web.de

Verein z. Erh. des Sundheimerhuhnes und des Zwerg-Sundheimerhuhnes gegr. 1886

Obmann: Thomas Meise, Potsdamer Str. 11,
74906 Bad Rappenau, Tel.: 0178/4387969,
E-Mail: thomas.meise@arcor.de

Zwerg-Kämpfer-Club von 1930

Obmann:

hier: **Indische Zwerg-Kämpfer**

Obmann: Moritz Kollhoff, Adenauerring 63,
49393 Lohne, Tel.: 0151/72029999

hier: **Moderne Englische Zwerg-Kämpfer**

Obmann: Jörg Schuster, An der Barburg 3,
39365 Eilsleben, Tel.: 039409/7487

hier: **Zwerg-Malaien**

Obmann: Emil Frekot, Pfaffstr. 14.
76227 Karlsruhe, Tel.: 0721/34394



Übrigens

Mit der Beschlussfassung von 1999, eine eigene Forschungsstätte für Rassegeflügel ins Leben zu rufen, folgte der BDRG dem Drängen jener, die sich gegen drohende Ausstellungsverbote und Qualzuchtvorwürfe zur Wehr setzen wollten. Die Initiative ging von Professor Dr. Gerd Rehkämper von der Universität Düsseldorf aus, der in dem aktiven Rassegeflügelzüchter und langjährigen 1. Vorsitzenden des LV. Rheinland Horst Krämer einen Sympathisanten und Unterstützer mit guten Verbindungen und hoher Fachkompetenz fand.

In eigener Regie und unter wissenschaftlicher Leitung stehend, sollte an dieser Stelle Wissenschaftlern die Gelegenheit ermöglicht werden, am künftigen Bruno-Dürigen-Institut in Rommerskirchen – Sinstedden, an einem wissenschaftlichen Geflügelhof des BDRG (WGH) also, Studien am Rassegeflügel zu betreiben. Ein weitreichender Entschluss, den man, gemessen am weiteren Verlauf sogar als überaus zukunftsorientiert einordnen kann. Er führte auch schon am 26. 02. 2000 - noch lange vor der eigentlichen Eröffnung des WGH im Jahre 2004 – zu der Gründungsversammlung eines unabhängigen Fördervereins im Kulturzentrum von Sinstedden. Zum Vorstand gewählt wurden von den 37 Teilnehmern: Manfred Bartl (1. Vors.), Horst Krämer (2.Vors.), Josef Rebitzer (Kassierer), sowie als Kassenprüfer Martin Lindner und Ernst Meckenstock.

Im Rahmen dieser Gründungsversammlung stellte der Initiator Professor Dr. Gerd Rehkämper das von ihm erarbeitete Programm vor. Zunächst sollte der Frage nachgegangen werden, wie federfüßige und belatschte Hühner und Tauben ihre Befiederung in das Verhalten integrieren.

Weil Forschungsprogramme einer Begutachtung und Genehmigung bedürfen, wurde ein unabhängiger, wissenschaftlicher Beirat einberufen, zu dem sich die Herren Dr. Klaus Damme, Dr. Horst Schmidt, Ernst Meckenstock und Prof. Dr. G.R. Witte zur Verfügung stellten.

Im Jahr nach der Gründung, also im Juli 2001, fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins im WGH statt. Von da an stagnierten die JUWIRA-Aktivitäten. Die Erschließung des WGH-Geländes und der Bau des massiven Institutsgebäudes standen im Vordergrund. Hier bringt sich besonders der 2. Vorsitzende Horst Krämer aktiv in die Bauleitung ein um die baldige Eröffnung vorzubereiten. Er ist es auch, der nach dreijähriger Unterbrechung zur Jahreshauptversammlung 03.04.2004 nach Sinstedden einlädt. Nach der feierlichen Eröffnung des WGH mit viel Prominenz fanden sich 42 JUWIRA-Mitglieder zusammen um zu erfahren und zu ent-



scheiden, wie es nun weiter geht mit dem Förderverein. Denn zwei bisherige Vorstandsmitglieder stellten sich nicht zur weiteren Mitarbeit zur Verfügung. An ihre Stellen rückten die VZV-Vorstandsmitglieder Karl Stratmann und Erwin Loos. Horst Krämer blieb als 2. Vorsitzender und Garant für Kontinuität im Amt.

Danach trafen sich jährlich am ersten Wochenende im Juli die Mitglieder und Gäste zur JUWIRA-Jahrestagung. Die findet in den geraden Jahren im WGH in Rommerskirchen – Sinsteden statt und wird in den dazwischenliegenden Jahren an Örtlichkeiten ausgerichtet, die in Beziehung mit der Tierzucht und Tierhaltung in Verbindung stehen.

2020 - 20 Jahre JUWIRA

JUWIRA feiert also in diesem Jahr Geburtstag! Der Förderverein hat sich in dieser Zeit zu einer starken, unverzichtbaren Säule in der wissenschaftlichen Forschung am Rassegeflügel entwickelt. Zahlreiche Projekte wurden seit Bestehen des WGH begleitet und auch finanziell unterstützt. Z.B.:

- Selbstwahrnehmung, Bewegungsweise und Raumnutzung bei Fußbefiederung.
- Einfluss visueller Reize auf das Verhalten des Rassegeflügels.
- Änderung der Baunutzungsverordnung. Eine Aktion des VZV, bei der in einer Bachelorarbeit über die Haltungsgegebenheiten von Rassegeflügel geforscht wurde.
- Sensomotorische Steuerung des Pickverhaltens bei verschiedenen Taubenrasen.
- Akustische Wahrnehmung beim Hausgeflügel.
- Kurzbeinigkeit bei Hühnerrassen. Hier wurden mit Unterstützung durch den VZV erstmalig auch Personalkosten für eine Wissenschaftlerin übernommen.
- Morphologie von Kopf und Gehirn bei Landenten mit und ohne Haube. An dieser Problematik wird ab 2020 mit Unterstützung durch JUWIRA erneut im Rahmen einer Doktorarbeit wissenschaftlich geforscht.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass von JUWIRA in den ersten 20 Jahren annähernd 25 wissenschaftliche Forschungsprojekte mit über 180.000 Euro unterstützt bzw. erst ermöglicht wurden. Im Jubiläumsjahr 2020 wird JUWIRA getragen von. 111 Einzelmitgliedern, 16 Landesverbänden, 8 BDRG u. CH-Verbänden, 11 Kreis- u. Stadtverbänden, 31 SV's, 35 Rassegeflügel- u. Rassetaubenzuchtvereinen sowie 3 Behörden bzw. Firmen.

Der VZV hat frühzeitig die Wichtigkeit der wissenschaftlichen Forschung am Rassegeflügel erkannt. Neben der Mitgliedschaft bei JUWIRA sei die besondere finanzi-



elle Unterstützung des Projektes „Kurzbeinigkeit“, das kurz vor dem Abschluss steht, hier noch einmal als herausragendes Beispiel erwähnt. Aber auch die vielen Sondervereine und das gesamte VZV-Vorstandsteam als Mitglieder sind beispielhaft und zeugen von einem vorbildlichen Verantwortungsgefühl.

Übrigens, mit jedem Mitgliedsbeitrag und jeder Spende kann JUWIRA die wissenschaftliche Forschung unterstützen.

Forschung am Tier ist Forschung für das Tier.

Karl Stratmann

Wissenschaftlicher
Geflügelhof
des BDRG

Bruno-Dürigen-
Institut



JUWIRA

Verein zur Förderung junger
Wissenschaftler/innen in der
Rassegeflügel-Forschung e.V.

Kontaktadresse:
Karl Stratmann
Groppeler Straße 35
D 33442 Herzebrock-Clarholz
Tel. 05245-18283 Fax 8353662
stratmann@vzv.de
www.juwira.de

**Rassegeflügel im Blickpunkt
der Wissenschaft!**

**Mehr Wissen durch Forschung,
das geht uns alle an!**

Über eine
Einzel-, Familien-, Vereins-,
Verbands-, Firmen- und
Sponsoren-Mitgliedschaft bei
JUWIRA unterstützen Sie:

junge Wissenschaftler und
die wissenschaftliche
Verhaltens-Forschung an
Rassegeflügel.

Werden Sie Mitglied bei JUWIRA.



43. VZV-Bundestagung 2020 in Bondorf/Baden-Württemberg

Jahreshauptversammlung – Sonntag, den 28. Juni 2020, Beginn 9:30 Uhr
Schützenhaus Bondorf- Schelmengrube 17, 71149 Bondorf

Tagesordnung

1. Begrüßung der Delegierten und Gäste – Grußworte der Gäste – Totenehrung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Feststellung der Anwesenheit
4. Ehrung verdienter Züchter, Auszeichnung von Sondervereinen
5. Verlesung der Niederschrift der JHV 2019 in Legden
6. Jahresberichte / Aussprache
 - 6.1 Erster Vorsitzender
 - 6.2 Zweiter Vorsitzender - Mitgliederbetreuung
 - 6.3 Beisitzer Kommunikation, Recht und Tierschutz
 - 6.4 Beisitzer Medien und Marketing
 - 6.5 Beisitzer BZA-Arbeitsgemeinschaft
 - 6.6 Kassiere - Kassenbericht
7. Bericht über die Tätigkeit des Kassiers und des Gesamtvorstandes
8. Haushaltsvoranschlag und Beitragfestsetzung
9. Die Landesverbände des BDRG haben das Wort
10. Kurzberichte der Workshops vom Vortag
11. Ergänzungswahlen zum Vorstand:
 - 11.1 Beisitzer Internet und Jugendbetreuung (z. Zt. Meinolf Mertensotto)
 - 11.2 Ergänzungswahl eines Kassenprüfers
12. Anträge (Beschlussfassung über eingegangene Anträge und eventl. über Ergebnisse der Workshops vom Vortag)
13. Vorschau VZV-Veranstaltungen:
 - 13.1 92. Dt. Zwerghuhnschau 2020 in Erfurt – Messegelände
 - 13.2 93. Dt. Zwerghuhnschau 2021 Hannover – Messegelände -
14. Weitere Veranstaltungen ab 2021
15. Zielsetzung
16. Verschiedenes

Ausgabe der Schecks über die Ringgelder erfolgt vor Beginn der JHV (Achtung: Ausgabe an SV-Mitglieder als Delegierte anderer Sondervereine erfolgt nur gegen Vorlage einer Vollmacht). **Anträge richten Sie bitte in schriftlicher Form bis zum 22.06.2020 an den 1. Vorsitzenden des VZV.**

Ulrich Freiburger, 1. Vorsitzender im Verband der Zwerghuhnzüchtervereine e.V. – VZV –



Notizen



Der Vorstand

www.vzv.de, E-Mail: info@vzv.de

Ehrevorsitzender: Karl Stratmann
Groppeler Straße 35, 33442 Herzebrock-Clarholz
Tel. 05245/18283, Fax. 05245/18284, stratmann@vzv.de

1. Vorsitzender: Ulrich Freiberger
Im Grund 27, 59174 Kamen
Tel. 02307/22663, au.freiberger@t-online.de

**2. Vorsitzender
Mitgliederbetreuung** Norbert Wies
Am Rullenweg 49, 48653 Coesfeld
Tel. 02541/83732, norbert.wies@bantam-klub.de

1. Kassierer: Thomas Läufer
Hardstraße 25, 35745 Herborn
Tel. 02772/62524, thomas.laeufer@bantam-klub.de

1. Schriftführer: Danny Richter
Am Silberberg 27, 01454 Radeberg
Tel. 0172/8495614, federfuss@gmail.com

**Beisitzer:
Internet und
Jugendbetreuung** Meinolf Mertensotto
Heinrich-Heine-Straße 3, 33397 Rietberg
Tel. 05244/2689, m.mertensotto@onlinehome.de

**Beisitzer:
Kommunikation, Recht
und Tierschutz** Thomas Müller
Dasbecker Weg 28, 59073 Hamm
Tel./Fax. 02381/987478, tommuller1102@t-online.de

**Beisitzer:
BZA- Angelegenheiten** Ruben Schreiter
Thalheimer Straße 2, 09390 Gornsdorf
Tel. 0172/5852997, rubenschreiter@web.de

**Beisitzer:
Medien und
Marketing** Simon Bultmann
Koppelweg 7, 31547 Rehburg-Loccum
Tel. 05766/943919, simon.bultmann@gmx.de

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Verband der Zwerghuhnzüchter-Vereine e. V. im BDRG
K. Stratmann, U. Freiberger, N. Wies, Th. Müller-Gemeinhardt, M. Mertensotto,
Th. Läufer, R. Schreiter, D. Richter

Satz, Druck und Versand: amadeus-Verlag GmbH Sonneberg, Tel. 03675/7509913

Versand an alle Vorsitzenden und Obleute für Zwerghühner bzw. deren Vertreter der dem Verband angeschlossenen Sondervereine und örtlichen Zwerghuhnzüchtervereine sowie Repräsentanten des BDRG und des VZV.